Die Isvaltige Bestigeile aber beren Raum to Pig., für aus-wärts is Pig. Die mehrmaliger Aufnahme Rabest. Reflame: Petitzeile 50 Pig., die nachwerts to Pig. Beilagen-gekübt pro Ansiend Bet. 2.50. Telephou. Mnichlug Dr. 199.

Wiesbadener

Begugepreis:

Menathe 50 Big. Bringeriote 10 Big., burd bie Poft bejagen vientelidorita Mt. L75 epi Belledgelb.

Der "General & geiger" erideint täglic Abends.

Sonntage in just Ausgeben.

Unparteitifche Beitung. Neuefte Nachrichten.

General Tangeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Siglid: Baterfaltungs-Blatt "Delerflunden". - Bidentlid: Der Lendwirth. -- Der Bumorift und Die iffuftrirten "Bellete Biatter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt

Inseraten=Unnahme für die Abends ericeinende Ausgabe bis 1 Uhr Rachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr Rachmittags. 3m Intereffe einer pediegenen Auswarrung ber Anzeigen wirt gebeten, größere Juserate möglichft einen Sag worber aufzugeben. Bur die Aufnahme von Interaten an bestimmt vorgeichriedenen Tagen tann teine Garautte übernommen werden.

9lr. 286.

SSe

Π. T

und

Π,

und.

sup#

ld.

udi

ige.

Z.

102

12.

Dienftag, ben S. Dezember 1903.

18. Jahrgang.

Zeugengebühren.

Die Beugenpflicht ift eine Saft, die gewiß nicht gu ben leichtesten gebort. Der Zeuge wird nicht nur aus feinem Beruf ober Geschäft herausgeriffen, sondern er muß auch hau-fig in ungeeigneten Lofalitäten, auf zugigen Korridoren ober überheizten und schlecht ventifirten fleinen Zeugenzimmern unabsehbare Beit warten und bann ichlieflich ein Inquifitorium durchmachen, das fich von einem geiftigen Spieg. ruthenlaufen nicht ftart unteridjeidet. Bu allen viejen Un-annehmlichfeiten kommt aber hingu, daß die Entschädigung, bis dem Beugen für den Beitverlust gewährt wird, in vielen Fallen gang ungulänglich ift. Es ist durchaus zu billigen. daß die Gerichte die Forderungen ber Zeugen in Bezug auf ibre Berechtigung und Sobe genau priffen, und mon fann bem auch beiftimmen, daß die Oberrechnungsfammer ihre Brifung auch auf die Liquidation der Zeugen erstredt. Aber man follte, meint die "R. B.", hierbei nicht allgu fleinlich ver-fahren und bedenken, daß die Unannehmlichkeiten, die mut ber Borladung verbunden find, in febr vielen Fällen, wenn auch nicht ganz ausgeglichen, so doch mit lonaler Handhabung der Anweifung von Beugengebühren gemindert werden fonnen. Hat es doch fast drei Jahre gedauert, bis ein Erlaß bes Minifteriums einging, durch den die Gewohnheit mander Gerichte, die Laft ber Zeugengebühren von den Parteien auf die Arbeitgeber der Beugen abzinvälgen, eingedammt und bestimmt wurde, daß die Angestellten auch dann Beugengebuhren zu empfangen haben, wenn fie in einem dauernden Diensmerhaltniß fteben, fobald nur der Dienftherr ihnen für das Berfäimmiß einen Abgug macht. Wit besonderen Schwierigfeiten haben bei der Forderung ihrer Beugengebühren regelmäßig alle felbständigen Gewerbetreibenden, Raufleute, Sabrifanten ufto, zu fampfen. Daß fie, auch wenn ihr Ber-ional die portommenden Arbeiten erledigt, durch ihre Ladung vor Gericht in vielen Fällen eine Einbuße erleiden, ist boch selbstwerständlich. Trothem weigern sich unter dem Erud der Oberrechnungekammer viele Gerichte, folden felbftanbigen Beugen eine Gebuhr für Beitverfaumnig gu getahren. Das ift eine um so größere Unbilligkeit, als der Schaden, ber folden Beugen erwächft, häufig febr viel größer it, als ber den im Tagelohn stehenden Arbeitern envachien-Gewiß ift der Nachweis der Einbufe nicht fo leicht. Aber man wird boch in der Regel bas Richtige treffen, wenn man nach dem Inhreseinkommen des Zeugen den Durchmitt ber Tages- und Stunden-Ginnahmen berechnet. Dabei ist freisich bie Grenze gezogen, daß die Entschädigung des Zeugen nach der Gebührenordnung für Zeugen nicht böber als 1 Mart pro Stunde bemeffen werden darf. Es ift fein weifel, daß die Sandhabung diefer Angelegenheit, verbunm mit ben vielen anderen genannten Unannehmlichfeiten,

in vielen Fällen eine erhebliche Berstimmung hervorruft und daß sie die Reigung verstärkt, sich der Zeugenvernehmung au entziehen. Diefe Reigung ift ichon jest im Publifum febr groß; gar viele Leute suchen dem zu entgehen, daß fie als Zeugen vor das Gericht geladen werden. Im Interesse der Rechtspflege liegt es aber gewiß nicht, diese Tendenz noch fünstlich zu verstärken. Deshalb erscheint es unseres Erachtens als furgfichtig, wenn bei der Bewilligung von Zeugenge. biffren allgu fleinlich verfahren wird,



* Biesbaben, 7. Dezember. Der Schutz der Wahlfreiheit.

Bon der Reichspartei ift im Reichstag ein Antrag eingebracht worden hinfichtlich der bei den letten preußischen Landtagemablen vorgefommenen Ausschreitungen auf eine Erweiterung und Bericharfung ber in § 107 bes Strafnefen. buches jum Schupe der Bablfreiheit getroffenen Beifim n. ungen im Bege der Gesengebung bingmoirfen, sowie Deafnahmen zu treffen, um die Bablerliften gegen fahrlaffige Auslaffingen und mifibränchliche Eintramingen zu fichern und betrügerische Auslibung des Wahlrechts unmöglich zu

Bandwerkerperlicherung.

Frhr. v. Richthofen-Darmsdorf und Pauli-Potsdam und Genoffen beantragen mit Unterfeitzung ber Konfervativen. die Regierung um eine Borloge zu ersuchen, durch die die obligatorische Bersicherung aller Handwerfer gegen Kranf-heit, Invalidität und Unfälle in ähnlicher Art eingefichet werde, wie es durch die Arbeiterverficherung für Arbeiter geicheben ift. Sie beantragen ferner, die Borarbeiten zu bem Gesehentwurf betr. die Benfionsversicherung ber Privatbermten berart zu fördern, daß berfelbe bei Beginn der nächsten Reidistagsfeffion borgelegt werde.

In dem Zeuanifizwangsverfahren

gegen den Berleger und Redafteur der "Bantower Beitung", Salin, fand Samftag Radmittag ein Termin por dem Amts. gericht 2 Berlin ftatt. Der vorfigende Richter erfucte Galit,

die Ramen der beiden Gemeindebeamten ju nennen, die fich, wie ermittelt murde, feinerzeit in feiner Druderei über ben fraglichen Borgang unterhielten. Gilit erflärte barauf, bag felbit, wenn er die Ramen pofitiv ficher gu nennen im Stande mare, er mit Rudficht auf feine journalistische Berufsehre es ablehnen milfte, ben Angeber gu fpielen. Das friber ouf 300 Mart Geldstrafe lautende Urtheil wurde aufgehoben und Salit ju 50 Mart Gelbftrafe verurtheilt. Das Beingnifgwangeverfahren gegen die Bantower Beitung icheint damit fein Ende gefunden gu haben.

Straßenbahneritreik in Paris.

Seit Samftag Abend find die Stragenbobnangeftellten einer Parifer Gejellichaft in den Ausstand getreten. Es fonnten geftern nur 10 Wagen diefer Gefellichaft unter poligeilicher Bededung verfehren. Es tom ju verschiedenen Bwifdenfällen. Die Ausständigen versuchten mehrere Dase die eleftrischen Leitungskabel abzuschneiben.

Ministerkrife in Serbien.

Ein Telegramm meldet uns aus Belgrad, 6. Dezember: Anfolge von Ungufriedenheiten gablreicher Abgeordneter mit ber bisberigen Thätigfeit der einzelnen Minifter ericent Die Stellung bes Rabinette Gruitich ericuittert. Offigiell jedoch wird das Beftehen jedweber Krife geleugnet. Nichtsbefto-weniger erscheint die Demission des Rabinetts Geuitsch nabe bevorftebend. Damit wird auch der geftrige Minifterrath, ber bis Mitternacht mabrte, in Berbindung gebracht.

Deutschland.

. Berlin, 5. Dezember. Bei ber Schriftffibrer. twahl in der gestrigen Sinung des Reichstages sind die Abgeordneten Simburg (fons.), Paust (fons.) Rinpan (nan.), Rrieg (Centr.) und Freiherr von Thuenfeld (Centr.), Dr. Hermes (freif. Bp.) und Graf von Brudzewo-Mielzpnöfi (Bole) gewählt worden. Die von fozialdemokratischer Seite aufgeftellten Randidaten Gifcher-Berlin und Schippel find unterlegen.

* Berlin, 5. Degember. Die nationalliberale Graftion beichlog beute, der Ratl. Rorr. eine Rotig gu übergeben, daß die Nachricht der Freif. Stg., wonach der Bertreter von Biesbaden, Bartling, bei ber Babl ber Schriftfilhrer geschlafen und ben Bahlatt aufgehalten habe, laut Ausfage ber neben ihm finenden Abgeordneten Landrath Baerminfel und Rommergienrath Leineweber bollig



Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

Königlidie Schaufpiele.

Conntag, den 6. Dezember 1903: "Bobengrin",

Romantifche Oper von R. Wagner.

Grl. Geebe bom Stadttheater in Leipzig gaftirte als Elfa, nachdem fie als Erfat für die abgegangene Frl. Robinson ins Luge gefaßt war. Frl. Seebe bringt als Empfehlung zunächst den Umstand mit, daß sie ibr Jach in Leipzig mit Beliebtheit beim Bublifum fechs Jahre lang ausgefüllt Dier wird fich die Dame gunadift den Bergleich mit Sti. Robinfon gefallen laffen miffen, ber in Bezug auf Stimme und Buhnenericeinung vielleicht noch ju Gunften ber lehteren ausfallen wird. Seben wir indeffen von folder relativer Ginichagung ab, fo laft fich bei Frl. Seebe eine gang ansehnliche Sammlung bon Borgugen in Mitteln mufifaliher und ichauspielerischer Art bemerten, eine Sammlung, iber welche die Runftlerin mit Berftanbnig und Heberlegung atsponirt. Berjtändniß und Ueberlegung scheint Aberhaupt das richtige Motto zu sein, um Frl. Seebe's Kunstausiibung in harafterifiren. Man vermißt noch Temperament und jenen Ausfluß von Poesie, der aus einem innersten Empfinden traus jede Bewegung, jede Note umfließen muß, und ohne den wir uns eine Elfa, ein Evchen ufw. nun einmal nicht benten mögen. Fri. Seebes Elfa machte einen etwas gut bur-Briliden Gindrud und bas Liebesduett im britten Aft fam mir wie eine regelrechte Salonizene vor, in welcher ich Grl.

Elsa gerne noch eine schöne Stiderei in die Hand gewinscht guter war. Außerdem war es noch wenig bekannt, daß wie-bätte. Warden" gespielt würden. Die Kleinen aber, die da Duft bin, der ifber diefer Szene liegt? Richt wenig Mitichuld an dem platten Eindruck, den die geftrige Borftellung denn überhautt binterließ, hatte ber Umftand, daß auch ber Lohengrin en Suodez bee herrn Bolg bom Mainger Stadttheater nicht von feiner Berfunft aus boberen Spharen überzeugen konnte. Dag herr Bolg übrigens für herrn Rrang mit großer Giderbeit eingesprungen ift und im Uebrigen fei. ner Aufgabe mit Gewandtheit gerecht wurde, fei anerfannt. Um auf Frl. Geebe gurudgufommen fei noch erwähnt, bag ihre gange Begabung, abgesehen von einer weniger warmen Darftellungsweife, febr berjenigen unferes Brl. Miller abnelt, und daß es vielleicht für unferEnfemble intereffanter ift, als Bertreterinnen des gleichen Fraches zwei dach empas entgegengesett beanlagte Bertreterinnen gu haben,

Relidenz-Cheater.

Samftag, den 5. Dezember: "Der gestiefelte Ra. Wärchen mit Gejang und Lang in vier Aften von Sobbie Bennig.

Berr Direftor Rouch zeigt in feinem mit Recht beliebten Rusentempel eine so außerordentlich riibrige Thätigkeit und ein fo zuvorkommendes Eingeben auf die Winfde des Bublifinns, daß man gern durch ein anerkennendes Wort sein Streben lohnt und unterftiitt. Go wird im Refideng-theater jest in den Tagen bor Beihnachten unferen Meinen ber Bauber ber Rindermarden lebendig vorgefight. Ber die Schonheit unferer beutiden Marchen fennt und ibren erzieherischen Werth zu würdigen weiß, der wird diefe Mirdenspiele freudig begrüßen, zumal die Eintrittspreife fo niedrig geftellt find, daß auch ber weniger Bemittelte feinem Rinde eine "Beibnachtsfreude" machen fann. Um Saniftag wurde "Der geftiefelte Rater" gegeben. Jedenfalls waren die unmittelbar vorangegangenen Undreasmarfttage mit Schuld baran, daß ber Befuch am erften Tage ein weniger

der "Marchen" gespielt würden. Die Reinen aber, die da twaren, hatten ihre helle Freude. Wie die Augen strahsten und die Wangen fich rotheten bor innerer Aufregung. Wie gebonnt hingen die Blide auf der Bubne und felbft die Großen hatten ihre Freude an bem tabellofen Spiel, fodaß fie gern in ben lebhaften Beifall bes jugendlichen Auditoriums mit einstimmten. Rathe Ergholg fpielte Sing, den Rater. Somit war die tragende Rolle in die beften Bande gelegt; Spiel und Maste waren gleich porguglich und bofumentirten in ausgezeichneter Beise den Angencharafter. Ihr Couplet "Eine Ratte war im Saus" erntete stürmischen Bei-fall von Großen und Kleinen. Daß das jugendliche Andltorium febr dantbar war, zeigte ein prachtiger Blumenforb, twelcher Frl. Erlhols auf der Butne überreicht murbe. Den Ronig Arnulf fpielte Berr Theo Obrt, Er personifigirte den Marchenkonig in trefflicher Beife, wie er in der Phanta. fie bes Kindergemiithes gedacht ift, während Frl. Rieger genau so eine liebliche Prinzessin war, von der die Reinen des Rachts traumen. Den Jorg, welcher mit Bilfe bes Raters bom einfachen Millerburiden gum Gibam bes Ronigs wird, gab Berr Bilbelmp. Er berftand es meisterhaft, ben findlichen Zon ju treffen und die Berfon des Müllerburiden der kindlichen Auffaffung nabe ju bringen. Wagen er freirte mit viel Gefchid eine Doppelrolle. war eine Sofdame mit langen, blonden Böbfen im 2. Aft und fpielte dann im 4. Aft Die Saushälterin bes Bauberere Carabas. In beiden Rollen hatte fie berecktigten Antheil an dem reichen Applaus. Ginen glaubwürdigen Zauberer fcuf Berr Roppmann, wahrend Berr Rung in feiner Rolle als vielgeplagter Lafai, der immer Sunger bat, wieder so ausgezeichnet war, daß ihm Beifall auf offener Szene wurde. Auch die übrigen Rollen waren durch Fel. Agte, Tenidert, Badmann und Dora, fowie die Berren Dittmann, Rhobe, Unger, Degener, Jonas, Roberts, Sild und Schulte

Husland.

90r. 286.

Baris, 5. Dezember. Der Anarchift Lemaire, welcher an die neu eingetretenen Refruten revolutionare Broichuren vertheilte, in welcher die Refruten zur Defertion aufgefordert wurden, wurde in Creufot verhaftet.

Baris, 6. Dezember. Aus Belfort wird gemeldet, daß die Spionage angelegen heit, in welcher vorgestern die gemeldete Berurtheilung erfolgte, sich nicht auf Teutschland, sondern auf Italien bezog. Wie weiter verlautet, konnte der Spion der betreffenden Macht keine besonders wichtigen Dokumente ausliefern. Es handelt sich um Pläne berschiedenen Festungswerfe an der östlichen Grenze.

* Budapest, 5. Dezember. Die heutige parlamentarische Sizung ist ruhig verlaufen. Die Opposition wagt es nicht mehr, Obstruktion zu machen, nachdem Kossuth in längerer Rede erklärte, daß seine Partei zwar den Kumpfnicht aufgebe, aber doch das Parlament arbeitsfähig machen wolle. So konnte denn die Authentissrung des Protokolls vorgenommen werden.

* Breit, 6. Dezember. Nach Schluß einer hier stattgefundenen Bolfsversammlung durchzogen mehrere tausend Arbeiter die Stadt, wobei es zu Zusammenstößen mit der Polizei fam. 2 Polizeikommissare, 10 Polizeiagenten wur-

ben mehr ober minder ichwer berlett.

— Madrid, 6. Dezember. Während der heute in Cosa de Campo abgebaltenen Jagd, an der der König theilnahm, gab ein Baldheger einen Karabin er schuß ab, durch den ein Sirte getödtet wurde. Es soll sich um einen unglücklichen Bufall handeln. Der König, durch das Ereigniß sehr ergriffen, fehrte alsbald ins Schloß zurück, wo bald darauf der Ministerpräsident Maura eintraf.

= Nocn, 6. Dezember. (Reuter.) Als der italienische Leutnant Grabau, der den Besehl über eine armirte Ohan sichrte, Eingeborene, die zu einem Italien besreundeten Stamme gehörten, in Durbo (Somaliland) ans Land sette, bemerste er, daß das dortige Fort die italienische Flagge nicht gehist hatte. Die Ausstorerung, dies zu thun, wurde von dem Kommandanten des Forts mit dem Bemersen abgelehnt, daß er dazu keinen Besehl seines Sultans babe. Grabau gab ihm eine Frist von 2 Stunden und eröffnete sodann das Feuer auf das Fort. Dieses erwiderte das Feuer. Durch eine Bombe wurde Grabau getödtet. Die Leiche wurde durch den Kreuzer "Gallileo" nach Aden gebracht.



Selbstmorb eines Watrosen. Auf bem Exercierplat in Riel ist am Samstag ber Matrose Seuser tobt aufgesunden worden. Es liegt Selbstmord durch Erschießen vor.

Duellprozes. Das Kriegsgericht in Chemnit verurtheilte benn Marine-Oberassischenzarzt der Reserve Dr. Flachs und den Stadsarzt der Reserve Dr. Schwabe wegen Zweikampses zu drei Monaten Jestung und den Leutnant Böhme wegen Kartelltragens zu 2 Tagen Jestungshaft.

Fenersbrunft. Nach einem Telegramm aus Steinheim ist bas Holdsägewert von Westerwelle in Bergheim (Westsalen) vorgestern Nacht vollständig niedergebrannt. Der Schaden ist beträchtlich.

Der Eisenbahnverkehr in Nordspanien ist durch Dammrutschungen unterbrochen. Zwischen Aliasua und Zumorraga wurden acht Züge ausgehalten. Der Berkehr wird durch Umteigen ausrecht erhalten. Telegrammen aus San Sebastian zufolge soll der Süderpreß und der Potzug die an die Grenze gefördert werden können, um Anschluß an den Parifer Schnellzug au erhalten. Das stürmische Wetter dauert noch sort.

Schiffskainsprophe, Das B. T." melbet aus Emben: Der Der ringsbagger Klara ist mit 15 Mann Besagung in der Nordsee muthmaglich untergegangen. Schisscheile der Klara wurden an der Kuste angeschwemmt.

Lawinensurz. Aus Innsbrud, 6. Dezember wird uns gemelbet: Bei einer Gemsjagd am Hochschwab begrub eine niebergebende Schneelawine den Wirth bon der Saufelasm, Ramens Wittmann, und ben Jäger Stabelhoser. Wittmann wurde tobt und Stabelhoser schwer verletzt ausgefunden.

Ferner melbet uns ein Telegramm aus München, 6. Des.: Der Rord-Süberpreisug, welcher heute bon Guben fommend Abends 10 Uhr in München und morgen früh 8 Uhr in Berlin eintressen sollte, wurde durch Lawinenitütze auf der Brennerbahn an der Weitersahrt behindert. Der Abends 9 Uhr 50 Min. von München nach Berona abgehende Schnellzug fann nur dis Innahruck fahren.

Berhaftung. In Baris wurde ein Beamter des Marineminisperiums namens Kennes berhastet. Der Berhastete, welcher den seiner Fran seit drei Jahren getrennt lebt, hatte seitdem Beziehungen zu einer Schanspielerin angesnüpft. Da seine Einfünste zur Unterhaltung dieses Berhaltnisses nicht ausreichten, so beging er Unterschlagungen, welche sich insgesammt auf 80,000 Fres. belausen.

Insolge hestigen Sturmes ist das Meer bei Benedig stark angeschwollen. Ein großer Theil der Stadt ist unter Wasser gesett. Gegen Mittag war gestern jeder Berkehr unmöglich. Das Wasser stand so hoch, daß eine Anzahl Gondeln auf dem Markusplah suhren, was seit einer Neihe von Jahren nicht mehr vorgekommen ist.

Alteniat im Theater. Nach einer Betersburger Weldung des B. T. schohdreitag Abend während der Borstellung im Panajews-Theater ein betrunkener Marineoffizier zuerst auf eine
neben ihm sizende Dame und dann auf sich selbst. Er wurde
nach verzweiselter Gegenwehr von der Polizei entwassnet. Beide
Berlezungen sind unerheblich.



Hus der Umgegend.

A Sonnenberg, 6. Dezember. Die auf Freitag voriger 200. che festgesette Sigung ber Gemeindevertretung fonnte nicht frattfinden, weil die herren Bertreter nicht in beschlufichiger Babl ericienen waren. Die Gigung ift numnehr auf Freitag, ben 11. Dezember berichoben. - Aus ben letten Berathungen bes Gemeinberaths maren bie folgenden Beichluffe hervorzubeben. Baugejuche: a) bes herrn Schreinermeisters Bilbelm hubert betr. Die Errichtung eines Doppel-Landhouses an ber Biesbabener Straße; b) bes Herrn Maurermeisters Geelgen betr. Die Errichtung eines Landhaufes an der von dem Tennelbachwege abzweigenden Raifer Friedrichftrage und c) bes herrn Bauunternehmers Max Hartmann in Wiesbaden betr. Die Errichtung eines Landhaufes an ber Biesbabener Strafe wurben unter ben üblichen Bedingungen gur Genehmigung gu empfehlen beichloffen. - Ueber bas Schufteriche Terrain vor ber Burg foll eine neue Strafe nach ber Bierftabter Strafe geführt merben. Derfelben murbe ber Rame "Ruprechtftrafe" beigefügt, nach bem Grafen Ruprecht, welcher bom Jahre 1361-1390 bie Berrichaft in Connenberg inne batte und fich um die Ertheilung ber Stadtrechte an ben Ort verdient gemacht bat. - Der Leichenhausneubau auf bem Friedhof wird nachites Frubjahr in Angriff genommen werben. Die Arbeiten an bemfelben wurden wie folgt vergeben: Maurerarbeiten an herrn heinrich Bach jum Breife bon A 5800.12; bie Dachbederarbeiten an die Berren Andwig und Schneiber fur A 910.52; Die Schreinerarbeiten an herrn Wilhelm Bach für A. 763.62; bie Bimmererarbeiten an herrn August Bagner für A. 1099.40; bie Steinhauerarbeiten für A 500 an herrn Filder in Wiesbaben, bie Tüncherarbeiten an bie Berren Stein und Jefel fur A 1119.19; bie Glaferarbeiten an herrn Carl Wintermeper für A. 583.43 und bie Mempnerarbeiten an herrn & horne für A. 428.76. — Die Tennel-bachftraße, welche sich berzeit in sehr schlechtem Bustand besin-bet, soll bemnächst verbessert werben. — Die Holzsällungsarbeiten für bas nächfte Jahre wurden bem herrn Philipp Bagner

übertragen. — Die Gaben für ben ebangelischen Kirchenneubau fliehen ziemlich reichlich. Ein Wohlthäter hat einen Betrag von A 1000 gespendet. Der Bauplay für den Neuban ist bereits erworden. Derselbe ist an der Bahnholzstraße, in der nächten Rühe des Nathhauses, belegen.

Sonnenberg, 6. Dezember. Auf Beranlassung des biestigen Gewerbevereins sinder am Mittwoch, dem 9. Dezember im Saale des Herrn Gastwirths B. Frank ein Lichtbilber. dortrag über das Thema "Impluge durch die Welt" vorgesührt durch den Kansmann Herrn H. Lensch aus Wiesbaden statt. Da die seither gehaltenen Lichtbildervorträge sehr großes Interesse erregten, dürste auch diesmal ein starker Besuch zu erwarten sein.

Seigloch, 5. Dezember. hier bat fich geftern ein Umfall ereignet, welcher leicht bie bebauerlichften Folgen batte beben tonnen. In ber Rabe bes Turnplages befindet fich ein langerer Zeit ichon nicht mehr in ber Ausnugung befindlicher Steinbruch, in welchem fich mit ber Zeit eine relatib umfangreich und tiefe Bafferpfupe gebilbet bat. Geftern war Bfüpe bereits mit einer siemlich wiberftanbsfähigen Eisbeite übergogen und eine Gefellichaft bon 8 noch bie Schule bejudenben Rindern gab fich auf berfelben mit voller Luft bell Giebergnugens bin, als ploblich (bie Gefellichaft befant fich eben gujammen auf einem Theile bes Gijes) bie Gisbede unter bem bon ihnen auf biefelbe erzeugten Drude nachgab und alle Kinber bis in gum Salfe einbrachen. Bum Glud mar es bem 12 Jahre alten Abolf Deufer noch im legten Moment bor ber Rataftrophe gelungen, fich burch einen Sprung ans Ufer in Gi-derheit zu bringen. Der madere Junge balf ben Spielgefahrten, bem Ginen nach bem Underen, aus ihrem unfreiwilligen Babe heraus, sonft wurde es wohl, ohne daß bas eine ober anbere ber Rinber ertrunten mare, faum abgegangen fein. Es liegt uns fern, irgend Jemanben bie auch nur indirefte Schuld an bem Borfommniffe zuschreiben zu wollen, wir meinen aber, es seien Leute ba, die wohl in der Lage wären, die Kinder etmas mehr im Auge ju behalten und ju verhaten, bag fie fic burch bas Betreten einer Eisflache in Lebensgesahr bringen, wenn feststeht, bag bieselbe bie nöthige Tragsabigfeit noch nicht baben tann. Co groß ist unser Ort noch nicht, baß so etwas übersehen werben bürfte.

* Bierstadt, 6. Dezember. Der Landwirth Herr Karl Chr. Wan er hier erlitt baburch beim Strohaustaden einen Unfall baß plöplich das Pferd den Wagen anzog, auf welchem er sich besand. Derr Maper siel vom Wogen und zog sich bedauerlicherweise einen Armbruch zu. — Der Milchhändler Herr Ludwig Schlosser babier wollte ein junges Pferd einsahren; hierbei erhielt Herr Schlosser, der "B. 3." zusolge, von dem Thier einen Tritt gegen die Stirn, infolgedessen er sich in ärztliche Behandlung begeben mußte. Gindlicherweise ist die Verlezung nicht lebensgesährlich.

f.Biebrich, 7. Dezember. Am Samftag Abend hielt ber Bericonerungsverein feine Diesiabrige General versammlung in der "Rrone" ab, welche leider ichlechten Befuch aufzinveisen batte. Der Bericht liber bas lette Sahr wurde verleien und genehmigt. In den Borftand wurden an Stelle ber ausscheidenden Berren S. Albert, Dr. Sarpel, R. Duderhoff und 3. Beer gewählt die Berren Stadtrath B. Rung, Dr. Hermanni, A. Maurer und Apothefer b. Langeborff. In dem darauf folgenden Festeffen, welches der Firma B. Müller-Anthes alle Ebre machte, betheiligten fich 21 Berren. - Geftern Abend fand in der Buth'ichen Salle ber groeite Bolfeunterhaltungsabend ftatt, welcher fich eines überaus gablreichen Befuches zu erfreuen hatte. Die als Mitmirfenden gewonnenen Bereine fowie Goliften fuchten ihrer Aufgabe in vollftem Dage gerecht gu werden, bech vermochten fie der ungunftigen Saalverhaltniffe halber ibren Darbietungen nicht bie volle Geltung zu berichaffen. Befonders applandirt wurden der Bitherverein, fowie Berr Stadt. verordneter S. Doneder von hier, welch' letterer als Bioline virtuoje auftrat. Berr Dr. Spraul-Bochft beleuchtete in feinem recht intereffanten Bortrag bas Leben und Birfen des großen Forichers und Gelehrten Juftus v. Liebig, wofür ibm lebhafter Dant des Publifums zu Theil wurde, Diefe Bolfsunterhaltungsabende hürgern fich immer mehr gerade in den unterften Schichten der Bevolferung ein, womit ber Amed Diefer Beranftaltungen erreicht ift.

Sattenheim, 5. Dezember. Serr Juftiganwarter Rifolaus Sausmann von bier, bisber beim Umtsgericht Rubesbeim im Borbereitungsbienft, ift an bas Umtsgericht Braubach als

Bureaufilisarbeiter berufen worben.

Walhalla-Theater.

Samftag, den 5. Dezember, erstes Gastspiel des "Berliner Theaters für alle Kunst". (Direktion Arthur Waldemar Toron.)

Nachdem am Tage zuvor der Andreasmarkt-Trubel durch den Balhallaiaal getollt, hat am Samstag die "reine" Litteratur Besitz von den Räumen ergrissen. Man servirte und Oskar Bilde's "Salome" und als Borspeise ein Monodram: "Die Gefangene" und als Borspeise ein Monodram: "Die Gefangene" von Kaysler. Oskar Blumenthal sagt in einem Bierzeiler: "Und ob dein Spid auch Prosa oder Bers ist, der Beisal winkt ihm nur wenn es pervers ist". Für Berlin mag das seine Richtigkeit haben; in der "zurückgebliebenen" Brovinz ist man ersreulicherweise gesunderer Ansicht. Das Bublikum war zu dem Schauerdrama des perversen Autors nur in geringer Anzahl erschienen und selbst unter der Handvoll Zuschauer fand sich noch eine Opposition, die ihr Lischen und Pfeisen in den mäßigen Beisall mischte.

Der unter der Fishrung einer Clique ungeheuer überschätzte kranke Hern Wilde hat das biblische Thema von der Zochter der Herodias, die sich das Haupt Johannes des Täufers ertanzt, mit breitem Binsel zu einem grobzügigen Gemälde verarbeitet, dessen Zeitkolorit trot des stilvollen dekorativen Beiwerks nichts weniger als echt ist. Um nur ein Charafteristikum anzuführen: wer hätte zur Zeit des Zetrarchen Herdes den Ausdruck "husterisches Weih" gekannt? Bon Poesie ist in der langathmigen Geschichte nichts zu spiiren, und die Geschmacksigseit feiert in der endlos ausgesponnenen Szene, da Salome das abgeschlagene Haupt Jokanans füßt, wahre Orgien. Immerhin dürsen wir dem "Theater für alle Kunst" dankbar sein, daß es uns die Bekanntschaft dieses Stückes vermittelte, und wenn es auch nur der Euriosität wegen ist. Für einen Wilde-Eultus ist freilich in Wiesbaden kein Voden, und dessen sind wir froh.

Das Spiel verdient alles Lob. Den Herodes gab Arthur Balbemar mit gliidlicher Charafterifirung, ben Propheten stattete Balter Fode mit der ftarren Gerbheit aus, welche die Rolle verlangt. Ob freilich die Prophetie Jokanaans stets auf den gleichen Ton gestimmt sein soll, ist eine Auffassung, über die sich streiten läst. Die Serodias sand in Adele Werra temperamentvolle Bertretung und die Salome gab Helene Rieder der schelegenheit, sich vortheilhaft einzussisheren. Um die krankbast sinnliche Gluth dieses verdorbenen Geschödes in allen Niiancen des Aufflackens zu kennzeichnen, sehlt der Künstlerin nichts als ein lebhafteres Wienenspiel. Der Tanz der Salome war nicht weit ber. Wan konnte nicht recht begreifen, wie dieses bischen Springerei den Tekrarchen dis zum Wahnsinn treibt. Vielleicht erblaste die Leistung allzusehr in der Erinnerung an die Otero, die ein paar Tage vorber auf denselben Brettern tanzte. In den ilbrigen Rollen thaten sich noch Albert Kriwa t und Roderich Arndt vortheilhaft bervor.

Der deforative Rohmen war, wie bereits erwähnt, ftilvoll; sehr gut machte sich das plastische Portal zum Palast des Tetrarchen. Aber der Mond, von dessen Schönheit beständig die Rede ist, hätte einen himmel verdient, der keine Falten schlägt.

Die Eröffnungsscene "Die Gefangene" ist eine dramatische Unmöglickkeit in dem von den "Els Scharfrichtern" gepflegten Neberbrettlstil. Ein im Gefängniß sitzendes Weib überredet in stiller Mondnacht den Posten stehenden Soldaten, zu ihr beraufzuklettern. Durch die Traillen ihres Kerkers will sie ihn kissen. Er klettert auch wirklich über Bäume. Dächer und Schornsteine und sie erwartet ihn mit beißer Brunst. Aber die Ablösung kommt zu früh und ein Schuß holt den Pflichtvergessenen herunter. Finita la comedia!

Abele Berra versuchte ihre Kunft an dem Monodram, ohne beim Budlikum Gegenliebe zu finden. Hir die Berschwisterung von Berbrecken und Geilheit sand sich kein Berständniß. Gott sei Dank!

"Selga", eine neue Oper von Bictor von Woitowsty-Biedau, wird wird am 29. d. M. jum ersten Mal im Wiesbabener Hostheater ausgeführt werben.

Aunstialon Bietor, Tanunsstraße 1. Neu ausgestellt: Robert Büchtger-München: Bserbemarkt in Rusland (2 Bilder), Bserbemarkt in St. Petersburg (3 Bilder), Alexandermarkt in St. Betersburg, Bofrowa in St. Petersubrg, Alexandermarkt in St. Betersburg, Ederer, Russische Bettler. Erwin Starfer-Stuttgart: Boldbach, Frühling, Baldinneres, Berschneiter Bald (Bastell), Frühlingsabend (Bastell, Hochwald (Bastell), Johanna Koch-Cannstatt: Bürsienstrukten. Die Kollestionen I. B. Carstans-München und D. Pepet-Karstruke haben noch einige Bereicherungen ersahren.

Runkfalon Banger, Tannusftraße 6. Men ausgestellt. D. Denke-Wiesbaben: Abendnebelsteigen, Derbstabend, Abendam Wasser, Sommernacht, Derbstitum, Birken, Abend an ber Amper, Lichter (Stillleben), Das Malernest Dachau, Derbst, zwei Koblenzeichnungen. Jerner ist die Collektion Arthur Menbel-Paris um 10 Nummern verwehrt worden, Die Gemälbe von Sascha Schneiber werden nur noch 8 Tage ausgestellt bleiben.

118

im

t.

cin.

Un-

cin

edie

ier-

Don

CE

Dem

mai

fid

uer-

Tale

Bet-

ber

ben

pel,

B.

ud)

OH.

Itmé

fen

t in

tell],

aris-

ellt.

bens

Rett-

HOM

-III

Ben-

ans.

tope brige ihrer ihrer

und,

cheri

dien.

tung.

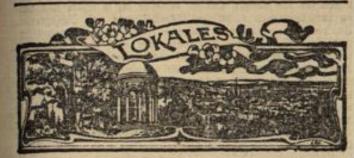
1995

6. Rübesheim, 6. Dezember. Der Brand, ber in der vorigen Woche in der Drosselgasse bahier einen Dachstuhl einäscherte, dat, wenn auch indirekt, ein Wenschen leben gefordert. Eine in der Nachbarichaft wohnende Jean, Watter den 3 fleinen Kindern, die gerade im Wochendett lag, wurde durch den plödlichen Jenerlärm in der Nacht is sehr erschreckt, daß sie jest an den Folgen dieses Schredens gestorben ist.

l Laufenselden, 5. Dezember. Mit den diesjährigen winterlichen Bergnügungen der hiesigen Bereine macht der Kriegerderein den Anjang. Erselbe hält am 2. Weihnachtstage im Sanlbau Derche sein Concert mit Ball ab. Bei der am 3. Dez. stattzehabten Präsidentenwahl des Ariegervereins wurde der langjährige Präsident H. J. Haulbach nicht wieder gewählt. An seine Stelle trat Der Jakob Dönges. Wie man hört, will der Berein sich in Folge der Wicht trennen, und einen Arieger- und einen Militärberein bilden. In unserem Orte wohnen 135 gediente Leute.

Qimburg, 6. Dezember. Bei ber am 29. Oftober b. Is. hattgebabten Ber son en st an b & au f n a h me wurden in Limburg gezählt: männliche Bersonen über 14 Jahren 3210, weibliche Bersonen über 14 Jahren 3556, Bersonen unter 14 Jahren 2595, zusammen also 9295. Im Borsahre betrugen die Jahlen: 3127, 3427, 2448, zusammen 9002. Limburg hat demnach eine Zunadme den 293 Bersonen zu derzeichnen.

— Darmstadt, 6. Dezember. Die Groß fürstin Sergins von Rusland ist heute früh um 7 Uhr 17 Min. nach Betersburg zurückgereist. Bur Verabschiedung hatte sich der Großberzog am Bahnhof eingefunden.



Biesbaben, ben 7. Dezember.

gotesbaben, ben i. Degember

Verein zur Förderung des Erbeiterwohnungsweiens. Samftag Nadmittag um 8 Uhr wurde im Feftfaale bes biefigen Rathbaufes unter Führung bes Beren Dr. Stein aus Frantfurt a. Dt. eine Befichtigung der Ausstellung ber Entwürfe von ländlichen Amvefen für Rleinbauern und Industriearbeiter Beffens und Raffaus vorgenommen. Diefe Entwürfe, 107 an der Bahl, find das Ergebnig eines auf Anregung der Landesverficherungsanftalt von bem Berein gur forderung des Arbeiterwohnungswefens beranftalteten Breisausschreibens, an dem sich 87 Architekten betheiligt haben. Berr Dr. Stein gab in einseitender Rede von den Beficitspunften Kenntniß, die das Preisausschreiben veranlaßt batten. Das fei besonders der Umstand gewesen, das trot ber anerkennesmverthen Beftrebungen gahlreicher Baubereine auf dem Lande meift sehr unzwedmäßig gebaut worde, indem entweder ber Baubandwerfer auf dem Lande fic tide Berhältniffe nachahmen oder gänzlich ohne Beobachtung leitender Befichtspunfte baue, ohne Rudficht auf die Befriedigung der Ansprüche an möglichste Brauchbarkeit und an das Schonheitsbedürfnig. Diefem Uebelftande abgubeffen fei das Biel, das der Berein durch diefes Breisausschreiben habe erreichen follen. Man habe ein fo günftiges Refultat, wie es fich ergeben habe feineswegs erwartet, fowohl, was die Betheiligung angehe, wie die Braudsbarfeit der eingerer en Entwürfe. Es haben fich, wie schon eingangs erwähnt, nicht weniger als 87 Architeften aus gang Deutschland und swar, wie die Begleitschreiben und Kommentare jum großen Theil berrathen, viele, die durch irgendwelche Bande gu unferem Beimathlande in Beziehung geftanden haben und noch fteben, und fo ihr Interesse für unser Land bekundeten. Die Anforderungen, die besonders bei dem Preisausschreiben berborgeboben wurden, waren folgende: Die Entwirfe muffen bor Allem proftisch, hubsch, verhältnigmäßig billig fein. Berlangt wurden 2 Inpen, einer für den Westerwald, wo ber Landesgewohnheit entsprechend Bohn- und Birthichafteraume gufammen zu legen waren und ein heffischer, wo Wohnund Birthidiaftsräume getrennt anzulegen waren. Bedes Dans mußte enthalten: 1 Ruche von etwa 16 gm., 1 Wohnstmmer und 2 Schlafzimmer, wobon eins im Dachnei bog liegen burfte. Bon letterer Freiheit baben alle Architeften Cebrauch gemacht. Die Roften follten pro Rubitmeter nicht mehr als 10 Mart betragen. Augerdem mußten die B'ane bon jebem Bauhandwerfer auf bem Lande leicht auszufühten fein. Bon den Gingegangenen 107 Entroftrfen tamen nicht weniger als 36 in die engere Bahl. Den ersten Preis (500 Mark) erhielt Architekt Stumpf. Darmstadt, den tweiten Preis (300 Mart) Professor Strehl-Cassel und den 3. Breis (200 Mart) Architeft Rrieger-Berlin. Der er ft e Breis zeichnete fich aus durch flare und zwedmäßige Grundriglöfung, febr einfache, dabei hibiche Fassabenbildung. Der gute Eindrud ift nicht durch toftfpielige Rinftelei. en, fondern durch die Anordnung erzielt. Die Aufgabe ift ferner in außerordentlich einfacher Beife für größere und fleiwere Berhältniffe gelöft. Durch Weglaffung der Scheune and durch Berkleinerung der reichlich groß angenommener Raume läßt fich ohne weiteres ein hübsches Anwesen für wemiger Bemittelte gu einem Breife bon 5000 Darf berftellen. Der gweite Breis zeichnet fich im befifchen Enp ebenfalls durch flore und zwedmäßige Grundriglöfung des Saufes wie bes Stallgebandes aus. Durch reiche Berwendung bon Bolg, beffen Bearbeitung ben bauerlichen Baubanberfern der Proving geläufig ist, wird eine außerordentlich ae-ichmadvolle Kaffade erzielt. Wie bei dem erten Breis läßt auch diefer Plon ohne Minderung der Borginge eine Anbaffung an fleinere Berhaltniffe gu, burd Begloffung der Scheuer tonnen auch bier die Bautoften auf 4500 bis 5000 Dit. ermagigt werden. Der zweite Plan zeigt diefelben Borzüge in der Grundriglofung und der gangen Sausanlage; die Faffabe ift dagegen zu liberladen, durch Bereinfachung laffen fich erforderlichenfalls Erfparniffe erzielen. - Huch bei bem britten Breis find Grundrig und Sousanlage ausge-Beichnet durch Einfachheit und Rarheit, die Fassade ist an-Predend, die vollftandige Durchführung als Fachwertbau lagt ben Plan fiir gebirgige Wegenden befonbers praftifc ericheinen.

Bum Antauf tonnten weitere 11 Entwurfe empfohlen werden. Die übrigen Entwürfe waren entweder nur für su große Berhältniffe brauchbar ober nur einer ber beiben Enpen war gufriedenstellend bearbeitet. Damit das über Erwarten fcone Ergebnig bes Preisausschreibens aber nicht unbenfint bleibe und ein praftisches Ergebniß zeltige, beabfichtigt ber Berein die den Ansprüchen am meiften entsprechen. den Entwirfe, wahrscheinlich die in engere Wahl gekommenen, ju vervielfältigen und gegen eine fleine Anertennungs. gebuhr von vielleicht einer Mart pro Blan an Intereffenten abzugeben. Die Gebühr wird nur deshalb erhoben, damit nur bon Solden Plane eingefordert werden die ein wirkliches Interesse daran haben. Mit dem Wunfche, daß die von bem Bereine angestrebten Biele fich bald verwirklichen, schloß herr Dr. Stein feine intereffanten, an die Befichtigung gefnitoften Ausführungen,

Der Kampf gegen die Schwindlucht.

Auf Camitag Rachmittag batte ber Berein gur Belampfung ber Schwindsuchtsgesahr und gur Forberung bes Baues gesun-ber und billiger Wohnungen im Regierungsbegirt Wiesbaben feine Dauptversammlung einberufen. Bunachft gaben ber Borigende, herr Berwaltungsgerichtsbireftor Ling und ber Gechaftsführer, Berr Beinr. De ontanbon eine Ueberficht über die Geschäftslage. Danach tonnte bis jest jur Forberung bes Baues gesunder und billiger Wohnungen noch nicht viel gethan werben, bagegen wurde einer ganzen Angahl von unbemittelten Rranten Beihülfen zu Ruren in ben Anftalten in Raurob und Ruppertshain gewährt und zwar insgesammt 3032,50 A Die Bobe ber einzeinen Unterftugungen ichwanft swifden 50 und 100 A und beträgt absichtlich nicht mehr als 20-25 Prozent ber gur Rur erforderlichen Summe, bamit ben Kranken bas Gefühl ber Berantwortlichkeit nicht verloren gebe, badurch, bag fie eigene Mittel für bie Rur aufzubringen haben. Bon zwei ungenannten Boblibatern find bem Berein, wie herr Direftor Ling mittheilte. 2 Betrage von 2000 und 500 K gur Berfügung ge-ftellt worben, ein Beispiel, bas Nachamming verdiene. Bon bem Berein wurden eine gange Angahl Brofcburen und Flugschriften vertheilt, um die Bevolferung über bie Art ber Befampfung ber Schwindsuchtsgesahr aufzullären. Dierfür wurden etwa 160.A. verausgabt. Mach Erledigung des geschäftlichen Theiles ergriff Derr Dr. Ernst Cabn-Frankfurt a. M. das Wort zu seinem Bortrag über "Das Erbbaurecht". (Befanntlich ift bas Erbbau-recht bas vererbliche burch Bertrag geregelte Recht auf frembem Grund und Boben Gebaude gu errichten und gu erhalten.) In achgemäger und einleuchtenber Weise übte er eine umparteifiche Britit an ben für und wiber bas Erbbaurecht geaugerten Deinungen und tam babei ju bem Schluffe: bie übergroßen Soffnungen, bie besonders die Anhänger der Bobenresorm auf die Einrichtung bes Erbbaurechtes feten, werben fich aller Borausficht nach nicht berwirflichen. Jedoch fei es geeignet, forbernb auf bie Bauthätigseit und damit zur Linderung der heute berrichen-ben Wohnungsnoth zu wirfen, soweit gemeinnützige Vereinig-ungen wie Gemeinwesen und Baudereine als Grundbesitzer in Frage kommen. Redver machte sodann noch einige Angaben über ben Umfang, den das Institut des Erdbaurechtes bis jest erreicht hat und theilte u. A. mit, daß die Stadt Frankfurt a. M. allein Gaundbefit für estoa 1000 Pohungen im Erbbau vergeben und ca 13/2 Millionen A. Baukapital (in manchen Fällen bis zu 90 Brog, bes für ben gangen Bau erforberlichen an die Erbbanberechtigten ausgeliehen babe. Berr Sanitatsrath Dr. Dbertufchen, ber hierauf bos Bort ergriff, fürzte feinen Bortrag über bie "Schwinbsuchtsbefampfung und Bohnungsfürsorge" ber borgeschrittenen Zeit wegen etwos ab und beabsichtigt benfelben in ber nachften Beit in einer großeren offentlichen Beriammlung ausführlicher zu halten. Er ift ber An-ficht, bas Schlagwort "Die Anbertulofe ift eine Wohnungsfrage" sei nicht unbedingt berechtigt und die Schwindiuchesbefampfung burfe nicht warten, bis diese Wohnungsfrage gelöst sei, sondern muffe auch in anderer Weise eine effrige Thätigkeit entsalten. Benn man bebente, bag in ber Rheinproving, die in Begug auf bie Schwindfuchtsbefampfung entschieben an ber Spipe mardiere, von 113 Bauvereinen mit einem Aufwande von 271/2 M Mionen erst 8000 Familien, also etwa 32000 Bersonen eine bessere und gesundere Wohning verschafft worden sei, so sei nicht abzuseben, wie lange es dauern werde, bis durch die Lösung der Bohmungbfrage ber Ausbreitung ber Scheinbluchtsgefahr ein Riegel vorgeichoben werbe. Es komme vorläufig barauf an, ungeeignete Wohnungen wieder bewohndar zu machen. Ganz be-sonders sei eine ausreichende Tesinfestion der Zimmer, Betten und Reiber nothwendig, bie bon Schwinbsuchtsfranten benutt wurden. Dafür muffe bie Gemeinden forgen und bie Rrantenfaffen mußten biefes Beftreben unterftugen, inbem fie bie Wohnungen ausfindig machen, benen biese Desinfektion notthun. Auch eine Isolierung in ber Familie leibst fei zu empfehlen. Wie in ber Abeinproving muffe man staatliche Bohnungeinfref-toren anstellen. Daß bas nöthig fei, beleuchte die Thatfache, bas ber staatliche Bohnungsiniveftor bes Regierungsbezirfes Duifelborf unter 15562 infpigirten Wohnungen 1168 nicht ber poligeilichen Boridrift entiprechenbe gefunden babe, bon benen wieerum 46 dauernd völlig ungeeignet jum Wohnen waren. Im Anfdlus an bie Ausführungen bes Rebners lenfte herr Stabtberordneter Simon De is die Aufmerksamkeit auf einen in legter Reit in der Frankfurter Beitung erschienenen Artikel eines Dr. Rothichild, in dem ansaelprochen wurde, daß man die Wirkung ber Ruren in ben Lungenheilstätten gang außerorbentlich übericape und die Bebauptung aufgestellt murbe, bie meiften in biefen Anstalten geheilten Kranken waren auch ohne die ihnen bort zu Theil geworbene Behandlung gefund geworben. Serr Sest erfuchte Berrn Sanitäsrath Dr. Obertülchen, seine Ansicht barüber mitzutheilen. Letterer fprach fich barauf bahin aus, es fei ein geradezu unverantwortlicher Leichefinn bes Artifefichreibers, berartige Behauptungen aufzustellen. Daß seit Errichtung ber Lungenheilstätten eine sichtliche Besserung eingetreten sei, be-weise schon das Bertrauen, das man im Bersicherungswesen die-sen Anstalten entgegenheringe. Außerdem gebe es sowiese Beispiele für die erreichten Griolge, bag er fich wundern muffe, wie jemand die Berantwortsichkeit bafür auf fich nehmen tonne, über berartice wichtige Fracen icon feht ein abichließenbes unafinftices Urtbeil bor ber breiten Deffentlichfeit ju fallen. Demnachft werbe bon berufener Seite eine Ermiberung auf ben Artifel bes Dr. Rotbidilb erideinen. Nachbem noch herr Befi und Berr Ctabeverorbneter Dees ausgefprocen batten, bag bas Bertrauen ber Kranfentaffen wie ber ftabtifchen Gefunbheits. fonneission burch ben Artifel nicht erschüttert worben sei, wurde bie Bersammlung geschloffen.

* Frembenfrequenz. Die Zahl ber bis zum 6. Dezember hier angemelbeten Fremben beträgt 121496 Bersonen, 43759 zu längerem und 77737 zu fürzerem Aufenthalt. Der Zugang ber lezten Woche beläuft sich auf 991 Frembe im Ganzen, 308 zu längerem und 688 zu fürzerem Aufenthalt.

* Der gefrige Countag brachte eine große Menge Schauluftiger auf die Beine. Man promenirte burch die Stadt, um bie meihnachtliche Ausftellung ber Geichafte ju bewundern, und erfreulicherweise horte man bie Labenthuren recht oft flingen und flappen. Die Beichafte baben aber auch ihre Schaufenfter fo berrlich ausgeputt, daß es schwer fällt, den Lodingen ju wiberfteben. "Das Schaufenfter ift bie Bifitenfarte bes Geichafts", lagte der große englische Kunstästheriker Woris, und wer etwas mehr ale einen flüchtigen Blid auf die Auslagen für bas Schanfenfter übrig bat, ber wirb bie Berechtigung biefes Sates nicht verfennen. Roch vor einem Bierteljohrhundert war man allerbings über biefen Bunft anberer Anficht. Dan war in ber Burichaustellung feiner Waaren gurudhaltend und überließ 🚜 ben "Strämern", ihre Sachen ben Baffanten möglichft nabe vo-Mugen gu führen. Ja es betrachteten viele Raufleute bireft als unbornehm, in großen Schaufenftern mit ben Geichaftsartifeln ju proben. Beute weiß man, bag bubich ausgestattete Schaufenfter Runden anziehen. Freilich es gebort noch etwas anderes hingu, bas ift: fortgesettes Inferiren! Wer es baran nicht feblen lant, ber wird auch mit bem Weihnachtsgeschaft gufrieben

Im Handelsregister wurde eingetragen: Leonh. Pfeisser Wießbaben. Die Firma ist auf den Kaufmann Karl Deplmann zu Wießbaben übergegangen und lautet jest: Leonh. Pfeisser Rachs. Der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäfts deründeten Forderungen und Berbindlichseiten ist dei dem Erwerbe des Geschäftes durch den Kaufmann Deplmann ausgeschlossen. — Hotel Rieß, Inhaber Theodor Rieß zu Wießbaden ein Firma betreibt der Kaufmann Theodor Rieß zu Wießbaden ein

Sanbelsgewerbe als Gingeffaufmann.

* Berkehrsnachricht. Die Paris Lyon Mediterrance-Eisenbahn verössentlicht soeden ihre neuenkliviera-Broschären. Dieselben sind in deutscher Spracke deransgegeben und mit vielen bunten Illustrationen versehen. Die Leser unseres Blattes seien daranf ausmerksam gemacht, daß diese Broschüren in der hiesigen Agentur der B. L. M. Bahn, Reisebureau Schottensels, kostenlos abgegeben werden.

* Residenztheater. Hente Montag sindet die 6. Aufführung bes Beperlein'ichen Dramas "Zapienstreich" statt, Morgen Dienstag gelangt nach längerer Bause "Rachtalpt", Scenen aus der Tiefe, den M. Gorfi, wieder auf den Spielplan. Die nächste Kinder- und Schülervorstellung "Der gestieselte Kater" sindet Mittwoch den 9. Dezember statt. Die Borstellung beginnt mehrseitigen Wünschen ensprechend, bereits um halb 4 Uhr.

* Kaiser-Panorams. Diese Woche, vom 6.—12. Dezember sind zwei Prachtierten ausgestellt. Es sohnt sich ein Besuch des Banoramas diedemal ganz besonders, wenn man bedenkt, welche Kosten und Zeit eine Reise erfordern würde, um über das Mittelmeer, durch den Suez-Kanal, das rose Weer, den indischen Ocean nach Hinterindiem in das Königreich Siam zu gelangen, um das zu sehen, was dier auf so bequeme, bilige Weise in voller Naturwahrbeit vorgesührt wird. Ein Besuch der Dauptstadt Bangsog mit der königl. Restehenz, Berkehrssenen der Siamesen in der Stadt und den Ragdden, berrliche Varthien am Menamykise, auch eine Jagd nach wiseen Elephanten und deren Zöhmung, sowie mancherlei andere, interessante Scenerien geden uns ein überaus sessenden wir eine Wanderung in die malerische Umgedung Wiens, don Perchtoldsdorf nach Mödling, Baden, Heiligenfreus, Allond und Mitverling. Eine Beschreibung all der prächtigen Naturschöndeiten, die wir hierbei erblicken, ist uns nicht möglich; wir können nur Jedem rathen, den Besuch des Panoramas in dieser Woche nicht zu versäumen.

* Bor bem Kriegsgericht in Frankfurt a. M. tourbe am Samstag u. A. folgender Fall verhandelt: Wegen 90 Bsennig, die er während der lesten Herbstüdungen einem Kameraden im Quartier weggenommen hat, kommt der frühere Füsiller Schirrmeister der 10. Kompagnie des 80. Inf. Megts. auf drei Monate ins Gefängniß und wird in die zweite Klasse des Soldatenstandes versetzt.

* Strahensperrung. Behufs Derstellung einer Gasleitung in ber Abolisallee vor dem Sause Nr. 28 wird die linke Fahrbahn berselben von Schlichterstraße dis Göthestraße für Fubrwerf für die Dauer der Arbeit volizellich gesperrt. — Ferner wird behufs Entsernung einer Wasser- und Gasleitung auf dem Consteinsberge vor dem Sause Nx. 1 diese Straße für die Dauer der Arbeit gesperrt.

2. Schlägerei. In einem hiefigen Lotale spielte sich am Samftag Nachmittag eine Schlägerei ab, bei ber einer ber Betheiligten mit einem Ochienziemer berart verseht wurde, daß er bewuhtson niederftürzte. Der Thäter ging flüchtig, ift jedoch erfannt und wird seiner Strase wohl nicht entgeben.

3. Leichenländung. Am 25. November wurde in Heister am 986. eine unbefannte weibliche Leiche geländet. Derselbe ist ca. 35—40 Johre alt, 1,60 groß und besigt dunssehlondes Haar. In den Ohren besanden sich goldene Ohrringe. Besleidet war die Leiche mit einem weißen Biberbend, gräuslichen Unterholen, gezeichnet K. A., roth carrirten Unterrod mit Leib, schwarz-weißlicher Taille mit Sammetbrustitreisen, der Besah an letzteren bestand auß weißen Berlmuttersnößen. Herner trug die Geländete einen dunselbraunen Bod mit weißen Streisen, graue Strümpse, schwarze Schürze, frisch besohlte Zugstiesel; ein doch gefundenes weißes Taschentuch war gezeichnet L. D. Stist; im Vortemonnaie besand sich ein Inhalt von 1.18 L.

r. Diebstahl. Am Samstag Abend wurde an bem Jahrkartenichalter im hiefigen Tannusbahnbofe einer Dame in bem Augenblick, als fie eine Jahrkatte löste, ber neben ihr stebende werthvolle, seibene Regenschtrm gestohlen.

3. Einbrecher berhaftet. In letter Zeit wurde unsere Stadt wieder in großer Zahl von Einbrechern heimgelucht. Erst fürzlich gesang es, eines dieser gesährlichen Subjekte hinter Schloß und Riegel zu bringen. Ein zweiter dieser gesährlichen Mensichen wurde gestern verhaftet. Bei ihm wurde eine große Anzahl von Schlüsseln gesunden, die nach Beschaffenheit und Material von besseren Möbelstücken herühren. Diese Schlüssel hat sicher der Dieb bei seinen Einbrüchen mitgeben heißen. Sie können im Zimmer Nr. 7 der Polizeidirektion angesehen werden, auch können Anspruchsrechte dort gestend gemacht werden.

Die Gesellschaft "Dreislang" veranstaltet, wie alljährlich am Donnerstag, den 17. Dezember, Rachmittags 5 Uhr, in der Ringfreche unter Leitung des Königlichen Concertmeisters Hern D. Brückner ein Weihnachts-Wohlthätigseitsconcert. Der Reinertrag dieses Concertes sindet für eine Weihnachtsbeicherrung diesiger armer Kinder Berwendung. Diese Concerte sinden seit 10 Jahren statt und erfreuen sich allgemeiner Beliedscheit. Mit Prücksicht auf den guten Zwei ist dem Concert ein recht reger Besuch zu wünsichen.

fan fan Ber mei and fer Bo

tor goll mor

1 Ho 2 Oc 1 Lie Ko Ta: E Sei 1 Rei

8. IL

St'u

r. Eleftrische Bahn Wiesbaben-Mainz. Am heutigen Tage wurde auf der eleftrischen Bahnlinie Wiesbaden-Mainz mit der Geleislegung des normalspurigen eisernen Oberbaues begonnen. Auch die Derstellung der Telegraphenleitungen für die neue Bahnstrede Wiesbaden-Mainz-Bischossheim ist in Angriff genommen.

* Vorücht bei eleftrischen Anlagen. Bei Aussührung elektrischer Anlagen kommen östers Unglädsfälle vor, für welche der Betriedsleiter wegen ungenügender Schutzvorrichtung straftecktlich verantwortlich gemacht wird. In Hällen, wo es an einem wissenschaftlich vorgedüdeten Betriedsleiter (Elektro-Ingenieur) sehlt, oder wo dessen Funktionen wenn auch nur vorübergehend einem Monteur übertragen sind, bleibt der Borsteher des Elektrizitätswerses verantwortlich, der es versäumt hat, rechtzeitig diesenigen Mohndynen zu tressen, welche geeignet sind, Unglädsfälle zu verhüten. Die Elektrizität in ihrer jedigen Ausgestaltung und Ausdehnung ist eben eine Wissenschaft, die reiche Sachsenntniß und große Sorgsalt ersordert und in ihrer Ausübung viele Gesahren in sich birgt.

m. Berungliidt ist heute Bormittag bei bem Reubau bes Bostgebändes in der unteren Rheinstraße ein Arbeiter durch Derabstürzen. Der Bedauernswerthe erlitt einen gefährlichen Schäbel- und Schenkelbruch und wurde von den Sanitäismannschaften der städtischen Feuerwehr nach dem St. Josephopptal

Desen Ungebührs vor Gericht, b. h. weil er trot berschiebentlicher Berwarnung des Gerichtspräsidenten eine Zeugin beschimpste, wurde in der bentigen Strassammersitzung der Taglöhner Adam Hammer aus Schierstein zu einer Ordnungsstrase von 1 Tag Haft verurtheilt und sofort zur Berbühung der

* Gemälde-Aufrion. Der Kunstsalon Bietor versteigert am Mitwoch, 9. Dezember, Bormittags 10½ Uhr, in den Sälen Taunusstroße 1 eine große Gemäldesammlung aus Münchener Bridatbesig, ältere, zum Theil sehr werthvolle Delbilder, Aquarelle, Bastelle, Rauchbilder, sowie Stizzen berühmter, moderner Weister. Die Austion dürste unter den hiesigen Kunststeunden großem Interesse begegnen. Die Besichtigung der Gemälde ist von 8½ Uhr ab möglich.

Derkehr, handel und Gewerbe.

Die Generalbersammlung ber Wiesb. Kronenbrauerei A.-G. zu Wiesbaben, über die wir im Uebrigen schon berichtet haben, setze die Dividende auf 5 Proz. fest. Das neue Geschästsjahr lätzt sich gut an, da bessen beiden erste Monate einen Wehrabsatz von ca. 800 Destoliter zu verzeichnen haben.



Schwurgerichts-Sitzung vom 7. Dezember. Kindsmord.

Den Gerichtshof bilben die Berren Landgerichtsbirettor Geb. Juftigrath Grau als Prafident, Landgerichtsrathe Bilbelmi und Tilemann als Beifiter, Bertreter der Anflagebehorde ift herr Staatsanwalt Sagen, Bertheidiger herr Rechtsanwalt Guttmann. — Zahl der Zeigen 4, der Sachverftundigen 2. - Auf der Anklagebank fint das Dienstmadden Chriftine hermann von Windheim. Das Madden ift 22 Jahre alt, felbft außerebelich geboren, noch unbestraft, ohne Bermogen und feit dem 31. Oftober in Untersuchungshaft. Um 21. Oftober foll es bier in Biesbaden ein ibm augerehelich geborenes Rind gleich nach der Geburt borfatlich getödtet haben. - Das Mädchen war bei einem hiefigen Badermeister in Stellung. Wenn auch deffen Frau ver-muthete, daß nicht alles bei ihm im Lothe fei, so fehlte ihr doch jede Gewißheit, und so oft fie fich vornahm, einmal eine bezügliche Frage an sie zu richten, so unterließ sie es doch immer wieder, weil etwas dazwijden fam und weil jie and die Sache nicht für allgu preffant hielt. Um 20. Oftober Abends holte das Madden noch Bier für feine Berrichaft: am 21. ftand es um die gewohnte Stunde auf, beforgte feine Geschäfte in ber üblichen Beife und niemand würde auf ben Bedanfen gefommen fein, daß es mabrend der vergangenen Nacht einem Kinde das Leben geschenft babe, wenn man nicht an diesem Morgen vor dem Rellereingange eine in 2 Sade eingehüllte Rinderleiche gefunden batte, welche anicheinend von der Fundstelle fväter weitergeschafft werden follte. — Auf Antrag des Bertreters der Anflagebehörde fam ber Gerichtshof nach ber Berlefung bes Beichluffes über die Eröffnung des Sauptverfahrens jum Ausschlift der Deffent. lichkeit bis jur Befanntgabe bes Urtheils. - Das Madchen welches anfänglich geleugnet hat, legte ein umfaffendes, reumuthiges Geftandnig ab. Die Berhandlung ging daher siemlich glatt von Statten. Genen 1 Uhr mor bicfelbe bereits gu Ende. Das Urtheil belaftete die Angeflagte mit zwei Jahren Befangniß.

Strafkammerligung vom 7. Pezember 1903 Rückfälliger und einfacher Dieblight.

Der Taglöhner Abam Hammer und der Schuhmacher Johann Haas von Schierift ein sind zur Rechenschaft gezogen, weil sie mehrere Sad Gemüse an der anderen Rheinseite, wahrscheinlich in Mombach, gestohlen hätten. Sie sollen dasselbe mittelst einem Schiersteiner Fischer tweogenommenen Nachens an den "Andau" zwischen Schierstein und Basuf geschaft und dann verschiedenen Wirthen theils nur zum Kause angeboten, theils thatsächlich versauft haben, versichen aber, sie bätten es gesunden, unter Umständen, die allerdings darauf bätten ichließen lassen, daß es sich um gestohlenes Gut gehandelt babe. — Beide Leute wurden des Diebstabls sier ichuldig besunden und Hammer zu 4 Monaten, Haas zu 1 Monat Gesängniß verurtheilt.

Freigesprochen.

Im Mai oder Juni d. A. wurden vom neuen Friedhof nach einander einmal ein Stild aus einer Sandstein-Grabeinfassung, ein anderes Wal ein Warmorsodel gefunden, Gegenstände, die man kurze Zeit nachber im Besit der Mutter des Bildbauers Julius Bog dahier resp. an einem von B. bergestellten Grabe glaubte wiedergefunden zu baben. Schon beim Schöffengericht jedoch äußerte ein als Sachverständiger vernommener Mann Zweisel, ob das von Boß verarbeitete Sandsteinstüd mit dem gestohlenen identisch sei, diesertwegen fam das Gericht daher zu einem Freispruch, bezüglich des Marmorsodels dagegen hielt dasselbe den Nachweis der Idendität für erbracht, und wegen dieses Diebstah stwurde der Mann baher zu 4 Wochen Gesängniß verurtheilt. Auch damit jedoch ist B. nicht zufrieden, weil er von der Entwendung des Sodels nichts wissen will. Er meldete wider das Erkenntniß die Berufung an und unter Aushebung desselben erging auch heute ein Freispruch.

Eine mysteriole Chat.

Der Befenbinder Riehl, derzeit in Biebrich, wohnte im Juni d. 3. in Rieder-Gladbach. Er machte ber Gemeinde dort recht viel zu ichaffen, er felbst nimmt an, daß man ihm fieber auf den Ruden, als ins Beficht gefeben habe und ein Attentat, welches angeblich mabrend der Racht jum 8. Juni auf ihn verübt murde, bringt er mit diefem Empfinden infofern in Zusammenhang, als er allen Ernstes behauptet, der Anschlag sei im Interesse der Gemeinde im ausdrücklichen Auftrage eines Gemeindevorftebers lediglich ju dem Broede verübt worden, ihn aus dem Wege zu ichaffen. Der Tagelöhner Andreas Jörg foll der Attentater fein, und der Boli-zeidiener Jakob Conrady in Perfon foll, obwohl er Riehl siemlich nabe verwandt ift, ihm den Revolver, mit dem das Attentat venicht wurde, zu diesem Zwede übergeben haben. Den Anschlag selbst anlangend, so vollzog fich berjelbe angebfich während der Racht jum 8. Juni. Riehl lag zu Bett, als er lautes Klopfen an feiner Sausthur vernahm. Das Klopfen foll ununterbrochen bis gegen 5 Uhr Morgens, also volle 7% Stunden, gewährt haben. 2% Stunden lang hörte fich der Mann den Unfug an und blieb ruhig im Bett. End. lich gegen 12 Uhr wurde ihm die Sache ju arg. Er ftand auf, trat auf die Thur gu, rief, wer braugen fei, öffnete, als er feine Antwort erhielt, das Oberlicht über der Sousthur und in diefem Momente foll ein Schuf auf ihn gefallen jein, Jorg fteht heute unter der Anflage der Bedrohung, der Polizeidiener unter derjenigen der Beihilfe bei diefem Bergeben. Die Leute gaben gu, mabrend der betr. Racht por der Riehl'ichen Wohnung gewesen zu fein, nur aber zu dem 3wed, nachzusehen, ob der Mann zu Saufe fei und fich nicht im Felde herumtreibe. Ein Schuft fei bei dieser Gelegenheit in der That gefallen, nicht aber einer von ihnen, fondern Riehl felbit habe denfelben abgegeben und um ihnen eins gu perfegen reft. fich ju erculpiren, die Sache fei umgefebrt. Der Stoatsamwalt felbit beantragte die Freifprechung der Angeflagten, weil es fich bei Riehl nicht um einen geiftig normalen Menfchen handle, fondern weil er unter Bahnvorftell. ungen lebe und fich für ftetig verfolgt halte. Demgemäß lautete denn auch das Urtheil.



Anonyme Briefe.

Derlahnstein, 7. Dezember. Der Magistrat hat eine Besohnung von 100 Mark für die Ermittelung eines anonymen Briefschreibers ausgesetzt, der dem erst kurzlich auf 12 Jahre wiedergewählten Bürgermeister Reusch mit einem Dynamitverbrechen gedroht bat.

Berfin, 7. Dezember. Eine ber letten Rummern bes Barifer Bigblattes "Le Rire" ist von ber hiefigen Staatsamvaltichaft beichlagnahmt worden. Die Behörden erbliden in einem in der betreffenden Rummer enthaltenen Artifel eine Majestätsbeleidigung. "Le Rire" ist in den letten Jahren wieberholt aus dem gleichen Anlag beschlagnahmt worde")

Berlin, 7. Dezember. Der 23jöhrige Arbeiter Franke beging am Samftag Selbst mord, indem er sich vor einen Zug ber Ringbahn warf. Er wurde gräßlich verstümmelt.

Berlin, 7. Dezember. Gin Strafverfahren ist gegen einen wissenschaftlichen Silfstehrer eingeleitet worden, der an einer Gemeinbeschale an Anaben Dandarbeitsunterricht ertheilte. Er wird beschaldigt, sich an einem Anaben vergangen zu haben. Nachdem er früher die Bersehlungen eingeräumt hatte, widerrief er vor dem Untersuchungsrichter das Geständnis.

— Berlin, 7. Dezember. Das Museum für deutsche Volkstrachten und Erzeugnisse des Hausgewerbes in Berlin geht am 1. April 1904 unentgeltlich an den preußinchen Staat als Eigenthum über,

Oberberg, 7. Dezember. hier wurde ein in Frauenkleibern reifender Mann namens Stephan Grafinger verhaftet, ber feit langerer Zeit reisende Bassagiere be ft o hlen hatte.

Weter hoch und in vielen Ortschaften ift jeber Berfehr unmög-

Elermont Gerrand, 7. Dezember. Dirend eines geftrigen Bulammen ft o ges swifden Bolizei und Streifenben murbe ein Bolizeisommiffer und ein Bolizift burch Steinwürfe ich ver berlett. Die Truppen waren gestern consignirt.

Borbeaux, 7. Dezember. Gestern burchzogen mehrere tausend streisende Hasenarbeiter, verstärkt durch Sandels-Angestellte
die Stadt und organisirten eine Kundgebung vor einem
großen Warenhause. Bolizei mußte einschreiten und die Menge
zerstreuen, wobei mehrere Kundgeber verletzt wurden. Einige Berbastungen wurden vorgenourmen.

London, 7. Dezember. Der Philosoph Gir herbert Gpencer liegt im Tobestampf.

— Peterburg, 7. Desember. Der Kaiser ertheilte, wie der "Regierungsbote" meldet, dem Berweser des Finanspinisseriums Bleske frankbeitsbalber Urlaub und übertrug die Leitung des Ministeriums für die Dauer des Urlaubs dem Gebilsen des Ministers, Komanow.

Newhort, 7. Dezember, Ein Oberft, zwei Commandanten und der Ordonnanz-Offizier des Generals Puertas sowie der Commandeur der Trudben in Banama find derhaftet worben, unter der Anschuldigung, ein Complott gegen den General Puertas gevlant zu haben und die Bolfsmenge auswiegeln zu wollen. Sie wurden nach Port Elimor verbannt. Die Jagb in Cafa be Campo.

Mabrid, 7. Dezember. (Habas.) Der gestrige Unfall bei her Jagd in Casade Campo ssiehe unser Ausland. D. Red.) wird vielsach besprochen. Man giebt der Vermuthung Ausdruck, das der Getöbtete Grund zur Beichwerde gegen eine Persönlichseit aus der näheren Umgebung des Königs hatte (auch das soll wohl noch eine Umschreibung sein! D. Red.) und auf dies mit dem Gewehr z i e l t e, woraus er vom Waldheger er schols soll soll wurde.

Eleftro-Motationsbrud und Berlag ber Biesbadenet Berlags, anftalt Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich is: Politif und Zeuilleton: Chefredafteur Moris Schafer; für ben übrigen Theil und Inserate: Carl Röftel; sammtlich in Biesbaden.

Spredifaal.

für bieje Rubrif übernimmt bie Redaftion bem Bublifum gegen. über feine Berantwortung.

Bolizeibiener in Florebeim. Florebeim, 5. Dezember.

Schon mit 1.April b. J. sollte hier ein zweiter Polizeibiener angestellt werben. Daß ein solcher wirflich eine Nothwenbigkeit für den hiesigen Ort ist, deweisen die in letzter Zeit hänfig vorgesommenen nächtlichen Standalsenen und Schlägereien.
Im vergangenen Sommer nahm allerdings das Bürgermeisteramt einen Polizeidiener an, muzie ihn aber auf Weisung des
Landrathsamtes aus gewichtigen, nicht näher dier zu erörternden Gründen entlassen. Man ist allgemein hier darüber erstaunt, daß die Aussichtsbehörde hier nicht eingreist. Es wäre
sehr zu wünschen, wenn von derselben die einlausenden Meldungen eingehend gepräst würden, damti bei der Besehung nicht
wieder Miggrisse vortommen und Absehungsgründe geltend gemacht werden, die mit dem Amte eines Polizeidieners nichts zu
thun haben.

Der heutigen Gesammt-Ausgabe liegt eine Breisliste ber Firma C. 7. 28. Schwanke Rachfolger, Wiesbaden, über Wein- und Lebensmittel bei. Befanntlich vertheilt diese Firma nur prima Waare zu billigsten Preisen, worauf wir unsere Leser besonders hinweisen.



Warme Schuhe,

wie oben abgebildet, aus Tuch mit feinem Einfaß und Seitenleber mir Ablah, alle Damen. Großen Diefelben Schube, ausgeschnitten, febr elegante Form unt Bompon Leber-Dansichabe mit Platt und mir Abfah, gefüttert, alle Damen. Großen

gefüttert, alle Damen Großen . Tud-hausschube mit feinem Futter und guter Beder obie, Gelegenheits auf . Elegante, warm gefütterte Saffian Dausichuhe

Eiegante, warm gefitterte Saffian Sansichuhe m. niedrigen Abiat, ichwarg, roth, brann u. gelb, alle Großen 2.25 1.50 2.95



Gefüttette federfliefel für kleinere Sindet als Gelegenbeitstani, soweit Borrath, teilweise 1.35 mir Absap, bis Größe 6. von 5. an. Hausschuhe mit Lebersable für Kinder bis 65 Pfg. 35. für 75 u. 65 Pfg. Es sind dies leiten billige Vosten in Kinderschuhen und hohen Stiefelden. 1108

Fett & Co.'s Sanhwaarenhaus Union,

33 Langgaffe 33

Ede Goldgaffe.

Meine HerrenAnzage und Paletots in neuesten Stoffen u. Façons sind auf Credit billig verkäuflich.

Bequeme Zahlungsweise. 346 J. Jitmann,

Linde's Kaffee-Essenz



feinster Kaifee-Zusatz

in Packetchen zu

10 und 20 Pfennig

in allen besseren Kolonialwarenhandlungen zu haben. Ditto

bei

teit

tte

in in

12

TO THE

die.

en-

āu.

ien.

bes

Tip-

-23 are

cib-

idit

ge-

SII.

mò

n

я

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Der Taglöhner Johann Gaifer, geboren am 2. Januar 1857 gu. Ellar, gulett Varftrage Rr. ? mobnbaft, entgicht ber Fürjorge für feine Familie, fobag diefelbe aus öffent. ficen Mitteln unterftust merden muß.

Bir bitten um Mitteilung feines Aufenthaltsortes.

Biesbaden, den 4. Dezember 1903. Der Magiftrat. - Armenbermaltung.

Betanntmodung. Anläglich einiger als unbegründet gurudgewiesener Be-Emerben werden die Berren Intereffenten barauf aufmert. am yemacht, daß für an und für sich acciseptlichtige Gegen-fande mit Rüdsicht auf deren ausländischen Ursprung eine Befreiung von der Accifeabgabe auf Grund vorgelegter Bollomtrungen oder goll- und fteueramtlicher Befcheinigung felbftberftandlich nur foweit gewährt werden tann, als der Rachmeis der Identität der hier einguführenden mit der an einem anderen Orte verzollten Baare unzweifelhaft geführt ift. Dieer Radweis fann in der Regel und insbesondere bet allen Boaren, welche nicht an einem Grengorte v rjollt und bon dort aus in unmittelbarem zeitlichen Anichtusie an die Ber-zollung in ununterbrochenem Transport hierher befördert orden find, nur dann als erbracht angesehen werden, wenn bie betreffenden Baaren mit gollamtlichem Berichluffe bier

Bur die herren Intereffenten durfte es fich baber gur Bermeidung von Beiterungen empfehlen, bei Beftellung aus. landischer Waaren der in Frage ftehenden Art zu verlangen, bog diefelben bier am Blate vergollt werden. was der Absender dadurch erreichen fann, daß er dem betreffenden Trachibrief etc. den Bermert "zur Bergoffung in Biesbaden"

Wiesbaben, ben 24. April 1908.

Der Magiftrat.

Borftebenbe Befanntmachung wird gur Beachtung burch bie Betheiligten beröffentlicht. Biesbaben, ben 27. April 1903.

Stabt. Aceifeamt.

. Beethoven,



Dienstag, den 8. Dezember 1903. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters

Avacum, a Uni		
unter Leitung des Konzertmeisters	Herrn	Hermann Irmer.
L Daverture zu "Der Waffenschmied"		. Lortzing.
* Finale aus Lobengrin*		. Wagner.
Bella Polka-Mazurka		. Waldteufel.
Largo aus der D-dur-Sonate, op. 10		
O verture zu "Zampa"	* *	Beethoven.
& Auftritt und Chor der Scharwache	The same of	. Herold.
heiden Colsings	AUS "	Die
beiden Geizigen*		. Gretry.
L Fantasie aus Rigoletto		. Verdi.
& Staletten-Marsch		. Friedemann,
Abends 8 Uh		
Enter Leitung des Pauell-de - I		20 12 24

Leitung des Kapellmeisters Königl. Mu	sikdirektors
Herrn Louis Lüsteer.	
1 Dochreitsmarach	Bossi
- University of Waldmalatas	Job. Strauss.
wild in don Anandataen and Tanak Sanada	Wagner.
	Durand.
a samulatio and Venezia a Namelia	Lisat.
	Bendel.
Reigen der seligen Geister aus "Orpheus"	
Plote-Solo: Herr Danneberg.	Gluck.
I P. Danneberg.	

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dirus von 12 Konzerten auter Mitwirkung bervorragend. Könstler Freitag, den il Dezember 1903, Abends 71/2 Uhr:

VI. KONZERT.

Leitung: Herr Louis Lüstner, Stadtischer Kapelimeister und Königlicher Musikdirektor.

Solist: Herr Fritz Feinhals, Königl Hofopern- und Kamm raunger aus München (Bariton). Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

Eintrittspreise:

I nummerirter Platz: 5 Mk.; 1L nummerirter Platz 4 Mk.;

allerie vom Portale rechts: 2.50 Mk.; — Gallerie links: 2 Mk. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Städt sche Kur-Verwaltung.

laszng ans dem Civilftands:Regift.c der Etadt Wies: baden vom 7 Dezember 1903.

Geboren: Im 1. Dezember dem Rellner Seinrich eise. S., heinrich Guftav. — Am 2. Dezember dem Raufann Rarl Schäfer e. G., Rarl. - 2m 1. Dezember bem adhalter Emil Grün e. L., Charlotte Thefla. — Am 3. Deber dem Glafergebulfen August Schafer e. T., Quife Di-Im 3. Dezember dem Badermeister Friedrich Machenimer e. C., Friedrich Paul.

Aufgeboten: Buchdrudergebülfe Ludwig Schneider mit Therefia Beid hier. — Gärtner Karl August Sem-gu Bambach mit Elise Better hier. — Schlosser Fried-Beter Dreher bier mit Maria Benriette Bremfer gu Cangenbad, — Meggergehülfe Georg Politer bier mit thora Leg hier. — Raufmann Karl Mareiner hier mit De Ber bier.

Berehelicht: Der praktische Argt Dr. med. Konrad mann hier mit Ludia pon Seume hier.

Gestorben: Am 6. Tezember Philippine gev. Masen-der des. Kutschers Jakob Weber, 76 J. — Am 6. Dezem-der Kaufmann Wilhelm Wagner, 45 J. — Am 7. Dezem-kan Kaufmann Wilhelm Wagner, 45 J. — Am 7. Dezem-Beftorben: Am 6. Dezember Philippine geb. Raufch, bie Reidermacherin Marie Blies, 30 3.

Richtamtlicher Theil.

Betanntmamnng.

Dienstag, den 8. Dezember er., mittage 12 Uhr, werden in dem Biandlofale Rirchgaffe 23 dabier

1 Bianino, 1 Somphonium, 1 Billard, 1 einthlir. Aleideridrant, 2 Gibidrante, 2 Buffetidrante, 1 Buffet, 1 Bufer, 1 Zweirad, 1 Copha, 1 Rommode, 2 Schreibtifche eichen Bolg, 1 gr. Spiegel, 1 Tefe mit Baagen, ein Buch , Beltall und Menichheit, 1 Gefretar, 1 Teppich, 2 Sobelbante, 1 vollfianbiges Bett, 1 Rachttifd, eine Baichfommobe, 1 Rabmaichine, 1 Bappbedelichneid. majdine, 1 Salbverbed, 300 veridied. Blaiden Beine und 4 Sag Branntwein

öffentlich zwangeweise gegen Baargablung berfteigert.

Ellert.

Gericht avollzieher.

Baffendes Weihnachte eichent! Es ift mir gelangen, einen Boten Caifer., Dut., Schiffs. und Rundreife Soffer in achten Bopeplatien und Beimutfiefer. Barent Danb. tafden und Roffer ans achten Rinboleder Talden mit und ohne Toiletten-Ginrichtung, Reife . Receffaires fur herren und Damen, Ech eibe und Altenmappen, Briefe, Bifiten- u Cigarrenta chen, Bortemonnared, Blaiobullen, Plaibriemen, Rudfade, Schulrangen ze. in prima Dualität einzulaufen in verfaufe biefeiben ju febr billig, Breifen, 1496
3. Drachmann, frühre Grabenbrage.,
jent Rengaffe 22, nachfte Rabe ber Martificage.

6. Grote'iche Berlagebuchnandlung in Berlin &B. 11

Soeben wird ausgegeben bas fechite Caufend von

Bittje Bittj-witt 862/24 Gin Roman bom Diederrhein.

8º. 530 Ceiten, Breis gehefter 4 Dt., gebunden 5 Mt.

Concordin,

Colnifde Jebens-Verfi vernugs-Gefellichaft, gegrünbet 1853.

Grundfabital 30 Mill. Mart 122 . 151 Denkbar größte Sicherheit. Weitgehendfte Unaufechtbarkeit und Unverfallbarkeit. & llige Pramien.

Abgehürzte Lebeno- und In validitäts Ber-ficherung mit Gewinnantheil. Dividende ber mit Geminnanteil Berficherten im Jahre 1904: für den Jahrgang 1902: 270, 1879: 64.80

Bebe Rachichungahlung ber Berficherten in bertragemäßig anegeichloffen.

Rabere Anofunft erreiten bereitwilligft und unentgeitlich in Bied. baben bie Generalagentur von L. Schuster, Luifenplat 1, fowie die Bertretter an den einzelnen Plagen. 1488

gu er afigien, augerorbentlich billigen Breifen

Raffauijden Centralbuchhandlung u. Antiquariat pormale "Bugenfirchen u. Broding, Bebergaffe 16.

mosentrager.

Argoin-Endwell-Gunot-Galfter-Chernoter-Trager, fowie elle Corten Pofentrager, ferner Dofentrager als Ger b halter eingerichtet, empfichtt in guten Qualitäten und größter Auswahl gut

Gg. Schmitt, Sandichuh- u. Cravattengelhäft, Mangraffe 17.



Michelsberg 28. Dente Dienftag Diegelfuppe,

Morgens Wellfleifch mi Rrant, wogu freund ichft einlabet

Deinrich Miller



Bruguft Röhler.



Preise stehen auf den Etiketten. Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3 .- , 3.50, 4 .- , 5 .-Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3.-Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Niederlagen durch Placate kenntlich.

Sunlight

Vorteilhaft im Einkauf, Sparsam im Gebrauch, Herrlich in Ihrer Wirkung

Suchard

verwendet zu seinen Chocoladen nur edle, mildschmeckende Cacaobohnen. Je edler die Cacaobohne, desto milder ihr Geschmack. Wirklich feine Produkte in Ess-Chocoladen dürfen daher niemals bitter im Geschmack sein.

Man versuche und kaufe die letzten Neuheiten:

* VELMA Dessert-Chocolade

MILKA Milch-Chocolade.

Betteinlagen.

Gammi-

Windelhöschen.

Spritzen. Nabelpflaster.

Bruchbänder.

Heftpflaster.

Sammtliche Bade-

zalze.

Badethermometer.

Kinderpuder.

Kinderereme.

717.

Streapulver.

Ciystier-

Lanoform-

Byrolin.

Zur Kranken- und Kinderpflege:

Hervorragende Nähr. & Kräftigungsmittel.

Fleischsoft. Liebig's Fleisch-Extract. Liebig's Fleisch-Pepton. Maggia Bouidonkapseln.

Dr. Michaelia Eichel Cacao. Casseler Hafercacao Cacao Houten. Gaedtke. wogen v. Mk. 1.20 bis 2.40 d. 1/2 Ko. Somatose. Haematogen. Tropon. Roborst. Plasmon. Sanatogen.

Hartenstein'sche Leguminosen. Maizextract. Dr Theinhard's

Hygiama Heiderbeerwein. Sammtliche Mineralwässer.

Hafer-Nähr-Cacao.

vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel bei Verdanungsschwäche, chronischen. Magen- u. Darmkstarrb, ½ Ko. M. 120.

Kinder-Nährmittel.

Hygiama.

Soxblet

Nährzucker.

Pegnin. Malzextract.

Medicinal

Medicinal

Milebzucker.

Tokayer.

Leberthran.

Neatle's Kindermehl. | Condensirte Milch. | Kuieke's | Vegetabilische | Vegetabilische , Muffler's Kindernahrung Sozhlet Mellin's do. Theinhard's do.

Knorr's Hafermehl. Reismehl. Gersteamehl. Op-Ps Nahrzwiebuck. Quaker onts.

Arrow root.

Chem. reiner

per 1/, Kilo Mk. I.-.

Kinderpflege-Artikel.

Apparate and sammtliche Zubehörtbeile.

Milchflaschen. Milchflaschen-Garnituren. Gummisauger.

Spielschnuller, Zahnringe. Beisszungen. Veilchenwurzeln. Badeschwämme. Kinderzahnbürsten,

Ohrenschwämmehen

Wandwatte. Kinderseife,

garantirt frei von allen scharfen und atzenden Bestandtbeilen hervorragend durch absolute Milde und Reinlougkeit, deshalb unsebützbar für die empfindliche Haut der Kinder. Stück 25 Pfg., Carton à 3 St 70 Pf.

Sämmtlicae Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Waare zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weltgehendster Wichtigkeit ist. Telephon

Chr. Tauber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6.

Telephon No. 24 4

Arbeits-Ladweis.

Stellen-Gesuche.

Frijenje . noch einige Damen Morgens frub Rah. Delimund-ftrage 21, 1 St. r. 829

Berichnelln,billig Stellung DeutscheVakanzenpost, Gelingen

Schreiner f. Bau u. Mobel u. allen Dafdinen burdaus vertraut, fucht fofort Stellung Bellmundfir. 21, 1 r.

Bucht. Schuhmacher fucht Beichaftigung auf Bogie.

Offene Stellen.

Manuitae Berfonen. Enchtiger Fuhrmann mit guten Beuguiffen jum fo-fortigen Gintritt gefucht. 1486

Mannheim-Bremer Betroleum-Afrien-Gefellichaft, Dopheimerftrage 103,

Gin tücht. Fuhrfuecht gefucht ju 2 Pferben 1466 Balbftrage 84

Cuatige kneate, Buriden, Melter, Familien bef. biligft Louife Barmintel, Stellenvermittlerin, Dalle a. C., Merfeburgerfit. 8. Reine Borand. gablung. - Brofp. gratis, 1367/60

Detailreisende,

melde fich b. Bermittig, b. Berficherungen guten Berbienft, austommi. Lebensitellg. ichaff. woll., werben um Ang. ihre Mbreffe erlucht sub E. P. 566 an Danfenftein & Bogler, H. . . Frant

bon Berfichas. Gefellich. (Beben, Saftpfl., Glas). Leiftungs-jab. Bewerb. erb. fefte Unftellung geg. Gehalt u. Epefen. Off. nub P. F. 23 an Onafen-ftein & Bogler, U. Gef. Prantfurt a. M. 21 n allen Blanen in Deffen

Gef. (Leiftungsf. Berficherungs. brud. (B.as)

thätige Mitarbeiter geg, bobe Brovision Die Branden werb, auch einz, bergeb. Dif, sub W. S. 2425 an haufenftein & Bogler A.-G., Frantfurt a. M. 1332/61

Acquisiteure

für Sterbet u. Rinberverfichg, gef. geg. bobe fof. gablbare Ber-gutg. nuch Richtfachl, finben

"Prudentia", Subbir. Frantfurt a. DR Untermainquai 83.

> Reite hohe Bergütung.

erh. 'fleiftige, folibe Wigenten für geb., Bolle- u. Rind. Berficha, Cofortige Undgahlg. Gur Thatigperg. Off. sub. P. S. 31 M. an Daafenftein & Bogler M. G. Frant-1876,61 furt a. De. Berein für nuentgeltlichen

Arbeitsnam weis

tm Rathbans. - Tel. 2377 andichliefine Berbffentlichung fibbificer Stellen. Abbificher Greifen,

Alrbeit finden:

Majdinenfdloffer. Schmieb Schreiner Saubmacher Bimmermann Subrfnecht Laglobner

Banbwirthich. Arbeiter. Elrbeit jugen

Buchbinder mnftreicher Mafchinift Deiger Spengler Portier Rrantemmärter Babmeifter.

Weibline gerianen. Reugaffe 15. Birthichaft, Danden t. d. Bugein grand/ erleinen Geerobenftrage 9, Mitth, 1 L.

(Gin ehrl, Mabden L bauernbe Stellung fof. ob. 1. Januar 1904 erb Offert. u A. tol oa Muft. Mabden tann fich in ber f. Damenfcneiberei weiter

ausbilben. Bergitung wird gewährt.

986 Gneifenaufir. 15 Socht. r Mit. Mabden f. bas Rieiberm. 24 grundl, ert., ang. Schneiberin finbet bafefoft Belchaftigung. 714 Gneifenauftr. 15, Doch p. r

Arbeitsnachweis

für Grauen im Rathhaus Biesbaden, unentgehliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377.

Geöffnet bis 7 Uhr Abenba. und

Mesciterinnen.

ucht ftanbig: A. Rodinnen (für Bringt), Allein, Sans, Rinber und Ruchenmabdien.

B. Baid. Dup u. Monatefrauen Raberinnen, Süglerinnen und Laufmadden u Zaglobnerinnen Gut empfoblene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Abebeilung II. A. für bobere B rufdarten: Rinbe frautein. u. . Barterinnen Stuten, Sausaalterinnen, fra Gefellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriftinnen,

Bertauferinnen, Lebrmadchen, Sprachlebreringen. B für fammtl. Dotelper-fonal, fomie für Benfionen (auch ausmaris): Sotel- u. Reftaurationstodennen,

mmermadchen, Baichmadchen, Beidliegerinnen u. Daushalter. innen, Roch. Buffet. u. Germr. C. Centralitelle für Rranten.

pflegerinnen unter Mittwirfung ber 2 årgel. Bereine.

Die Abreffen ber frei gemelbeten, argtl. empfoblenen Bflegerinnen find ju jeber Beit bort ju erfahren.

Chriftlines heim 5 n. Etellennachweis.

Beftenbftr. 20, 1, beim Gebanplay. Anftandige Dabchen erbalten für Darf Roft und Logis, jowie jedergeit gute Stellen angemiefen

Duchtige Schneiberin nimmt med Arbeit an in und außer bem Sanie; auch Dabden. unb Anaben Rleiber merben fcon angefertigt. Bu erfahren im Baben Dranienftr. 51. 1520

Gas Beigofen und Gas-Rochberbe,

Bange- u. Tifchlampen, Gaslüftres,

Emaillirte Rochgeschirre, la ff. emaill. Rinderfochgefdirre,

Rinderfochherde, Chriftbaumidmud ju ftaunend billigen Breifen unb in größter Ausmabl empfiehlt.

Heinrich Brodt.

Goldgaffe 3. 1179

D

lieber fterben, bann verberben -Die babin - u. nun vollenbe -

Baff. Weibnachts Beichent! 2 Tafch n. Sophas nebft 2 Seffel (biausgrun), neue Duppenftube billig gu vertaufen, Raberes Romerberg 35, 2. 1469

(3 r. Raufladen ju bertaufen guifenftr. 31, 8 St. 1468

Heberg. Monogramm mit idionem Bappen, alle Aus-lagen babei, per Grad IRL 3.50 hermannitr. 9, 1 St. 1478

Die weltbekannte Nähmaschinen - Grossfraa M.

H5Mke maschinen - Grossfraa M.

laosbohn, Berlie S. 24, Lielenstra 126, Lielerant von Post,
Preuss Staats u. Recchssisenbahn-Beamt - Vereine,
ferner Eisenb. Vereine, Lebrar Millär. Krieger-Vereine,
vresendet die neueste deutsche
schine Krone für alle Arten
Schneiderei 40, 45, 48, 50 mk,
wöchent! Probessit, 5 jahre Garantie,
Fahrräder 80 Må. Wasch-, Rollmangel 12

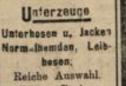
killigen Proises. Kataloge. Anerkenn.

gratie it franko Lieles teigligt wuntigst

REISSEN,

Gicht, Mbenma, 3ichias, Rervenichwade verichwinden nach Be-branch bes bemabrten Beronica. Gichte und Morumat. Thece & 50 Bf. u. 1 29. in ber Germania-Drog., Rbeinftr. 55, b. Dr. Eray. Lang. 29 n. Ming. Trog. 8 82

Sigarren, Raffe-Qualitäten, v ro Mile 2R, 28, - bis DR. 150,00. Broben & 10 Stud ju gleichem Breis. Wöller's Gig. Lagerei Biesbaben, Ri. Banggaffe 7, neben Langgaffe 15.



- Billige Preise. -Friedr. Exner, Wiesbaden, Neugasse 14

Platterfir 42, eing Bim. und 1 Bim. m. Ruche u. Reller an fl. Familie, ob. rub Beute auf gleich ob. fpat. j. berm. Daberes

Denbau Schon, Rauenthaler-frage 5, an ber Ringlirche, nabe ber Daiteftelle ber eleftr. Bahn, find berrichattl. Wohn., jebe Etage 5 Bim. n. Ruche m. allen, ber Rengeit entiprechenben Ginrichtungen gu berm. Rab, baleibft

Dranienfir. 2, B., erbait rein Arb. Roft u Bogie. 146 Benshrim a. b B. 1. Wettereit ju berf. wird auch vermiethet. Rab, burch &. Müller f.

Gin eif. mool, Bimmer gu um. Compi. Betten, 2 Rieibericht., 2 Ramaltaiden. und anbere Cophas, 1 Dtomane, 1 Seffel, 1 Copba, 4 Seffel, 1 bito Copba, 2 Geffel per fot, preismerth abjng. Moright. 21, Stb(1482

Suche Daus in, gr. Wertit, ju f. Jmanb. Luifenpl. 1, 1500 Seigh, Mani, Bimmer an eing. Berfon auf 1. 3an. ju om.

Deuer Sthur, ind. Reibericht, bill. ju vert. Geerobenite. 9,

Deubau econ, Rauenthalet. 1, 2, 8 Bim. nebft Ruche u. all. Bubeb ju pin. Rab. baf. Rapellenftr. 12 5-3im. Wonn., Bob., Speifet. 2 Ballons, 2 Mani., Gartenbenunung, auf 1. April 1904 ju verm. Rob.

Gine Manfarbe m. fl. Ruche gu verm. Mengergaffe 5. 1. Stod.

1 Manbiardmotnung, 2 bubiche Raume u. Reller an finberi Beute gu verm. Dopheimerftr, 18. Mittb. Bart, L.

Sermannftr. 13, 3 l., einf. mabi. Bimmer gu berm.

Soone 3-3:m. Bohn. (Frift), mabe am Balbe, Berbindung mit ber Eteltr., auf gleich ober 1, Jan. gu verm. Rab, Biatter-frage 88b ober Romerberg 15.

Gobenftr. 2, Bei E.t, ift eine Dichone Wohnung, 4 Bim u. 1. April 1904 gu vermiethen.

Rab. Bart. Porfur. 31, fcbone 9 Bimmer-Bobnung ju verm. Raberes

Porfue, 31, practto. 3 Zimmer-Bohnung m. Ballon und Zubrb. 3 pm. Nab, B. r. 1490 oum gu perm. 1491



Bamearmel, bopp, geftt. Farten v. 66 Big. an. Debren 1000 Stud Jagomeften u. Arbeitemamfe, fl. Rro. von 80 Pfg. bis gu ben reinm. Schafswallmeften bubiche Dufter 8-7 DRt. Größtes Lager aller Gorten Wollmaaren Seit vielen Jahren befannt u. billig. Bieberbert, boben R batt.

Noumann, Barfiffrage 6, Ede Mauergaffe. 7728 Schone, fette junge

Gänse

perfendet franto geg Rachuabme per Binnb à 60 Bfennig. 992 e. Cb Otto, Gefffigelbanblung, Brenn g bei Baffau.

gebrauchtes Coupee, getrauchter Canbauer 1 gebrauchter Mildmagen ju vertoufen ober ju verm. Behrftrope 12.

Das nützlichste, schönste Weihnachts=Geschent ist ein Regenschirm. Grosser Weihnachts-Ausverkauf! Billigste und grösste Auswahl am Platze in Damen, Herren- und Kinder-Regenschirme von Mk. 13/4 an bis zu den feinsten, mit Gold- und Silbergriffen.

F. de Fallois, Hof-Schirmfabrik, 1506

10 Langgasse 10.

Telephon 199. Druckerei-Comptoir: Mauritiusstr. Drucksachen für den Comptoir. Bedarf No. 8. Adresskarten Circulare Preislisten Rotationsdruck Fakturen • Rechnungen Mittheilungen Quittungen • Briefbogen Massenauflagen. Wechsel · Postkarten Couverts · Placate Drucksachen für Vereine: etc. etc. Mitgliedskarten Emiadungen Hefort in kürzester Tanzkarten Programme Druckerei des Wiesbadener Statuten General-Anzeigers Lieder etc. etc. Trauerdrucksachen. Wiesbaden,

Die Bettfedern-Reinigungsanstalt

Wiesbadener Bettfedernhauses Manergaffe 15.

teinigt Bettfebern mit neuener Bettfebern-Reinigunge-Dampfmaldine. Umfüllen billigft. Bardent, Danneneoper, Matragenbrelle in grober Auswahl gu bifligften Greis Inden, und Straufenbeiten merben bei mit nicht

"Rheingauer Weinzeifung" Jadblatt für Weinban, Weinhandel u. Kellereimefen. Deffrich im Bheingau. Ericheint wöchentlich einmal, Sonntags. Abonnementspreis 38f. 1.50 vierteljagelich

eicl. Befieligelb. Wirffames Anfündigungeblatt für

Beinverfteigerungen.

25 Big. pro Beile. Bei Biederholung entfprechend hoben Rabatt. Probenummern gratis und franko.

Poftgeitungs-Lifte Rr. 0658a.

981

Wiesbadener Kohlen-Consum Inhaber: Heinr. J. Mulder, Fernsprecher 2557. Wiesbaden, Schillerplatz I, Liefert Authracit, Kohlen, Cokes, Brikets, Brennholz, Eierkohlen etc. bester Qualität zu billigsten Preisen. Reelle, in allen Theilen zuvorkommende und höfliche Bedienung zugesicher

Königliche



Shaufpiele.

9dr. 286.

Dienstag, den 8. Dezember 1903. Der Freischüt.

Momantifde Over in 3 Alten von Friedrich Kind. Mufit von C. M. von Beber. Rufitglide Leitung: herr Brof. Mannftaebt, Mufitglide Leitung: herr v. Sachs. herr Binfel.

Omefar, bobunicher Fürft . Suno, für licher Erbförfter . . herr Engelmann. Agathe, feine Tochter Agathe, feine Lochter Arnnden, eine junge Anverwandte . Frl. Stroggi. Derr Schwegler. Raspar, erfter | Jagerburiche herr Riarmuller. Mar, gweiter Samiel, ber ichwarge Jager Rillian, ein reicher Bauer . herr Bente, herr Baumann. 1.0 × 0.00 Bert Abam. Fri. Cordes.

Gine Brautjungfer . Gri. Cordes.
3bger. Brautjungfern. Bergfnappen. Bauern Jagdgefolge.
Rgathe . Fri. Seebe vom Stadttheater in Leipuig a. G.
Die Thuren bleiben mabrend ber Duberture geichloffen.
Rach bem I, u. 2. Alte finden Baufen von 14 Minuten datt.
Lajung 7 Uhr. — Gewöhnliche Breife, — Ende nach 91/2 Uhr.

Mittwoch, ben 9. Dezember 1903. Abonnement C. 16. Berftell ng.

Die Singen otte n. Mufif von Megerbeer, Anfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. D. Rauch. Dienstag, den S. Dezember : vo3. 88. Abonnements-Borffellung. Abonnements-Billets gultig. Zum 18. Male:

lachtain l. Scenen aus ber Tiefe in 4 Aften von Darim Borty.

In Scene gefeht von Dr. S. Rauch. Mibuin Unger. Margarete Grey. Anwjembem, Ontel ber Beiben, Boligift Guftan Smulge. Blubolf Bartat. nufta pepel giedeld, Andrej Mitrifd, Schloffer . Friede, Roppmann, Coffe Schent, Rathe Eribolg. Imafanja, ein Sotermeib . Ciara Rrauje. Aninem, Mügenmacher Meinhelb Bager. En Schaufpieler . . Georg Ruder. Baul Otto. En Baron . Dtto Rienicherf. fala, ein Bilger . Arthur Roberts.

San Tuttar, } Bafttrager . Dane Bilbelmy. Ein paar Barfiifler. Rach bem 2. Afte finbet eine langere Baufe ftatt. Det Beginn ber Borftellung, fowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen. Anfang 7 Ubr. - Ende 91/2 Ubr.

hermann Rung.

Mittwoch, ben 9. Dezember 1903. Radmittags 1/24 Uhr. Rieine Breife. Radmittags 1/24 Uhr. Kinder- und Schüler-Borftellung.

Der gestiefelte Kater. Märchen in 4 Aften von Sovhie hennig.

Regie: Mbuin Unger.

1. Thr Das Grotheil des Baters, 1 att: Der Geburtstag ber Bringeffin Balleftra. & Mit: Der Graf pon Carabas.

L. Die Beste, ung des Zauberers oder: Der Müllerbursche als König.
Preise der Bläte:

1. Sperrsit 1.50 W., II. Sperrsit 1 M., Balton 50 Pfg.,
Loge 2 M., Fremden-Loge 2.50 M.
Süllets sind Lags vocher zu haben.

Abende 7 Uhr: nng Abonnements Billets gultig. Bum 7 Male: 89. Abonnemente-Borftellung

at. Bapfenitreich. Ro Drama in 4 Aufgügen von Fran, Abam Bepertein. In Seene geseht von Dr. d Ranch Mobitat.

Montag, ben 7. Dezember 1903: 3. n. lettes Waftibiel des Berliner Theatere für alle Runft. Salome.

Drama von Detar Bilbe. Brei Bahre lang bon ber Brengifchen Benfur berboten. Berfonen:

¢II.

rim

981

Arthur Balbemar. Bal ber Bode, ime, bie Tochter ber Berobias Belene Mirchers, " junge Sprier, Sauptmann ber Leibgarbe . Albert Remat, ellmus, ein junger Romer Roberich Mrnbt. ire Colbat Brin Sartler, Conrad Barben. Page ber Berobias Moolf Ruppe Willy Commer. Friedrich Sallmeger. ta Sharifarr Ernit Cros.

Stavinnen ber Salome, Sllaven, Stlavinnen, Romer, Jubder. Butmenmufit ift von Friedrich Beermann. Cimmtliche Deforationen bad Entvurf bes Bilbbauers Brofeffor M Erufe im Ateier amann, ber Beafter Bridnungen bes Malers 2. Corinth im Arelier ber R. R. Doft.

Sugo Baruch u. o., Berlin Linden angefertigt. Anfang 8 Uhr. — Ende 10 Ubr. Brafe ber Plage wie gemboniich. Borgugstarten haben feine Galtigfeit,

Dernglafet, in jeder Breisloge, Optifche Unitalt C. Hohn 7978

A. Leicher, EdelLeidstraße 46.

Sunfilalon Viëtor.

Cannustrake 1, Gartenbau.

Gemälde-Auction.

Mitiwod, den 9. und Donnerflag, den 10. Desember, Bormittage 101/,-1 Hhr, lagt bie mitunterzeichnete beaufiragte Runfthandlung burch ben Unterzeichneten beeibigten Auctionator eine größere

Gemälte-Sammlung aus Mündenet Drivatbefit,

altere gumteil fehr werthvolle Delbilder, Aquarelle, Baftelle, Randbilder, fowie Stiggen, berühmter moberner Deifter u. M. : M. Hein ic., E. Merk, Mor. Muller sea., He m. Rudisuhli, S. L. Wemban, L. Volz, K. Helme er, C Nie sen, H. Best, T. Cortollo, E. Luyot, K. Zsonuppk, Prof. Morgenstern, Schönian, Courtens, Schleich fowie mehrere febr gute Stide und Rabirungen barunter &. B. A nold Böcklins, "Villa am Meer" von W Hecht offentlich, meiftbietend freiwillig gegen Baargahlung ber

Bergeichniffe toftenlos. Freie Befichtigung an ben Auctionstagen von 81/2 Bormittags ab.

Dietor'iche Kunftanflatt Wirsbaden, Taunusftrage 1, Gartenbau, frubere Galerie Rober.

Wilhelm Raster,

beeidigter Muctionater, Eleonorenftrage 9, I.

Große

meift alterer und einiger moderner Meifter. Am Freitag. den 11. Dezember cr. Bormittage 11 Hhr anfangend, verfteigere ich gufolge Auftrags in meinen Auctionsiaten

Marktplatz

Oelgemalde meift alterer und einiger moderner Meifter

bffentlich meiftbietend gegen Baargablung.

Befichtigung: Tags por ber Unction.

Bernhard Rosenau,

Auctionator u. Tagator.

NB. Cataloge find bei bem Unterzeichneten in beffen Beichaftelofal gu haben ober werden auf Bunich and gu.

Bekanntmachung.

Mm Dienftag, ben 8. Dezember er., mittags 12 Uhr verfieigere ich im Beriteigerungelofale Bleichftrage 5 babier zwangeweise gegen gleich baare Bahlung: 2 complette Betten, 1 Copha, 1 Teppich und 1 Tijd.

Oetting, Gerichtsvollzicher. Wörthstraße 11.

Bekannimachung.

Dienstag, den S. Dezember d. 36., mittags 12 Uhr, werden im Berfteigerungelotal Rirdgaffe 23 gu Bies-

1 Bliffet, 1 Bertifow, 1 Pianino, 1 Tifch, 1 Copha, 1 Rleiberichrant gegen baare Bahlung öffentlich zwangeweise verfteigert.

Biesbaden, den 7. Dezember 1903. Galonske, Gericisvollieber.

Wegen Arbeiten an der Wafferleitung wird das nördliche Gleis in ber Glifabethenftrage bom Dienftag, ben 8. be. Dies., ab bis auf Beiteres gefperrt. Bwifden Roberftrage und Beaufite wird fur die Dauer Diefer Sperrung ber Strafenbahn-Bertehr mit 15 Minuten-Betrieb aufrecht 1493

Die Betriebe-Berwaltung ber Wiesbadener Etragenbahnen.

Rohlen-Conjum=Unitalt

Friedrich Zander, Buifenftrafic 34. Gerniprecher 2352. Quifenftrafte 24. nur erft laffigen Bechen und befter Aufbereitung gu ben bebingten, nieb-rigen Genoffenichaftepreifen bes übernommenen Roufumvereins,

Brenn= und Angundeholg ebenfalls angerft billig.

- 本文工事の関係の対対者

Goldwaren, Kotten jeder Art

empfiehlt in reichfter Muswahl und nur fouranten Artifeln gu reell billigen Breifen

J. Schneider, Römerberg 14.

Electrische Lichtbader

mit nen eingerichteten Rubezimmern. — Glüblicht

Merzelich empfohlen gegen : Gicht, Abeumatismus, Ichias, Fettiucht, Abuma, Reuralgien, Löhmungen, Rervosttat, Frances

Eigene starke Kochbrunnen - Quelle im Hause Thermalbaber à 60 Bfg., im Abonnement billiger. Babhand jum goldenen Roft, Goldgaffe T. Hugo Kupke.



Malen, Stiden Brennen,

Um unf. Grundfas, unbedingt ftete bas Renefte, auch bei oft wechselnder Aunstrichtung, gu bieten, burch-guführen, find wir genötigt, die Lagerbestande ichnell umgufeten. Deshalb tritt bei Bareintaufen, welche am

Montag und Dienstag Biefer

ftattfinden, eine

große Ermäßigung

ein. Das Lager umfaßt enorme Answahl in Soly, Rarton- u. a. Gegenftanben jum Brennen u. Dalen, aufges., angef. und fertige Sandarbeiten aller Urt. Es find nur in lenter Zeit hergestellte, folide Artifel, ba gelegentlich bes jungften Umguges nach Wilhelmftrage 54 alle alteren Cachen im Musperfauf abgefest wurden. Es bietet fich fonfit Gelegenheit, gute Gegenftande

enorm billig

au faufen. Bei entipr. Ginfaufen erteilen wir Unterricht, relp.

- Anleitung fostenlos.

Wie bitten, auch bie fruberen Bormittagoftunben gu benuten, ba dieje gum ruhigen Ausfuchen befte Beit ge-

Kunstanstalt, Ede Taunusfir. 54, Vietor'sche

Alfred Reinglass,

26 Webergasse 26, empfiehlt zu billigsten Preisen:

Handschuhe, Cravatten, Herrenwäsche.

atente etc. erwirkt Franke, Bahnhofstr. 16

Zu verkaufen:

eine neue Gas. Stehlampe von Dieffing, eine Brobfcuetb-mafchine für Reftaurant, ein Rinberfportwagen und ein Rab. fleiner Bogelfafig. ber Exped. b. Bl.

But gearbeitete Dobel, lad und pol., meift Danbarbeit, Erfparnig ber bob. Labenmiethe febr Dillig zu verfaufen: Bolft, Betten 60-1:0 M., Betten (Eifen und holg) 12-50 M., Keibericht, (mit Auffan) 21-70 M., Sviegelsschränke 80-90 M., Bertifoms (polite) 34-40 M., Kommoben 20-34 M., Küchenicht, 28-38M., Sprungrahmen (alle Sorten und größere) 18-25 D., Matragen in Geegras, Bolle, Afrit und haar 40-60 M., Dedbetten 12-30 R. Cophas, Divans, Ditomanen 26 bis 75 IR., Bafchtommoben 21 bis 50 M., Saparommosen 21 bis
50 M., Sopho- und Auszugrische
(polirt) 15—25 M., Lüchen- und Pimmertische 6—10 M., Stühle
3—8 M., Sopha- u. Pfeilerspiegel
5—50 M. u. i. w. Große Lagerränme. Tigene Wersin, Frankenftraße 12, Auf Wunsch ZahlungsGreich erung Erleich erung.

> Sehr guter photographischer Upparat

(Sanb'amera), 9 × 12 cm, tabellos erhalten, preiswerth

Albrechtitr. 6, 1. (Angufeben Hachmittage gm 11/2-24/4 Uhr.)

Wegen Mangel an Raum billig gu bertaufen:

- gebr. Bett,
- große Rommobe.
- eich, ovaler Rlapptifc,
- Rudenaurichte.
- Rt. Schwalbacherftr. 6, 2, Gt.

Einen Gasmotor

(nm Betriebe ju feben) gu vertauf. Rab bei Biesbabener Cementmaarenfabrit (Ph. Oft u. Co

Eine neue noch guterhaltene

Hobelbant

billig gu vertaufen Dortftrage 8,



in preismertben reinwollenen Qualitaten, modernen Farben. ele-ganter Appretur, Mufter tobenfrei, liefert Bermann Bewier' Sommerfeld (Beg. Aft. a.O.). Enchveriand, gear, 1878, 996



Marquisendrelle Beitdrelle, Roshaure, alle Politer-artifel empfiehtt billigft. 2267 21 Stöbelheimer,

Maurzgaffe 10.

Schenken Sie

von meinen heute eingetroffenen, weit und vollkommen gross gearbeiteten

90r. 286.

dieselben sind billiger, wie in jedem Ausverkauf, dabei nur neue prachtvolle Farbensortimente mit reichen eleganten

Damen-Tuch-			Garnirungen.		
	Rock	"Olga"	moderner Volant mit Garnirung	reicher Mk Stück	2.95
		"Ada"	rund geschnittener Vols elegant besetzt	not 4mal	3.95
		"Emma	e elegant plissirter reich besetzt	Volant .	4.95
	1100	"Martha	elegant plissirter 5mal mit Tresse ga	Volant rnirt ,	5 .95
		"Gerda"	doppelt angesetzter reich garnirt	Volant "	6.95
		"Hertha	4 mit elegantem Seider und å jour-Durchbru	n-Volant	7.95
Eider-	Flane	Rock mit Vo	lant 1 50 Calmud	k Rock vol	kommen 85

Eider-Flanell u. Languette Mk. 1. Calmuck-weit und gross 83 Pf.

Wollflanell-Röcke weiss u. farbig in jeder Preislage. Elegante Stickerei- und Spitzen-Röcke in Auswahl.

Carl Claes, Bahnhofstrasse 3.



Bu bevorstehenden Feiertagen empfehle

ausgezeichneten Cifchwein per Bluiche ju 50 Bfg. bei 13 gt 45 Bgf. in Sagden bon 25 Liter an per Liter 50 Big. Ferner empfehle beffere Beine,

Beutiche Echanmiveine, 1477 Bunich: Wifeng,

Cognac, Lifore und Spirituofen ju billigften Breifen.

Breisliften ftets gerne gu Dienften.

Wilhelm Wolf, Rarlftrage 40, Telefon 2655. Weine, Spiritnojenhandlung und Liquenrfabrif.

Elfenbein-, Schildpatt-,

sowie alle Toilette-Artikel in Silber

ndet man in grösster Auswahl

zu den 😂 billigsten Preisen 😂 bei

Dr. M. Albersheim.

Fabrik feiner Parfumerien, Lager amerikan., deutscher, engl. u. franz. Spezialitäten.

Wiesbaden, Wilhelmstr. 30, Fernsprech. 3007, Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

Versand gegen Nachnahme.

Illustrierter Katalog kostenlos.

Wegen Umzug nach dem Kranzplatz 3/4 (Hôtel Ries) unterstelle ich mein gesammtes Waarenlager einem reellen Ausverkauf, und gewähre ich auf meine schon billigen Preise einen Rabatt von 20%.

Marktstr. 29 BC. Brincking, Uhrmacher. 923 Uhren, Gold- und Sitherwaaren.

naaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa

in 10 . Bib. . Ton Bwetfcheumus MR. 2.90, 4,-Mt. 1.50, 2.10 ausgewogen per Bib. 32 und 50 Bi.,

Bid. Eimer Marmeladen in 10 . Pid. Eimer 1.20, 1.40 Mt. 2.30, 2.70 ausgewogen per Pid. 25, 30, 40, 60, 70, 100 Pf., in 5 . Bid. . Gimer Mt. 1.20, 1.40

Belee's ant. 2. - bis ant. 5. Mt. 1.10 bis Mt. 2.60 ansgewogen per Bib. 20, 80, 85, 40, 55 Bf.,

in 5. Bib. Gimer ffte. Preifelbeeren in 10. Bib. Gimer ausgewogen per Bib. 50 Bf.,

friitte in Gffig in 10.96. Com in 5 . Bib. . Gimer DRt. 2.80, 8.20, 4.10 ausgewogen per Bib. 60, 70 und 85 Bf. empfiehlt

C. Weiner, Gierfeigwaaren u. Conferven-haus

(eigene Gabrifation), Manergaffe 17.



or- und rückwärts nähend stopfend und stickend. Erstklassiges Fabrikat

mit den neuesten überhaupt existirenden Verbesserungen! Ratenzahlung !Langjähr Garantie!

Fahrräder der renommirtesten Fabriken Deutschlands

Jacob Gottfried, Mechaniker, Wiesbaden. Grabenstrasse 14.

Sigene Reparaturmerhftätte! NB. Gebrauchte Nähmaschinen und Fährräder steis 1238 am Lager.

Winkel.

In Folge rechtzeitiger größerer Abichluffe tann ich für Herbit und Winter fämmtliche

Baumwollwaren,

in nur guten, reellen Qualitaten, gu ben bentbar billigften Breifen verfaufen

Große Boften Dembenbiber, garant waschecht, fowie weiße Dtadapolame, beides bon 36 Bf. p. Dent an, Unterroditoffe, fertige Unterrode febr billis Schurzenzenge, alle Arten fertige Schurzen in großta Ausmahl.

Cammtliche Unterzenge, Strümpfe, Coden, Biber und Rormalhemden, Ch i je, Berren, Damen- und Rinderwafche, Rreetten jomie bil neuefte in Dandichuhen augerft pie ewert.

Eigene Meißzeug-Haheret unter Garantie für tadellofe Arbeit. Wollene und halbwollene & eiderftoffe u. Biber für Blujen und Rleider in mobernen Reubeiten.

Stets Menheiten in Beian-Artikein. Anabenanguge, herren- und Anaben pojen III

Joppen, Jandweiten. Ein Poften ichoner Junglings- Anguige, durchaus folide Stoffe, wird gu jedem annehmbares Breis aneverfauft.

Befte Qualitat Strichwolle febr ausgiebig in der Ett arbeitung, bas Bfund von Dit. 1.75 an. Grifde Bettfedern und Dannen, beitens gereinigt Bringip: Rur gute Baren gu billigften Breife

Aftrachan-Caviar,

leicht gefalzen das Bfund 8 .- und 10 Mart ungefalgen (Maloffol) bas Bfund 12 .- , 14 .-16 .- , 18 .- u. 20 .- Dit. empfiehlt ftets frijd

J. C. Keiper, 52 Rirchgaffe 52.

Bündelholz!! Gastots!!

E

68

1000000

Die Koblenkasse zur Gegenseitigkeit giebt ihren Mitginden befannt, daß sie die Lieferung von Hola in eigene Berweltunt in nommen bat und offeriet: Bündetholz. 10 em lang, zu I M. 60 Big. gescheten (Anzündeholz) zu I M. 90 Big. per Centner fri Hans. Herner liefern wir Gastofs in Ruß ei ver Fuhre (10 In) zu 10 M. 50 Big. steit ins haus Ginzelne Centner in Safri, 21 M. 10 Big.

Die Lieferung von peima Anbekohlen in Ruß, bestmelitzt und gewaschenen melitzten Kohlen. Antbracit, sowie Braun kohlendricks wie seinher zu den billigsten Beeisen.

Mitgliederausnahme jederzeit der herrn Ph. Faunt, Saskgasse 5 Ginschreibegeld 50 Big.

Der Borstand der Kohlenkosse

Der Borftand ber Roblentaffe # - Megenfeitigfeit.

Grosse Posten Wälche besonders vortheilhaft:

	Damenhemden.		
Forderschluß	Cretonne mit guter Spige	Mt.	1.35
	gerauht Coper mit guter Cprige	"	1.50
Schulterfolug		"	1.20
	Cretonne mit gestidter Baffe	"	1,35
	Eretonne mit Stidereis	"	1.65
Fordriffluß	Coper gerauht mit Ia Spigen		2.35
Sontierfoluf	Ia Madapolam, reich mit Stiderei	#	3
" "	Ia Madapolant	"	3 50

100 20 20	Zeinkleider.	
Onter Creton	ne mit Wafdeipige Det. 1	20
	mit Stiderei Def. 1	50
	mit Stiderei und Ginfat 2	20
gerauft. Cope	er mit guter Baichespise Di. 1	35
The state of the s	mit guter Languette Dt. 2	
Prima Semd	entud mit Ginfat u. Stidereien 2	50
AniebeinAleid	desgl. mit reich. Stidvolandte 3	-
	desgl. mit reich. Stid-Ginfat 3	50

Elegante Garnituren Damen-Taghemd, Beinkleid und Pachthemd, in aparten Bujammenfiellungen.

Machtjacken.

m. 1.25

Machthemden.

	_	Control of the Contro		
Frima P	Tadapol	160 lang	3	00
		mit hocheleg. Stidereis	3	75
7000		Jabot mit Umlegfragen,	4	50
Elegante	Macht	Bemd mit Stiderei, Falt-	4	50
chen u.	Jabot,	Seitenschluß a		*
Gerauft.	Coper	mit Fefton, Stehbund	3	85
		130 lang mit bestem Trimmingbesat, Stehbund	4	35

23ettwäsche.		
" mit Umlegfragen, Fefton Piquee, gerauht, mit Umlegfragen, reicher Stiderei		3,50
Stiderei		2.
mit Fefton-Aufschlag. Manich. Coper, gerauht, mit Umlegfragen u. reicher		2.20 2.35
Piquee, geranht, mit prima Baichefpite	"	1.70

Weftwäsche.

Ropffiffen, guter Cretonne, gebgt. 90 Big.
" guter Cretonne, ringsum gebgt. 1.20
prima hembentuch, m. Quereinfat 1.50
" extra prima Demdentuch m. Dandfelion 1.85
Barabefiffen, extra prima Sandtuch à jour 3.75
Barabededen, besgl. mit reich. Stiderei, volaut 5 00
Barabefiffen besgl. Torchonipige und Ginfat 6 00
extra prima Demdentuch m. Sand- 9.00
friderei DRt.

Befichtigung erbeten.

Coper, gerauht, mit guter Bafdefpige

Bettbejug o	aus gutem Cretonne 130×200	3.50
" "	aus gestreiftem Satin 130×200	5
Plumeauxb		3.85
	" aus gutem Bettbamaft Dr.	4.50
Bettüder,	gutes Salbieinen, 150×200 cm	2
" "	besgl. 150×220 cm Mf.	2.50
" "	Brima Hanfleinen 160×220 cm Mt.	3.25
" "	Brima Flachsleinen 160×250 cm	4.

tadelloje Etoffe in den berichiedenften Musführungen Elegante Bettwaiche mit Stidereien, handsestones u. Durchbrumarbeit in

Rein Raufgwang.

1417 Carl Claes, Bahnhofstrasse 3.

Bruch.

Wied.

Muffchlag.

per Stud 4 n.5 Bfg. per Schoppen 40 Big empfiehlt

per Stud 2 Pfg. 7 St. 10 Bfg. Safnerg. 3 J. Hornung & Co., Safnerg. 3.

Beparaturen an Gold- u. Silbermaren,

fomie Reuanfertigungen und Umarbeitungen im eigenen Atelier. Brompte Mudführung bei billigfter Berechnung. Antauf und Tauich von aftem Golb, Silber, Platina.

Louis Pomy, Juwelier u. Goldschmied, Caalgaffe 36, am Rochbrunnen.



914

Neuestes Portemonnaie Practicum

D. R. Patent, findet durch seine besonderen Vorzäge überall den grössten Beitall, ist sehr elegant, leicht, flach, schmiegsam und bieg-sam, dauerhaft, da aus einem Stück; fasst viele Geldstücke ohne aufzutragen. Prein Mk 3-.

Ein extra starkes Haushalt. Portemonnaie in schwarz, roth und braun. Leder mit 7 Taschen. Offenbacher Waare. Preis Mk. 2. W. Reichelt, Gr. Burgstrasse S.



Ausschank naturreiner Weine

1900er Mommenheimer, per 1/2 Schoppen 20 Dfg. 1901er Deftricher

Oskar Wagner,

Bahnhofstraße 11 Mene Voft,

Wichtig für Sausfranen! Den eröffnet! Ren eröffnet!

Germania Consum.

Berberftrage 27 3nh : Lud w. Seel, Berberftrage 27.

Sammtliche Colonialwaaren u. Delikateffen liefere ich ju ben billigften Tagespreifen. Lieferung frei ins Saus! Laffe auf Bunich nachfragen-

Raffee! Raffee! Raffee!

ftets frijch gebrannt, bon 60 Pfg. bis zu Mt. 1.60 per Pid. bei 5 Bfund 6 Pig. billiger.

Würfelzucker, per Bfd. 23 Bfg. Gemahlener Inder per Bfd. 22 Bfg. Limburger Kafe, (prima weichschnittige Waare) per Bjd. 33 u. 38 Pfg., im Stein ausgew. 35 u. 40 Pf. Säringe, per St. 3 u. 4 Pfg, 10 St. 28 u. 38 Pfg. Rollmöpfe, per St. 6 Pfg., 10 St. 55 Pfg. (Burfen, per St. 3, 4 und 5 Big.

Bit. Delitatef: Zancefrant, per Bfd. 7 Big, 10 Bfd. 65 Big., bei großen Abnahmen entiprechend billiger. Wenerzeng, 1 Badet 7 Big., 2 Badete 13 Big. Detfere Braparate per Badet 7 Big. Wiehl von 12 bis 18 Big., bei 5 Bid. billiger. 1435 Rartoffel, per Stpf. 25 Big.

Rernfeife, bei 5 Bfd. 23 Big. per Bid. 200a, 3 Bib. 10 Big.

> Von heute bis Sylvester bringe ich wie alljährlich unter der Bezeichnung

Engel's

Feiertags-Kaffee

à Mk. 1.40

in 1/1 und 1/1 Packeten, sowohl in meinen beiden Delikatess-Geschäften, als auch in sämtlichen ca. 500 Verkaufsstellen in Wiesbaden und Umgebung zum Verkaut.

Alle Kenner und Liebhaber einer vorzüglichen Tasse Kaffee werden gebeten, sich durch einen Versuch von der vorzüg-lichen Qualität u. Preiswürdigkeit meines Feiertagskaffee's

Königlicher Hoflieferant,

Bitte vergleichen Sie in Ihrem eigenen interesse meine Kaffees mit anderwärts gekauften Kaffees, welche erheblich t-ur-r sind, und Sie werden finden, dass meine Kaffees den Vorzug verdienen.

Kaffee-Lieferant:

Sr. Majestät des Kaisers und Königa, Sr. Kaiserl. Hoheit des Grossfürsten Michael von

Russland,
sowie vieler anderer Hofhaltungen.
Fast sämtlicher Rheindampfer.
Der meisten Bad-häuser, Hotels u. feinen Restaurants in Wieshaden und umliegenden B Von ungefähr 500 Kolonialwaren- und Delikatessengeschäften.

Regelmässiger Postversandt an viele Familien in allen Teilen Deutschlands.

> Grösstes Kaffeelager und grösster Kaffeekonsum in Wiesbaden.

Kür Weihnachtsgeschenke



empfehle mein Lager in Goldmaaren und Uhren, Tranringe in allen Breislagen, Saarketten billigft. Streng reelle Bedienung.

Heinrich Hertzer, Inwelier

Chwalbacheritrafie 33, 1983 ede Mauritinsftr.

laushaltungs-

Artikel zu ftannend billigen Preifen 908 im Neuen billigen Bazar, Bahuhof

Grundstück - Verkehr.

90t. 286.

Angebote.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnstr. 36.

Billa, Sobenlage, 12 Bimmer, Gas- und elettrifdes Licht,

fconer Garten, jum Breife bon 110,000 Mf. burch Wills Echiffer. Jahnftr. 26. Billa Merobergftrage. 19 Bimmer, fconer Garten, alles ber Reugeit eingerichtet, billig ju verfaufen burch

Dochfeine Billa, 8 Bimmer, fconer Garten, in Robe bes Balbes, Salteftelle ber Giefer. Bahn, gefinde Lage, gum Breife von 60,000 Mt., burch

Rentables hochfeines Etagenbaud. 6. 3immer Bohnung, Raifer-Friedrich Mina, fowie ein foldes von 5. 3immer 29ohnungen, aus erfter hand vom Erbaner, burch

Bith. Smuftler, Jabnftrage 86. Renes bochfeines Etagenbaus, Ribesbeimerftrage, G. Bimmer-Bohnungen, Bor- und Sinter-Garten, billigft burch 29ilb. Schuffler, Jahnftr. 36.

Renes Etagenbans, 3-4 Bimmer-Bohnungen, am Raifer-Friedrich-Ring, rentirt nach Abzug aller Unfoften einen Ueber-fcug von 2000 Mt., burch

Wilh. Schüfter, Johnftrage 86. Reues Eingenbaus, am Sismard-Ring, jeder Stod icone 3-Zimmer-Bohnungen, Fortquesbalber zu dem bifligen Breis von 38,000 Mt., durch Wilh. Schuffler, Jahnftrafe 36. Saus mit Laben, Thorfabrt, Hofraum, Webergaffe, rentirt Laben und Wohnung frei, burch

Bentables Saus, 3-4-Bimmer-Bobnungen, in welchem ein flottgebende Biderei betrieben wird und prima Gefcaftstage, Angablung 10,000 Mi. burd

Bodfeines Gtagenbaus, 64 Bimmer und 24 Manfarben, am nenen Cental.Bahnhof, für Dotel-Reftaurant eingerichtet, unter gunftigen Bedinguncen burch

Bilb. Schüftler, Johnftrage 86,

Rentable Gefchaftshaufer in allen Bagen burch Bilb. Schuffer, Jahnftr. 36, Rapitalien auf erfte und zweite Onpotheten werden ftels nachgewiesen bei billigem Zinefus burch Bilb Schüftler, Jabuftrage 36.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur J. & C. Firmenich.

Bellmundftrage 51, empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Biden, Bau plagen, Bermittelung von Supotbeten u. f. m.

In einer fehr belebt. Greisftadt ift ein altrenommirtes, gutgehend & Sotel mit 2 Lotaten, groß m Tange u. Gefellichafte-iaal, 7 Fremdengim., verich Brivatzim., große Rücke, Sallung, Rem'fe, großem Reftaurations-Garten, sowie das zum Birthschafts-betriebe aesdrige Javentar für 90,000 Mt. mit einer Angablung von 15,000 Mt. zu vertaufen durch

3 & G. Firmenich, Bellmunbftr. 51. iftein Gafthaus mit 2 Botalen, großer Ruche 5 Frembengim., 2 Frontip - Bonnungen, großem Cof, Stallung fur 10 Bierbe, Scheune, Remile, Garten u. f. w., überhaupt auch inr andere Geichafte, bie Blat brauchen, febr paffend, wegen Krantbeit bes befiere für 34.000 Mt., mit einer Angablung von 4-5000 Mt. gu pertaufen burch

zu verfaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 51

Ein neues m. ollem Comf. ausgest. Etagenbaus, rubige
Lage, mit 2 × 4-Bim, Wohnungen, Borgarren, großem hof.
Beichplay u. f. w. für 135,000 Mt., mit einem Ueberichuß von
ca. 1500 Mt. zu verfaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51.

Wegzugsbalber ift m der Näbe der Emferftroße ein gutgeb.

Stagenhaus mit Borberbaus, 4. und 3.3im. Bohnungen, jowie ft. himserh, welches fich als Bereft. ob. Lagerraum ufm, einrichten lagt, fur 113,000 Mt., mit einem lieberfchuft von

3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 51. 3m weill. Studttbeil if ein noch neues Dans mit 2 X 3-Rim, Bohnungen, Sinterbans, Werfratten ober Lagerraum fur 98,000 Mt, mit einem II berichus con ca. 1200 Dit. ju ver-3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 51.

Gin febr fc ned gut rentabl. Gehans mit 2 Laben, wo im Ediaben feit mehreren Jahren ein febr gutgebenbes Colonials maarengeschaft berrieben wird, für 130,000 Mt. ju vert, burch 3. & G. Firmenich, Sellmunbftr, 51. Ein neues, mit allem Comf. ausgen. Echaus, gute Lage,

icone Ausficht, mit im Bart. Laben und : Wobnungen bon Bimmer u. f. m., in den anderen Gragen, 4. und 5. Bimmer-Bobn., alles vermieihet, für 165,000 Mt, mit einem Ueber-ichuft von ca. 1400 gu vertaufen burde

joug von ca. 1400 zu vertaufen durch

3. & G. Firmenich, Hellmunder, 51

Ein jedr schönes, noch neues Laubhaus mit im Bart'
3 Zim. n. Rüche, und oben 3 Zim., fl Garten, für 24,000 Mr
Jerner in Sownenderg, in jehr schöner Lage, einen Lauplayca. 60 Rid, die Rich, zu 280 Mt., zu vertaufen durch

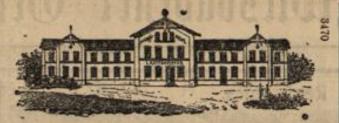
3. & G. Firmenich, hellmunder. 51.

In der Räbe Wiesd, ein Daus mit 2 × 3-Zim. Wohn.,
großem Garten Terrain-Größe ca. 22 Rtb., für 16,000 Mt.
Heiner ein Daus mi. Gorderd. 2 × 3-Zim. Wohn. i. hinterh,
h 2 Zim. n. Kuche mit großem Hol. Stallung, Thorsabrt, fl.
Garten, für 20,000 Mt., sowie ein Daus, in guter Lage, mit
teinem Colonialwaaren-Geschäft, mit Kinrichtung für 21,000 Mt.
gu verlausen durch gu verlaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmunbite. 51. Beggngebalter eine ichone Billa im Retothal mit 8 Bim. und Bubebar, Garten u. f. w. fur 75,000 Mt. Ferner eine Etagen Billa mit 10 3mm und Bubenor, Rabe bee Balbes und Salteftelle ber elett. Bann, fur 52,000 Dit, fowie eine Etagen Billa mit jeber Ernge 6 jim, und Jubebor, Bor- n. Sintergorten, Beichplan, Rabe Franfrurterftr., fur 126,000 Mt., Mietheinnahme 7200 Mt., ju berfaufen burch 657 3. & G Firmenich, Dellmundftr. 51.

ed Chromer

in jebem Quantum ju haben "Thuringer Dof".



208 40 Meter lange, 11 Meter tiefe, maifine gweiftodige Saus. Daingerftrage 60a, gu allen Zweden verwertbbar, mit großem Gofraum. Stallgebaube und einhödigem Anban gu vermiethen, event, auch gu verlaufen. Raberes Rheinftrage 21, Rettenmater, hofpebiteur.

Das Immobilien-Geschält von J. Chr. Glücklich Willielmstrasse 50, Wiesbaden.

empfiehlt sieh im An- und Verkauf von Häusers und Villes sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekalen, Herrschafts-Wehnungen unter coal. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lleyd". Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft ratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Tesephon 2888.

Gebrauchte Mobel (jeder Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe taufe ich bet fofortiger Hebernahme fete gegen Caffa

und guter Beg blung. Jakob Fuhr, Goldgasse 12. 2217

Feinstes Confektmehl

5 Pfund 85 Pfg.

Margarine, befter Erjan für Butter, jum Confeftbaden per Bjund 75 Big.

Rene Manbeln, nene Safelunfterne, nene Rofinen, Sultaninen und Corinthen, fowie alle anderen Bad-Urtitel außerft billig empfiehlt

1. Frankfurter Confum-Baus,

Reroftraffe 10.

Wellrisftrage 30.

Häberlein's

Nürnberger Lebkuchen.

Thorner Ratharinden und Bflafterfteine in ftere frifder Genbung

Große Andwahl. J. M. Roth Nachf.,

4 Grobe Burgitrafe 4. Garantirt reinen

Honiglebkuchen jeben Zan frifch, empfiehlt

9886 Brod- und Feinbäckerei F. Zimmermann, Morisitraje 40.

Gleftrifder Maldinenbetrieb,

NB, Bieberverfäufer erbatten Rabatt. Bei 10. Pfb.-Abnahme Engros. preife, auch für Brivate,



Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6. - Telephon 717.

werden geflochten und mit Goldbeichlag verjeben. Franz Gerlach, Sawalbaderfir, 19.

Warum benn in Die Ferne ichweifen, Sieh', das Gute ift jo nah'!

Sturmvogel "Sturmbogel" ift ein erftflaffiges Rad und fchnell erhaltlich zu billigem Preife.

- Man verlange unfere Breiblifte. Dentiche Webr. Sturmvogel Fahrradwerte Grüttner, Berlin Dalenice 97.

Mahmaichinen! Rahmaichinen! **Spielwaaren**

in allen Preislagen von 10 Big. an nur im

916

9241

Reuen billigen Bazar, Bahnhoiftrage 14.



Unterricht für Damen und Berren.

Lehriader: Schönschrift Buchführung (einf., doppelte, u. ameri'an. Correspondenz, Kaufman. Rechnen (Proz. Finien. u. Conto-Corrent, Rechnen. Wechjellehre. Kontorfunde Gründliche Ausbildung, Rasche u. sicherer Erfolg, Tages nud Avend Kurfe.

NB. Remeinrichtung von Geschäftsbüchern, unter Berückschitzung der Steuer-Beldsteinschapung, werden distret ausgesührt.

3898 Gehr. Leicher, Kaufmann, langi. Fachlehr. a größ, Lehr. Juliu Luisenblay la., 2 Thoreingang.

Akademische Zuschneide-Schule von Irl. J. Stein. Babnhofftrage 6, Sth. 2, im Adrian'ichen Saufe.

Erfte, afteite u. preisw. Pahichule am Blane f. b. fammil, Damen und Kinbergarb., Berliner, Biener, Engl u Parifer Schnitte. Leicht fast. Diethobe, Borgügi, praft Untere. Grundt. Ausbühung f Schweiberinnen n. Directtr. Schul-Aufn. tagl. Con. w. jugeichn. u eingerichtet. Taillenmunt incl. Gutter u. Unpr. 1.25, Rodich. 75 Pf, bis I Rt. Buften-Bertauf in Stoff u. Lad zu den bill. Preifen. Bon leht ab an Samftagen Buften jum Ginfaufepreis.

Sehr-Juflitut für Damen-Schneiderei u. Dub.

Unterricht im Dagnehmen, Mufterzeichnen, Bufdneiben und Anfertigen von Damen. und Rinderfleidern wird grundlich und forgfätig ertbeilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Cofime an, welche bei einiger Aufmerkianleit tadellos werden. Sehr leichte Bleichobe. Die besten Erfolge konnen burch gablreiche Schillerinnen nachgewiesen werden.

jur grundlichen Ausbildung, Material gratis. Sprechftunden von 9-12 und von 3-6. Anmeibungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, .2 St

Bufchneide-Alfademie.

bon Margarethe Becker, Manergaffe 15 1. (Musgebildet auf ber großen Concid. Afademie, Berlin).

Rur wirft. fachgem. afad. Unterricht i. Mufterzeichnen. Buichneiden u. Anfertigen fammtl. Damen. u. Rinder-Garderoben. Tiichtige Ausbildung gu Direftricen und felbftfiandigen

Schneiberinnen, fomit einfache Rurfe gum Sausgebrauch. -Ednittmufter nach Maag für fammtl. Damen. und Rinder. oorderaben. Brofpefte gratis und franfo!



Akademilme Zuldneide-Saule von Johanna Spriefterebach,

Marftftrage 12, 3 Marftftrage 12, 3 Birfi afabemifcher Unterricht im Duftergeichnen, Buidnetben und Anfertigen fammtl. Damen. u Rindergarberoben.

Leichteste und sicherste Methode Rein Bergeffen bes Suftenes. Sammtliche Schnitt-mufter ichnell und biffig.

Bobrt. Musbildung über 300 Coullerinnen ber Methobe.

(Gre Riber I Bafo int : Dan Dan L B

Directrice,

lange Jahre im Anstand, empfichit fich im Unfertigen von Coftimen aller Art, Jaquete, Capes ac. elegant und c bei billiger Berechnung.

Modernifirung wird angenommen. 3u- wie ausländische Jurnale borhanden. Morigitt. 44, 1.

Sypothetentapital 8. 1. u. 2. Stelle (Stadt und Land), fowie in Stadten (mit fiber 20,000 Einwohner), auch a. Induftrieobjefte, Fabrifen, hotels to gur 1. Stelle beichafft coulanteft Genfal P. A. Hormun, Wiesbaden, Emferftr. 45, (Spr. 12-2) ober Frantfurt a. Dl., Maingerlandftr. 68.

Aligemeiner dentimer Sprampere.n (3meigverein Biesbaden)

ladet alle Angehörigen ber gebilbeten Stande, Die ihre Muttersprache lieben und erhalten wollen, gum Beitritt ein. Jahresbeitrag nur 3 Mt.; für 1903 foftenlos. Ditglied erhalt bafür eine Beitschrift bon feffelndem Bernund Lefeitoff. Anmeldg, bei Morin u Mingel, Bilhelmftr. 52.

Wegen Wibbruch bee Danies großer fämmtlicher

Colonialwaaren an und unter Gintaufspreifen. 2

Adolf Haybach, Wellritftrafte 22. Gröff e im Laufe bes Jonuar Bellmundfrage 43 (Neubau) ein Special Geschäft für Raffee, Thee, Cigarren, Wein u. Spirituofen





enenh

per Pfund ohne Glas, garantirt rein. Beftellung ber Rarte wird lofort erledigt. Die Befichtigung meints Standes, über 9.3Boller, und Probiren meiner verfchiedenen Ernten gerne coffattet. 7859

Carl Praetorius, nur Balfmübftfrafte 46.

Geschlechtsleiden ipegiell bartnadige, veraltete Falle behandelt unter Ber-

fcwiegenheit. H. Florack, Maing Dintere Bleiche 5, nabe Bahnhof.

ce Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger ericheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem Jedem Interellenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Minter diefer Rubrik werden Inferate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2.- pro Monat. latalatalatalatalata, latalatala Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Piennige pro Zeile.

Wohnungsnachweis-Bireau Lion & Cie., Rofenfreie Beichaffung von Dieth- und Raufobjeften aller Art

Wohnungs-Gesuche

Buben. Gegend Babnhofim Breife von 700-750 Det. 3. 1. April gef, Al. Familie. Off 11. J. O. 1978 a. d. Erp. d. El. 1978

Vermiethungen.

Gde Abelbeide u Schieriteiner. Ede Abeibeide u Santunung ben 8 Bimmern, Ruche, Balton, un edem Bubeh gleich od, pater 9069

Emlerftr, 8, Wobnungen von 7 bis 8 Bim., ob. getr. :u4 u gind gu berm. Befichtigung b. 3-5 Uhr Radim. 6367

7 Bimmer.

Raiter-Friedrich-Bing Ro. 40 ift eine bebone 7. gem. Wohnung in 3. Stod, ber Reugelt entip., bur 1. Januar gu verm. Rab. 3774

Ramentbalerftr. 9, 7-3,-2Bobn., 1300-1500 M., fof. ober bit. ju verm. Rah. Mith. bei Born, beim Gigenth. Dopbeimerbragt 62, Bart, L, od. Bureau Sun Schillerplay 1 9343

Edingenftr. 5

(Giagen Billa), mit haupt. u. mireppe, pornehm. Ginrichtung, mer, mehrere Erter un Batons, Diele, Babegimmer, Ruche ind reicht. Rebengelag, iof, ober part ju bermietben. Rab, baf. Ediübenfte. 3, Bart. 3720

aunueftr. 1 (Bertl. Dof), 2, Et. L. 7 Bim, Babeeinrichtung, Buifelemmer, ubt Bubeb., großer Bulen, ber 1. April gin berin. fir einen Argt greignet. Anguj. mbaditbal 12, 1.

Biftoriaftr 15, bochherricaftl. Etage, 7 Bim., 2 Baltons, 26ge u. Ruchengimmer u. f. m., trairalbeig. f. 1. April 1904 gu rin. Rab' im haufe Bart, 1455

6 3ımmer.

Alibrechtstrafte 44, Giage, in rubigem Saufe, Sment-Wobung mit Bab und abeite auf gleich zu vermietben. aufunft 1. Etage ober Bureau, gont tritrbond.

Palter rieor. Ring 60 find im 1. u. 2 Stod je 5-6 Zim, 201, 2 Baltons, eleftr, Licht re. gend ober fpater gu verm.

3m Renban

Ribesheimerfte. 14, ede o Rauenthaieritt., (verl. belbribfit.), find hochberrfeftl, ausgeit, WBobn. a 6 raumige Bim. m. Erler, eranda ob, Baltone, Ruche. ab u. reicht. Bubeh, auf of ober ipater gu verm. m Daufe befinden fich : upt. und Rebentreppe, eri. Aufzug (Lift), elettr. Atani, Gasteit, für Licht, od u. Beiggwede, Teles ton Anichtup, Remije für intemobile. Rateres bai. 4880

done Ausficht 28, Bart. und ober iput, gu verm. Rab.

Bielandftrage 2, er.Bobnungen ju verni, in mobernen Comfort. 6869

Schenfenborifte. 4. fcone Bobnungen bon 6 Bim. mit Bubebor, als Danf., Frembengimmer, Erfer, Balfon, ju verm. Rab. bafelbit. 8484

5 Bimmer.

5.3immer-2Bohnung, mit allem Comfort ber Mengeit entipr. jofort od. fpater gu verm. Bismardring 3,

Bismard Rin. 40, Wde Weft-enbir., Wohnung im 1. Stod, pon 6 Zim., Bad (falt n. warmes Baffer) und fammil. Zubed. anf efort gu verm. Rah B 4548
Studenftr. 7, Part. 4 coent.
5 Zimmer, Rade nebft fond

Bubeh, gu berm Buben, gu berne Quremburgftr. 9 find 2 ichone Wohn v 6 Bim., Balt, Erfer u. mit all. Comf. ber Reng und reicht. Bubeh, verfeben, fof. ober per 1. April 1904 preism. 3. bm. Rab. Bart, rechts ber 1928 Martin Bemp.

Supemburger. 11 ift in b. 1. Gr. eine berrichaftl. Botn., D. 5 Bim., ber Reng entipr. einger., auf gleich ob. fpater gu verm. Raberes

Scheffeiter. 5, am Raifer Freder.
Ring, berrichaftl. 5-Rimmer-Bobnung, Part, 1. u. L. Etage, ju verm. Nab daf. 9568 Bim, m. reich! Bubeb, b. Reug.

entipr, einger., gu berm. Rab, bal. u Berberfte 4. Bart, 1. 3824 Dorfter, 12, Ede Scharnporuftr,, fch. freie Lage 5 Bim. mit reicht. Zubeb. u. allen Einrichtung, ber Reng, verfeben, per fofort gu verm. Rab. im Saufe ob. Bluder-plat 3, 1, bei Architeft G. Dor-

4 Jimmer

Bismardring 24, gmeite und 3. Stod, 4 Bimmer mit fammtl, Bubeb per 1. Januar et. fpater gu vermiethen, Rageres ba-felbft, 1. Stod. 6743

30hbeimerftr, 69, 4 Bim. 28obn , ber Rengeit entfprechend und Raume jum Aufftellen con Rocel ob. Bureau per fof gu om. 8847 Acuban Bneifenaunr. 20, Ede Billomitr., berrich, 3-u. 4-3mm.- Bobn. m Erfer, Balt., eleftr. Bicht, Gas. Bab nebft reicht. Bubeh per 1 Oft. ju verm. Rab, bortieblit or Roberftrage 38 bri

Rornerftraße 4, 1. Et, 4 3im mit Balfon, Ruche 2 Meni., 8. Et, 3-3im. Wohnung, Ruche. 2 Mani. p. fot. ju berm. 3n erfragen, Luifenftr. 8, 1. 8543

Demoan Bumppeterg r. Ss. . pm. Rah. bafelbft,

Schriftefte, D. am Raifer griede... Bling, Leerichafti, 4-Bimmer. Bobnung, B. Erage ju berm. Dab. bafelbft

Dorlftr, 12, Gde Scharnborfiftr, ich, freie Lag. 4 Bim, mit reicht. Bubeh. u. allen Ginrichtung. ber Wug, verfeben, pe. jafort gu berm, Rab, im Daule ... Blücher-play 3, 1, bei Architett & Dor-

Saone 4-3im.-Boin. m. Bab u. reicht. Bubeh, in d Billentolouie "Gigenheim" per 1. April ju verm. Ran. Porffir, 23, 3 1. ober am Bau

Cine 4.3im. 2900n., der Reng, enifo, nebft Zubeb, wegen Weggug fof gu bm. Off. n. N. 650 an die Erp, b. Bl. 9679

3 Jimmer.

Gine 3-Bimmer-Bohnung nebft Bubeh, fot gu verm. Bu erfr. Balomftrage 8 part. 4

Dreimeibenftr. 7, 3.8. Bobn., ber Reng. entfo. eingerichtet, per fofort ober fpater gu berm. Rab, baf. Bart, linte. Donbrimerftrage 82 Det

geit entiproment, auf gleich o. fpat. gu verm Rab, hochparterre, 1087 Deubau Gneifenauftr, 19, Ede ber Begenbitt, berri Musf. Bild n. b. Zaunus, rieg, ausgeft. Bobnungen, 3 u. 4 Bim. mit Erfer, 2 Boltons, Rücht, Bad inel. emgiff. Babemanne), faltes. u. warmes Baffer, Gas rc., Manf. 2 Reller, fof. ob. ipat, Rab, baf. 2. Et. bei Rarl Beift. 7306

Jahnitrafie 12, 3 Bimmer, Balfon und Bubehor

ju permireben. Rirchgaffe 19, Bob. 2. Stod, 8 Bim. u. Ruche, ju Bureaugmeden gut geeign., ju om. 9 51 21 uf 1. April ift eine icone Bohn, v. 8 3. u, all Bubeb, ju berm, Rab, Kornerfrage 7,

Cine fc. 8-Bim. - 2Bobn., Bob., b. Ergenth. Ditib. 1.

Hauent aleritr. 9, Borberbaus, 3.3.-Bobn. 620-700 M. fof. od. fpat, gu verm. Raberes ERib. Bart bei Born ober beim Eigenth. Dopheimerfte. 62, B., o. B. Gigen Co Gerplay 1. 9842

B Lion, Sch Aervlat 1. 9849
B Lion, Sch Aervlat 1. 9849
Dheinir. 44, 1 st, Wohnung
3u berm. Rob. Barr. 22
Debint. 3, Dib, icone Dachwohnung, 3 Zimmer ju Ch. 3-Bim. Wohn. (Frontio.), nabe am Walde, Berb. m. b.

eieftr. Sabn g. berm, auf gi. ob. fpat. Rab. Blatterfir. 88b, ober Romerberg 15. Saben. 3 Bobnung im Sonterrain an

rub. Brute gu perm. Breis 400 12. Schentenborfft: 4. 9768

213 chunng, 5 Bummer u Race (Seitenb.) fof. ju vm. Rad. Taunusfir. 13, 1.

Dortite. 12, de Scharmoorfifte., ich. freie Lage, 3 Bim mit reicht. Bubeb. a allen Einrichtung. ber Reng verfeben, per fofort gu verm. Rab. im Sante ob. Bluchet. play 3, 1, bei Hechitelt & Dor-

Dortite. 22, fcone 2- u. 8-3im. teich eventt, fpater gu verm. Rab. bafeloft o. Quifenftr. 12, 3. 8452

Dorffte 28, 3 Lid. 3-3. Wohn.e fruber ju berm, Rab. baf. ober Tannueftr. 18. Biethenring 10 fc 3.8m.
Bobnungen b. R. c., auf 1. Jan. ob, früher gu vermietben

zonnenberg, 1 ich. Dadimobnung, 3 Zimmer nebit Jubeb, ju verm. Zennel-bachftraße Rr. 2. 1913

1 id. 3-Bimmer. Wohnung nebft Bubeb, ; Breife von DR. 400 per fof. ob. fpat. gut um. Biebrich, Raiferite., Rofenapothete.

Schierstein,

Biebricherfandfir. 6. fcone abgefcht Bohnung, bre Bimmer oc an rubige Diethe

(Dine fcone Bobn ng v. 3 Bim., Rude, 1 Glasabidius nebit Rubehor auf 1. Januar ju vin. Deinrich Rieth, Dachbedermir., Biernabt, Janabernir 7. 989

Dierdadt, Jasaberstr 7. 989
20 obnung ju verm. zwischen Sonnenberg n. Rambach, 3
3im. u. Küche, sonft. Zubeh.
43affert, im Saufe, 15 Min. von ber eleftr. Bahn entfernt, Biffa

2 3immer.

3 achmeneritr. 7, 2 gr. Frontip. Bim. per fof. ob. ipat, an eing. rub. Dame gu verm. Rab. bai, Bart,

miter ber Bachmenerftr, Feib-weg, icone Dachwohnung, 20 Mt. monatlich, an fl. Famithe gu bermietben. Rab. Bleichftr. 29, 1 L

Birichftrofe 23, 2 Manfarben an 1 ober 2 Berjonen gu permi then.

Britcheritrage 18 2 Zimmer-Bohnung ju verm. 1009 Rab, im Houle

Canellitr. 10, im Sto., 1 St. hech, 2 gim., 1 Ruche abgechloffen, towie 1 Reller per 1. Jan. 1904 an rub. Leute gu berm

Rab, bafelbft. 1486
Dogueimerer. 14 ift im Stb., bie Dachwohnung an rubige Beute per fofert gu verm. Rab. dafeibft Bbb.

Dopheimerftr. 84 (Neut) fine L oth ich 2-Zinnmer-Bohn. fowie 1 Zim. u Ruche im Abicht. a 1. Jun. 3 vm. Rab. Rübes-beimerfiftraße 14 (Baubürean oder

1 Manjardipohnung, 3 buofche Raume an tinderi. Leute gu bm. Emferfir. 40, 1 St. 1437 (Mith) u. Sth.), ich. 20 u. 1. Bim. Bobn, ber Reng entlp., owie belle Werfn, auf 1. Januar 1904 gu vin Rab, im Ban. 9932 Grope 2-3 min t-29daming 3n vermietben. Rat. Guten-beraplag 2. Part. 8910

Stude und Reller fofort gu berm Rab 2 St. 8681

Dellmundfir, 44 ift e. Mani.

Bohn, o. 2 Jim., 1 Ruche, 1 Reiter zu verm. 1114

33 oanung von 2 Jim., Küne und Juseddt zu verm., en. fann ein Bierfeller dazu gegeben werden. Rohl, Oermannsftraße 17. 1

349

3agent 18, 2 Jim erbonnung zu verm. Rad. 1, Saufe. 1089

Ratfer Friedrich-Ring 2. Bob.
Ranfardwohn., 2 gim, mit Reller ju verm. Rab, Laben ob, hinterh Bart. u. Moribit. 18.

Menban Rauenthaerftr. 7 .nb 2Bobnungen non 2-8 Bim. Ruche u. Bubeh per 1. 3an., et. erem. Rag. bal. bet R. Roll. Suffong.

Stringaffe 82, Dachwoonung, 2 Bimmer auf 1. Januar gu permiethen.

Sa 2-Rimmer-Bohnung, i. beff Saufe, im Dachftod, an rub., finderiofe Leute ju verm. Preis 300 M. Schenfendorfftr. 4. 9769

Chadine, 30, Ede Steingoffe, freundt, Dachwohnung, 2 3., Rade fof. in vm. Rat. R. 959 dimilibatherite 61, 2 Manfarden mit Rude per fofort j. berm. 988h. baf. im 1. Geod. 236 Polettrinftrane 38, gwei gim.

miethen Rab, Bart 191 Dortfir. 9, B. r. ich, 2-Zimmer-Bangul. 11/4, 21/2, Uhr. 9192 Sonnenberg, Bintenfrage 1, Brontfpigm., 1 00, 2 3imm. m.Ruche u Reller fof. 3. vm. 1167 21 m Bannpof Donbrim 2 3mm. u. Ruche per 1. Januar ju

verm. R. Rirchgaffe 18, Blumen-1 Bimmer.

21 bleefte. .4, 1 Zimmer, Ruche und Reller auf 1, Jan. gu vm. Nab Bob., 1 St 1924 Manlarbe auf 1. Januar ju Schones Bim., Ruche u. Reller auf gleich ob. ipnt. ju berm.

Rag. Blacherftr. 6.

Bleichfte. 23, 1 Manf. an eing. Berfon auf 1. Januar ju permietben. 1946

Gin beigbares Barrerregimmer fof, bill. in berm. Raberes Erbacherfir. 7, Bart. rechts. 626

Al. Bimmer, Ruche u. Reller nur an 1 ob. 2 Berf, zu vm. Frantenftraße 18. 1102 (Sine II, Wohnung, 1 Bimmer

und Ruche ju verm. Rab. benftr. 30, Laben. 8013 Grabenfir. 30, Labent. Schone Mani. m. Ruche an eing Berf. ob, finderi. Leute gu

1 fc. teres Bart. Bim. gu om.

Rifolasitraße 12, Bart., eieg Zimmer, Garten, Balton peism. ebent. m. Penfion

Dranienftr. 54, gr. Manfarbe 32 merverg 2/4 ein gimmer und Ruche an rubige Leute ber 1.3an. ju bm. R 2 St. l. 7080 Scharnvorftir. 8, eine ich große Ruche, epent, m. Manf., für gleich Rab 2. Dabn. 9988

(Sin fcb., gr., belles ieeres gim, fofort gu vermiethen Schul-naffe 4. Deb. Bart. 957 (Bimmer gu berm. Bimmer-mannar, 3, Bart. 983

poblirte Bimmer. 21 arftrage, 18, 3 St., fann ig. anft. Mann Roft und Logis erhalten. 21 Bierut. 60, Bart, erb. reint. Arbeiter gute, billige Roft u. Louis.

21 beibeibfir, 83, B., eleg. mobil. Bobne u. Schiafzimmer an einen ober gibet beffere herren ju

Biendur, 2, 2 St., 2 elegante mobl. Bim. ju verm. 9267 Beitramftr. 19, 2 r., mobil. 3 Betten gu vermietben.

Berrambr, 20, 4, linte, mooi, Bimmer gu perin. 33 samardring 30, 1, St., ft. mobl. Bimmer mit Raffee eb. Frühltud an ig. herrn ob. anft. Dame gu verm.

Sophamerer. 18, Milb. 2 St. r., mobi. Jim. 3. om. 1402 Gleonorenhraße 5. 1 St., fann ein junger Mann Roft und

3 met j. herren ob. Gefcafts. mit 9 Betten u. Benfion fofort.

Franfenftrafe 11, ich, mobl. Bimmer gu ber-21 nft Bente erhalten Schafftelle Friedrichft 8, 8, 8 794 Cinf. möbl Bimmer fofort

gu bermiethen. 120 Friebrichftr. 12, 3 Bob. Gneisenauftr. 19, B. t., Ede Belienditt, mobil, Bimmer m. Benfion nur an herrn gu permierben. 9311

3 ich mabl. Bimmer gu berm. mit Raffee monati. 25 Marf Pib. Derberfit, 24. P. Seienenftr 1, 3, b Roier, 3. 1

Sellmundfir, 5 6 Stb. 2. St., erhalten 2 reint Arbeiter 204

mobi. 8ammer per fojort in vermierben Rab. Jabuftr. 46, 1 r.

Rapellenftr. 5, 1, mobi. Bimmer und Manfarbe gn (Sin anft, junger Mann fann fofort gutes Bogis erhalten bermannftr 3, 2 Gt. 1305

Ratiftrage 25, mobt. Banfarde mit Roll, die Woche 10 Mt.

Möblittes Jimmer 311 Bebrftrage 83, Bbb. 2.

Bieg, mobl. Bel-Stage, 3-5 Bimmer, Ruche, Bab, eleftr. Bicht und Bubeh. fur ben Winter, ob. auf Jahr ju vm. Nab. Bifta Grant, Beverberg 6a. Martifix, 12, 8 St., b. Schafer, tann ein anft. Arbeiter bill. Logis erhalten.

3 Echlafftellen

gu vermiethen Mebgergaffe 85. Junger Mann erb. Roft und Logis Moripfir. 43, hinterb.

Gin anft. ig Mann erb, gute Roft u. Logis (Boche 10 M.) auf gl. ju vermiethen Rengaffe 9, 3 fints.

Dramienfir. 2, Bart. erhölt reint. Mrbeiter Roft in Logis. 1887 (Sinf, mobil, Bimmer m. 9 Bett. Dranienftr. 21, hth. 1. 8774 Debt, Zimmer mit 1, auch 2 Beiten ju vm. Dranien-ftrage 35, Wif . 8 i. 1128 1 anft. Arbeiter erbait Roft und Logis Platterfrage 14, 2 St.

Budippsbergfir, 14. 2., mobl. Bimmer an foliben herrn ju Junge Beute erhalten Roft und Bogis. Riehtfir, 4 3. 6861

Wiöbl. Mlanfarde gu bermiethen Riebiftrage 7. Bob.

Rebiftr. 26, 2, ift ein mobil. an einen fol. Arb. ju berm. 1442 (Ein mobi, Bimmer ju berm. Pomerberg 28, 3 rechts bei (Sin mobil. 3im mit 2 Beiten ift bon 1. 3an, an I herren

ju em. Romerberg 89, 2 St. 1424 Sange Beute erhalten Logis Serrobenftrage 11, 2. Dtb. (3 nt mobi, gim, on anit, herrn gu perm. Gerrobenftrage 16,

Soliber Mann erhalt Schlaf-ftelle Schwalbacherftrage 9, Dach rechts. 1830 Bute Schlafftelle

frei Schmalbacherftrage 17, Sth, Freundl. möbl. Bimmer event, mit Beni, ju verm, Schwal-bacherftrage 29 8 r. 1855

Schwalbacherfir, 53, 1 St., 1 einf. u. 1 gut mobl gim, m. ober obne Benfion ju verm. 202 baderfir. 55, Bart. 85 Gut möbl. Zimmer

mir Benfion bon IRt. 60 an gu bermiethen. Taunusfir. 27, 1, 4920 Saon mabt. Bemmer an unft. Berrn gu bern. Balramsftrafe 14/16, 3 St. L. 890 3 wer beff, junge Leute reb. Roft und Logis 14

Baltamitr. 25, 1, Walramftr. 37 tennen beiter Bogis erhalten.

28 ebergaffe 35, 2, frbl. Bimmer u. Ruche an rub. Bente gu berm. 2) artftraße 21, part. i., ich. mbbi, Bimmer ju verm, 1160

Benftonen. Villa Brandpair,

Emierftrage 13. Familien Benfion.

Glegante Bimmer, großer Garten. Baber. 6807

Rabe Rurnaus, Belet, icon mobi. Bimmer 3. um. bis 90 DR. Ruranlagen, Bies. babenerftraße 92

faben.

Gelladen, Bertramitr. 3, Ede Sellmundfr., m. gr. 3-8im. Bohn. u. ich. Rellern, für jedes Geichaft geeignet, auf fof. ob. ipat gu verm. Rab. Banbureau, Dopteimerftr 41, Sout. 917

Quremburgfir. 9 ift ein geraum. Bim. u. event. großem Reller, für feineres Soub. ob, herrenichneibergeichaft bei, geeign, per fof, ober per 1. April 1904 gu om. 9tas. Bart r. b. Martin Bemp. 1929

Choner Edladen

ift mit Labengimmer, ge-raumigen Magaginen, be-fonbers ich. großem Reller Schierfteinerftr. 16, Ede b. Erbacherftr., mit ober ohne Bohnung auf gleich ober fpater gu verm. Berfelbe eignet fich, ba teine Conenrreng borgüglich für beff. Colonial- und Delitateffen. gefcaft, ober ff. Wetgerei begm, Musschnittgeschäft. Rab. bal. Bart. 82 8232

Caben m. 3.3im. Eiobn, in ber Billentolonie "Gigenheim" pr. 1. April ob, fruber gu verm. Dab. Portite. 28, 81, ob. am Ban. 1867

Werkftätten etc.

In meinem Reubau Dophetmer-brage 84 ist eine ich Werfft. bon ca. 70 O.-M., febr geeign. f. Schreiner ob. Glaser, sowie eine solche für Tapegreer von ca. 50 D.-WL, m. ob. obne 2- ob. 8-8. Bohnungen auf 1. 3an, ober früher ju verm. Bh. Cchweifp-guth, Rubesheimerftr 14, B. 9u7 2 Souterrainraume mit Mitbenuhung ber Thorfahrt als Lagerraum ob. geraufchl Wertft. jum 1. Jan. 1904 zu verm. 356 Giemardring 30, 1.

23 erfftatte, comt. m. Sogim. Wohnung gu verm, Jahnftr. 19,

Quremburgftr. 9 ift im Stb. ein großer beller Barterreraum, für rub. Bertfiatte ob. jum Ginft. v. Mobein sc, geeign., preism. gu verm. Rab. Bbb. Bart. r. bei Martin Lemp, 1280

Mainzerftrage 66, Lagerplas,

gang ober getheilt gu verpachten. 97ab. bafelbit. 87u Stall gu bermiethen Michels.

Baderet, icon eingerichtet in frequenter Lage, auf 1. April gu permiethen. Raberes Plattertrage 52, 1. 1200

Deinftr. 44, Berffatt ju bm.

Seicafteraum, Lagerraum te., fur rub Gefcafte, fof. gu Raberes Schwalbadjer. ftrafte 12, 1. 20 effright, 81, belle Bertftatte auf 15. Sebruar gu berm.

Mab. 2 St Bu berhachten! über 1 Morgen groß, f. Gartner

Paffent, Rab. Beftenbftr. 10, 2 St. 23 aloftr. Mr. 2 in Dopheim, ein Baben mit Wohnung, fowie einige Wohnungen mit 2u. 8 gimmer ju verm. Rab, bei Bilbeim Dichel, Friedrichftrage 8,

Dorffir, 29, 1 i., ger. u. febr. belle Berfft., ebent. m. 2-B.git beritt,

Dorffir. 22 (Meubau Bb. Meirr), Soffeller, tagbell, ca. 35 qm, als Bertfiatte f. fl. Betrieb ober Bagerraum f. Badirer g. Dm. Rab, bafetbit ob. Buifenftr, 19, 3. 8454 Dorfitr. 22 (Reubau Bh. Meier) Bertfiatte mit Rebenraum,

şufammen ca, 50 qm groß, 3 bm. Rab, bof. o. Quifenftr, 12, 3, 8453

September of the College of the Coll Kapitalien.

Musauleihen auf 2. Supoth.

170,000 Mt. in fl. Be-trägen ob. aud gang für fof. ober aud fpater. 1817 Diff. fenbe man unter K. A. 21 hanbtvoftl. hier.

Großes Kapital

9lr. 286.

ift auf 1. Supothefen in Be-tragen von 30,000, 50.000. 100,000 Mt. und höber auf gleich ob. fpater billigit aus-Diff, unter M K. 73

hanptpoftl. Wiesbaben.

150: bis 200,000 Mf.

munidite e. herricaft auf 1. ober auch gute 2. Onpotheten in beliebigen Betragen ausgu-

Dif. erbeten unter M. G. 227 hauptpoftl. hier.

7000 Mt. auf 2. Hupoth aufs Land auf ein Berbers u. Sinterhaus gefucht. Offerten unter J. G. 100 an bie Exped. d. Bl.



Kartoffeln!

Magnum bonum, geibe Euglifde, rothe Asbasta u. Manetartoffeln empfichlt jum billigften Tagespreis.

28. Hohmann, Terfon 564. Gebanfir. 3.

Deftreicher u. Comeig. Tafeläpfel

per 10 Bib. 1.50, 1.80, 2- u. 240 Bt. empfiehlt 1291 2B. Dobmann, Gebanftr. 3.



Alles erprob!! Dir munden unb guljen nur nech mb Krepelin!

Salmiak-Terpentin-BOTAX-

Seifen-Pu ver. Bertreter für 29 :cobaben: Carl Dittmann, T- ephon 2658,

Zuginstschliesser

Adelfst asse S. 6788

Fenster und Thüren zu Fabrikpreisen, 1284 Julius Bernstein, Kirchgasse 54

3 mk. 1.30

liefere ich, ale ungewöhnlich billiges Angebot. fo lange Borrath reicht, eine gange &l. vorzugt. Cognac.

Max Sulzberver, Derberftr. 2. 2.

Barioffel-Abidiag! Magn. bon. per Rumpi 93 Bi. Moustartoffein .. Gierfartoffeln " 28

Branbenburger C. Rirchner, 1080 Bellrigftr 27, Ede Bellmunbfir. ON RECEIPTIONS OF PROPERTY.

Uhren, Goldwaaren u. Trauringe empflehit billigft

Baul Bechler, Feinste Marke ächt holl.

Cacao Pulver, lose gewogen u. in Packeten, das Pfund Mk. 2.80,

empfiehlt A. H. Linnenkohl, 15 Ellenbogengasse 15.

Ein Schlüffelbund mit 3 Schluffel verloren, Abjugeben Ablerftr. 49, 2, Stb. 1461



Friedr. Exper,

Wiesbaden,

Neugasse 14.

Kier. Kier. Kier. Banbeier, geftempel, gang frifche u. ichmadbafte Erinfeier verfaufe ich burch Erfparnig b Labenmietbe ju 9 Big. p. Stud u. garantire f. gute Rocheier ju bill Breifen Bitte fich gu überzeugen. 1458 Reugaffe 22, im hofe Bart

> Getragenes Schuhwerk

Herrenfleider taufe fortmabrend an. Revaraturen

in eigenen Schubmacher- und Schneiberwerfftatten werben innerhalb 2 Stunden ausgeführt, ba ich

10 Gehülfen beichäftige.

Firma Pius Schneider, Sochitätte 21, Ede Dichelsberg. Bon Februar ab nur



frauen-Schonheit!

verleiht ein gartes, reines Beficht, rofiges, jugendfrifches Musichen, weife, fammermeiche Daus und bienbenb fcomer Teint Alles bies erzeugt: Rabebeufer

Stedenpferd. Lilienmild. Zeife

p. Bergmann & Co., Rabebeuls Dresben, allein echte Schubmacte Stedenpferb, à St. 50 Bt bei: 3 8. Wilms, Mideleberg 82. Cito Bilie, Drog. Moripfte. 19. Rob. Sauter, Oranienftr. 50 Georg Gerlach, Drog, Rirdg.62

Wunderbar

bie Gellerfolge bes 1000jo, najrptusell "Sincol" bei Rheit isedes, Anders, Jo-nza, Diagenichmers ind noch vielen in d. Gebreachnamust. incol". Majde 1 and 2 Mil

bei Otto Giebert, Drog. b. Bachemuth. Drog Rob. Canter, Drog., Ernit Rode, Drog.



Saarfetten, bie neueften Dufter mit u. ohne Beichlag fertigt

f. Töbig, Frifent, Ed: Bleich u Belenenftr.

Dojen: träger, baltbar, billig und bequem 870 Ranfhaus Führer, Rirdigate 48.

Uhren n. Goldwaaren reparirt billigft Baul Bechler,

Ede Bellmund. u. Bleichftr.

liefert ju befannt billigen Breifen Franz Gerlacha Edwalbacheritrage 19.

Trauringe

Schmerquoies Durinchrechen gratie Buppen=

Perriiden in feber Ansführung von 1 207f.

K, Löbig, Frifeur, Ede Bleich und Delenenftrage. Augundeholg & Sad 50 Big. Abfallholg & Etr. 1 DR. 2. Debus Roonitrage 8.

Bilder u. Brantfrange werben ftanbfrei eingerabmt.

Gammtliche Buchbinderarbeit en prompt und billigft ange ertigt. Friedrich Bechler,

Buchbinberei, Dranienftr. 22, htb. 3. 946

ger feine Stoffe gerne geber tauft und für 25 m. c. gutfibenben Angug will gemacht haben ober mer Menderungen, Reparaturen ober bgl. bat, ber wenbe fich an Schneibermeifter Fr. Fuhlroth, Michelsberg 21. Brima Referengen 3. B. Auf Bunich fteben Dufter s. B. Bestellungen tonnen auch per Boftfarte gemacht werben 659

> Laufpuppe. Reizende Renheit! Bum Geident f. Jung und Alt borguglich ge-

> eignet! Braucht nicht geführt gu merben. Durch ftorfes Schwarzmalber Bert beweglich. In gebiegener Rieidung in holgfifte ver-pact, per Stud Mt 2.50 und Mt 3.60 franco per Rachnabme ob, vorherige Einsendung, Bei Abnahme v. 3 Stud 25 Pig, billiger

Arth. Vollmer, Buppenfabrit, 1003 Silbburghanfen.

Accumulatoren merben gelaben und reparirt, fowie einige neue und gebrauchte billig au bertaufen. 8530

ju verlaufen. Emil Stösser, Micheleberg 8. Telefon 2218

geflochten unb Solbbrichlag verfeben. Fr. Seelbach,

Rirchgaffe 32. Bieferant bes Beamtenvereins,



Schones Vereinslokal mit Riabier und Rebengimmer noch einige Abende frei,

Reftauration "Vater Jahn", Roberftrage3.

Umzüge und Dobeitansporte m. Dobelmagen und Rollen beforgt puntt-

5. Bernhardt, Schierfteinerftr. 11, DR. 1 L. Mile Ruchenmobei werben wie neu bill aufladirt hellmund. ftrage 38. B. 3 Gt b Jung. 1119 la Sühner: u. Zaubenfutter,

lich und billig.

als Gerfte u. Weigen, empfichlt O. Giftler, 1896 Dopheimerftraße 105. Tücht. Schneiderin nimmt noch Arbeit ju hause an. Bieicher. 19, Sth. 2, 1922

Gekittet w. Blas, Marmer. gegenftanbe aller Art (Borgellan feuerfell u. im Baffer baltb.) 4188 Hhlmoun. Quifenplay 2

Arbeiterwaiche wird ange-nommen, fcned und billig felorgt Oranienftr, 25. 8760 Züntige Leifenaberin nimmt noch Runbichaft an in u. außer

Gutenbergblat 1, Couterrain. 23 Bilgein wird angenommen Seerebenftr. 28, Dth. 2 r. 1048 Rochfrau,

perfett in allen Bweigen, empfichit fich ben geehrten Derte ichaften, fowie Batele und Reftanranis nach bier und auswarts. Frau Frey, Schulgaffe Rr. 4, Otb. Bart r. 918

Die berftumte Bhrenologin bemiet Ropf. u. Sanblinien. Rur für Damen Beleneuftr, 12, 1. 9-9 Ubr Abende.

We Dr. med. Dair vom fich felbit und viele hunderte Baitenten beilte, lehrt unentgelti, beffen Schrift. Contag & Co, Leipzig.

Bhrenologin, Seerobenfir 9, 2. D. 2 1. 1145

Rinderlos ? Muf mein Berfahren gur Gr-

füllung febniuchtiger Dergendwüniche erhielt Deutsches Reichs-Batent, Gs ift bamit bie fichere Bemabt geboten, bağ basfelbe von fegens-reichem Erfolg io. Ausführlich. Brochire M. 1.20 501/88 R. Ofchmann, Ro nftang D. 531

Parifer Gummi=Artikel,

Frauenichun, fowie alle Renbeiten in anticonceptionellen Dit. tein sc. in ber Barfum .- Sanbl bon W. Sulzbach, Barenitrage 4.

Durchaus reell! Fabrifannt in Roln, epangel.

30 Jahre, von gewinnenbem Aeugern, mit jahrl. Eint. von 6 bis 8000 M., f. die Befanntichaft einer Dame aus gutfituirter Fam., aud Baife, bie Ginne für traute Sauslichteit, bebnis balb. Deirath Gewerbem. Bermittler verb., fur freundichaftl. bantbar. 2Beiche Dame magt es mit mir in burchaus ehrenvolle Berbinbung ju treien? Gftrige Off, erb u. A. Z. 100 an bie Erbeb. b. Bl. 998

23 eihnachtswunich! Junges Dabden, 20 3, 95,000 M. Bermog., banel. erg. wünfcht beirath m. ebelgei, herrn. Bermbg. nicht erforbert, boch gut, Charaft. Beb. Dff. u. "Reform", Ber-fin S. 14. erbeten. 861/24 lin S. 14, erbeten.

Kaifer = Danorama Rheinftrage 37, unterhalb bem Buifenplay.



Bebe Boche gwei neue Reifen. Musgeftellt vom 6. bis 12. Dezember 1908:

Siam. Bweiter Cocius: Bangtot mit Umgehung. Serie: II

Die malerifche Umgebung Wiens. Intereff. Banbernng von Berde tolbsborf nach Mobling, Baben, Beiligenfreug, Manb, Megerting. Taglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Sintritt: Eine Reife 30 Pfg.

Beibe Reifen 45 Big Rinber: Eine Reife 15 Big. Beibe Reifen 25 Big Abonne went.

Alavier Lehrerin ertheilt granbi. Unterricht

Raufgeluche.

Ausgekammie haare werben gefauft. 8381

Anegetammte Baare merben gefauft. Den Rufa. Frifeur, Gerichtftr, 3.

3 um Einftampfen bestimmte Ge-ichaftsbucher sc., gr. Formats, ju taufen gesucht. Feuerwerter i Beder, Dobbeimerftr. 106. 1131

Herkäufe.

Aleine Villa am Rhein,

großem Garten, für Mt. 35.000 ju verf. burch b. bean'tragt. Senfal Carl Waguer, Wiesbaben, Sar-tingstraße 5.

Gebr. gut erh Rochberbe ju verfaufen Raifer-Friedt,-Rina 23, feb. 1450

Gieftratergen, beim Guß leicht Rellerfergen.

per En 50. 75 %5 1.10, tabellos bell brennend, Dier: Erog. Zanitas, ueb Balballa Theater. Abbrud

Mekgergaffe 3234

find gut erhaltene Fenter, Thurn Gladabichliffe, Aufboden, Grent icheiben, Mertt, Blatten, Salen bach, ca. 5000 Bie el, fowie Bannb Brennbolg billig u vertund Rab, baf. ob. b. C. Chapter, Gunav-Abo fftr, 4

Bferdefrippen

Ranfen ju bahen Quifenftr. 41. 1

Belegenheits = Stanf in Möbeln. Wegen Ueberfüllung meine Ragerraume verlaufe von bente if

Betten, Spiegel, Bolftermann, Bilber sc. mit 15-20 pfi Rabatt. Ph. Seibel, Bleichftr. 6, Ede Dellmunbfie.

bis Beihnachten alle Arten Die

4 Lauf=Treppen, verfchiebene Fenfter, 2 Glates ichtuffe, hauerhur billig ju me taufen. Rab. Abolf Donfed. Dogheimerftrage 70.

Gin ichones, fleines Billard

mit fammtlichem guten Bubibe und Ballen, 8 Queues neit Stander ift wegen Mangel m Raum billig ju verfaufen. in ber Expeb. b. Bl.

Ranarienhähne, gute Ganger, billig ju vert. 2. Schwalbacherftr. 6, 2. 188

1 f. neuer ichm 49,-lleberg b. 20 eibnachtagefchent! Ariftan n 23 Gruden f. 10 ERt. p vert. Cebanftr, 14, 3 t. 140

(Sieganter Schlitten billig perfaufen Bebritt. 12. 16 Debrere Baletots bill abput Schone Laufer ju u. Druber

Ein Gepadtwagen für Seritel cb. b. Gefchaft, eleganter leiden Schlitten, leicht, Mindmagen b. f vert. S. Golombet, Steingaffe b

Albbruch Hotel Roje,

Arangplas, find Fenfler, Thuren, Rettled. Blatten, Treppen, Glasabidiat Baubolg, Badfteine, Fuß the Defen, ein gutes Schieferbad um billig ju vertaufen. Ran, bei Aner u. Riber, Ablerftrage 61 u. Felbftrage 6

Riemale folde Gelegenheit. Echlafzimmeren richtung, bell Catin. Biba Spiegeifchrant, 2 Betten m. haarmatraben, Bajdroilett, Radtidranfden foi. bill. ju be

Albrechtftrafe 22, Ott. Bart. Bertaufe febr billig: Bernitom, Rieiberichrante, till smeith. Rameltaichenjophas. u. Cophafpiegel, Auszug., Com mnb vieredige Tijde, vollidnie Betten, Schreibtijde, Rommobin Baichtommoben, Rachtschrift, Etageren, Stüble, Rucheniche Borplantoilette, Bildericht, Signiationalite, Rubtijd, I Kaffent und Anderes mehr Aibrechift.

Bth. Bart. Briefmarken für Sammler, aus einer am Sammlung weit unter Cating preis ju vertaufen. Guft. Erl

21, Burgfir. o. Getragener Baletot u. Gebend.

Eine Angabi gefpielter Pianinos,

jum Theil neu bergerichtet, met Frang Chellenberg. Rirdgaffe 33.

Barfen-Bither bon tabellofem Rlang mit fin gum Unter ichieben, fof ben 3e mann zu fpielen, Joft von 3min mie neu, billig abzugeben 74

Etz

Ranf

pen,

ince

he it.

et die Canton L. Coll

E. 1000 SE

ers

100

it Ruin in Jebro ient na

Weihnachten naht

Expedition: 8 Mauritiusitraße 8.

und damit empfiehlt es sich für alle Geschäftsleute zur Erzielung eines guten Weihnachtsgeschäfts mit der nöthigen Zeitungs-

Eine geschmackvolle, sorgialtig arrangirte Anzeige in einer anerkannt guten und verbreiteten Tageszeitung wira nie ihre Wirkung verfehlen und wesentlich zur portheilhaften Empfehlung einer Firma und besseren Belebung des Weihnachtsgeschäfts beitragen.

Als geeignetes Insertionsorgan kommt für die Wiesbadener Geschäftsleute insbesondere der täglich 16-40 Seiten itark eridieinende

«Wiesbadener General-Anzeiger»

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden,

in Betracht, welcher in Stadt und land bei Hoch und flieder verbreitet ist.

Bis «Amtsblatt der Stadt Wiesbaden» hat der «Wiesbadener General-Anzeiger» in eriter frinle beim kaufkräftigen Publikum, insbesondere in den Kreisen der Beamten, Rentiers, Hausbelitger und Geschäftsleute Eingang gefundes. In den mittleren und unteren Schichten wird der «Wiesbadener General - Anzeiger» wegen feiner Reichwaltigkeit und gediegenen Baltung allgemein gelefen.

Inserate find daher unbedingt von großem Erfolg.

Die liandig wachiende Zahl der Abonnenten des "Wiesbadener General - Anzeiger" ist der beite Bewels für die Beliebtheit des Blattes, lodafs wir uns jeder weiteren Anpreilung enthalten konnen.

Verlag des "Wiesbadener General-Anzeiger".

Telefon 199.

Amtsblatt der Stodt Wiesbaden.

Für den Weihnachts=Verkauf ganz bedeutende Preisermäßigung.

Waschächte Baumwollstoffe, Blousenstoffe, Schürzen, Leib: und Bett-Wäsche, Tisch- und Küchen-Wäsche, Taschentücher u. s. w.

Wollene Damen-Kleiderstoffe | Herren- und Knaben-Anzug-Stoffe.

> Verkaufsstelle der sich allerwärts bestbewährten

Bleyle's Knaben-Anzüge.

Reste von allen Artikeln unter Ankaufspreisen. 700 1465

L. Stamm, Grosse Burgstrasse

Prompt, reell, billig. Gagründet 1872 Schmitt, Möbel- und Innendecoration, Friedrichstrasse 34, Durchgang n. b. Rath, Pfarrtuche

Weihnachts-Ausstellung

Muftersimmer in ben oberen Etagen - fift. |

Specialität: Süddentshes Fabrikat. Eintigarter, Burgburger, Bamberger Dofmoselfabriten.

Grofies Lager bon Garbinen und Deforationen. Gigene Bolfters u. Deforationes-Berlftatte. Befichtigung gerne gestattet.

in 14 großen Schanfenitern. - Größte Anslage am Plage.

Menheiten in Weihnachtsartikeln in großartiger Musmabl,

Muster-Ausstellung amerifanifcher und benticher Bureaugmobel. Marinvertretung ber Firma Bintenrath Cohne, Barmen.

Cpecialität : Celbftöffner in Bureauricanten, Bulten, Regiftratoren er, Man verlange Catalog.





la Gas-Cokes la 1. Sorte fehr billig, fowie Brauntoblen-Briquetts und prima Buden-Brennholz, gespalten, tein Abfallbolz à Ctr. 1 Mt. 80 Big empfichtt Telefon 2345. M. Cramor, Felbftr. 18.



Eg. Otto Rus,

9hr. 286.

C. Theod. Wagner'schen Uhrengeschäftes, gegründet 1863, mühigasss 4, empfiehlt zu **Festgeschenken**

Genfer und Glashüter Präcisions-Taschenuhren. Gute billige Schweizer Taschennhren in allen Preislagen. Grosse Hausuhren, Salonuhren, Regulateure, Pendulen, Schreibtisch- und Reiseuhren, Wecker, Laden-, Bureauund Küchenuhren.

Billigste Preise. Grosse Auswahl. Beste Ausführung von Reparaturen im eigenen Atelier.



Samen-, Vogel- und Vogelfutterhandlung, am Markt, 2 Mauergasse 2, am Markt,

empfiehlt

in besten staubfrei gereinigten la Qualitäten.

Eichmann'sche Vogelfutter-Specialitäten,

als:

Singfutter, Finken-, Dompfaffen-, Papageien- und Kanarien-Kraftfutter, Drossel- und Nachtigallenfutter.

Grösste Auswahl

in- und auständischer Vogelarten.

Papageien, Sing- und Ziervögel.

Aechte Harzer Gesangs-Kanarien.

Alle Arten Sing- und Zierkäfige.

= Sämmtliche Utensilien zur Zucht und Pflege. === Aquarien, Terrarien, Froschhäuschen, Wasserpflanzen, Goldfische, Reptilien u. s. w.

Bepflanzung und Reinignng von Aquarien

in und ausser dem Hause.

Annahme von Vögeln und Säugethieren zum Ausstopfen bei billigster Berechnung.



teldeutsche Gredithank 45 Millionen Aktienkapital.

Friedrichstrasse 6.

TelefonNo. 66

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth. Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Epochemachende, unübertroffene

Kein Gasglühlicht mehr ohne

Selbstzünder! Zierde für jeden Beleuchtungskörper! Sicherste Funktion. Boquemlichkeit wie bei elektrischem Licht,

Einfachste, eleganteste und dauerhafteste Gasselbstzünder der Gegenwart. Die Zündung

ist von langer Dauer, da dieselbe aus dem Bereich der Flamme ist. Von Fachleuten monatelang ausprobirt. Ersatzaünder billig und leicht ersetzbar,

Preis per Stück Mk. 1.40. Dutzend-Preis Mk. 15 .-

Emil Kölsch, Oranienstrasse 29, Wiesbaden.

Anfertigung eleganter Herren-Kleider nach Maak, Brima Arbeit. Tabellojer Sit. Fagon jedem Geschmack entsprechend. Rufter in beutiden und englischen Fabritaten gern ju Diensten.

Friedr. König, Schneidermeifter,

Langiahriger Bufdneiber.

Cofs, Brifets, Brennholz

in vorzüglicher Qualitat gu billigften Sommerpreifen empfiehlt

Wills. Limmenkohl.

Ellenbogengaffe 17,

Mbelheidftrage 2a.

Wernfprecher 527. Breisliften fteben auf Wunfch gern gu Dienften.

6498

estaeschenke

der Düsseldorfer St. Rochuskirche 15 379 Gewinne

20000 M. u. Silbergew. zind oc. des angesetzten sofort verkäuflich 30 000 Mk.

10 000 Geld 5 000 6 × 1500 = 9000 M. 10 × 200 = 2000 ", 20 × 100 = 2000 ", 30 × 50 = 1500 100 × 30 = 3000 200 × 10 = 200 1500 × 5 = 7500 = 40500

13500 zus. Lose 2 Mk. II Lose General-Debit Ferd. Schäfer

In Wiesbaden zu haben bei Carl Cass I, nur Kirchg. 40.

Chriftbaume

find ju haben bei Withelm Rrieger ju Dambach.



Weihnachtsgeschent für die Familie Neneste Calon-Musitwerte, elbfifpielend von 8 Mt. bis 260 Mt. Grofic Anowahl.

Gust. Seib. Uhrmacher, Al. Burgftraße 5.



Hosenträger, Portemonnaies

Letschert. Saulbrunnenftrage. 10



Batt Hmts

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Mauritinsftrafe 8.

9tr. 286.

aag.

hend.

Telefon

151.

lie.

Dienftag, den 8. Dezember 1903.

18. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Neujahrswunfdi=Ablofungskarten.

Bir bringen biermit gur öffentlichen Renntnig, bag auch in Diejem Jahre Reujahremunich - Ablojungefarten feitens der Stadt ausgegeben werben. Ber eine folche Rarte erwirbt, giebt dadurch ju erfennen, daß er auf diefe Beife feine Bludwuniche barbringt und ebenfo feinerseits auf Beiuche ober Rartengnfendungen vergichtet.

Rurg por Reujahr werden die Ramen der Rarteninhaber ohne Angabe der Rummern der geloften Rarten beröffentlicht. Spater wird burch öffentliche Befanntmachung eines Bergeichniffes der Rartennummern mit Beijegung der gezahlten Betrage, aber ohne Rennung der Ramen, Rechnung abgelegt merden.

Die Rarten fonnen Rathane, Bimmer Dr. 13,

fowie bei ben Berren : Raufmann C. Mert, Bilhelmftr. 18, Raufmann Dibebus, Taunusftr 25, Raufmann Roth, Bilhelmftrage 54, Raufmann Unverzagt, Langgaffe 30 und Anguit Momberger, Solge und Roblenhandlung, Morigir. 7,

gegen Entrichtung bon mindeftens 2 Dt. für bas Stud in Empfang genommen werden.

Der Erlos wird auch biefes Jahr vollftandig gu mohl-

thatigen Breden Bermendung finden. Schlieglich wird noch bemertt, daß mit ber Beröffentlichung ber Ramen icon mit bem 23. Dezember cr. begonnen und das Sauptverzeichnift bereits am 31. Degember er. veröffentlicht werden wird.

Biesbaden, den 1. Dezember 1903.

Der Magifirat. - Armenverwaltung.

Befanntmachung. Der Taglohner Johann Bongard, geboren am 7. April 1871 ju Debenborn, julest Endmigftrage Rr. 3 wohnhaft, entzieht fich der Fürforge für feine Familie, fodaß

biejelbe aus öffentlichen Mitteln unterftutt werden muß. Bir bitten um Ditteilung feines Aufenthaltsortes. Wiesbaden, ben 2 Dezember 1903.

1350 Der Magifrat. - Armenverwaltung.

Berfauf. Das Saus Langgaffe Rr. 34 (Sotel und Babhaus jum "Goldnen Brunnen" foll im Wege der öffentlichen Musichreibung verfauft werben.

Befichtigungstermin ift unter Guhrung auf der 10. De-Bember er.; Bormittage 10 Uhr festgefest.

Angeboteformulare, Berdingungennterlagen und Beich mungen fonnen mahrend der Bormittagedienstftunden im Bureau für Gebaudeunterhaltung, Friedrichftr 15, Bimmer Ro. 22, eingefeben, Die Berdingungsunterlagen auch von bort gegen Baargahlung oder bestellgeldfreie Ginfendung von 50 Big. belogen merden.

Berichloffene und mit ber Aufichrift " . 11. 15 2008 . . " berfebene Angebote find fpateftene bis

Montag, ben 14. Dezember 1903, Bormittage 10 Uhr,

bierber einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt. Buichlagsfrift : 30 Tage.

Biesbaden, ben 2. Dezember 1903. Stadtbauamt,

Bureau für Gebäudeunterhaltung.

Befanutmachung,

Muf Grund der Boligeiverordnung vom 15. Juni 1903 maden wir barauf aufmertjam, bag bie Sausnummer-ichilber ftabtfeitig in ben vorgeschriebenen Grogen in unferem Depot Bleichitrage Rr. 1 gegen Baargahlung abgegeben

Der Breis beträgt :

für eine einstellige Bahl, Große 10/10 em = 25 Bfg.

" 12/10 cm = 30 " " Bweiftellige " breiftellige . 14/10 cm == 35 "

6437 Etabtbauamt.

Betanntmachung.

Bir bringen gur öffentlichen Renntnig, bag bie feftge. legten Bluchtlinienplane nur

Dienstage und Freitage bahrend ber Bormittags.Dienftftunden im Bermeffunge. bureau, Rathhaus Bimmer Mr. 35, gur Ginficht ausliegen. Biesbaden, ben 20. Juli 1902. 571 Der Magiftrat.

Deffentliche Befanntmachung.

Steuerveranlagung für bas Steuerjahr vom 1. April 1904 bis 31. März 1905.

Auf Grund bes § 24 bes Einfommenfteuergeseiges bom 24. Juni 1891 (Gef.-Samml, S. 175) wird hiermit jeder bereits mit einem Einfommen bon mehr als 3000 A beranlagte Steuerpilichtige im Stabtfreise Wiesbaben aufgeforbert, Die Steuererflarung über fein Jahreseinfommen nach bem vorgeichriebenen Formular in ber Beit vom 4. Januar bis einicht. 20. 3an. 1904 bem unterzeichneten "Borfigenden ber Beraulagungs-Kommiffion" driftlich ober ju Protofoll unter ber Berucherung abzugeben, bag bie Angaben nach bestem Biffen und Gewiffen gemacht find. Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen find jur Angabe ber Steuererstärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung ober ein Formular nicht zugegangen ist.
Die Versäumung der obigen Frist hat gemäß § 30 Absah 1 bes Einfommensteuergesehes für das Steuerjahr den Betulit

ber gefeglichen Rechtsmittel gegen bie Beranlagung gur Ginfommenfteuer sur Folge.

Biffentlich unrichtige ober unbollftanbige Angaben ober wiffentliche Berichweigung von Ginfommen in ber Steuererfiarung finb im § 66 bes Gintommenfteuergefeges mit Strafe be-

droft.
Die Einsenbung schriftlicher Erklärungen burch die Post ist sulässig, geschieht aber auf Gesahr des Absenders und deshalb zwedmäßig mittels Einschreibebriefes. Wündliche Erklärungen werden an den Berksagen, und zwar in der Zeit vom 4. dis 20. Januar, vormittags von 9 dis 12 Uhr und nachmittags von 5 bis 6 Uhr - fonft im Jahr Bormittags von 9 bis 12 Ubr - in ben Geschäfteraumen bes Unterzeichneten: Luifenftraße 7, gu

Brotofoll entgegengenommen. Wird die Angabe zu Protofoll vorgezogen, so empfiehlt es fich, porber bie erforberlichen Bablenunterlagen und Berechmungen auf besonderem Bogen gufammenguftellen und biefe Bufammenftellung und bie Belage bagu mitgubringen.Aber auch imfalle einer felbstgefertigten Deflaration wirb jur Bermeibung von Beanstandungen und Rudfragen bringend empfohlen, bie ben Angaben ber Steuererflärung zu Grunde liegenden Berechnungen an ber bafür im Formular bestimmten Stelle (Seite 8 und 4) ober auf einer besonderen Ansage mitzuteilen.

Die Beranlagung jur Erganzungssteuer erfolgte im Jahre 1902 für brei Jahre, also für die Zeit dis jum 81. Marz 1905. Eine allgemeine Reuveranlagung der Erganzungssteuer sindet somit in diesem Jahre nicht statt.

Die vorgeschriebenen Formulare zu Steuererflärungen wer-ben, soweit Zusendung durch die Koft nicht stattgesunden hat, von heute ab, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in meinen Geschäftstäumen, Luijenstraße Rr. 7, Bimmer 8 nach vorheriger Anmelbung auf Bimmer 2 auf Berlangen toftenlos, verabfolgt. 2te Exemplare bes Formulars werben nur ausnahmsweise an Stelle ber-borbener ausgegeben, teinesfalls gur Auftellung von Concepten.

Alle Briefe bitte lediglich ju abreifiren; Un ben Berrn Borfibenben ber Beranlagungsfommiffion für ben Stabtfreis Wiesbaben, bier, Buifenftrage 7.

Es empfiehlt fich für biejenigen, welche bereits bor ber amtlichen Deffarationsfrift bas Gintommen bes fünftigen Stenerjahres überfeben und berechmen tonnen, bie Steuererffarung chon früher einzureichen.

Der Borfipenbe ber Beranlagungs-Rommiffion für ben Stabifreis Biesbaben. Grochlich, Megierungsrat.

Ausbildung in der Grankenpflege.

Das ftabt. Arantenhaus in Biesbaben nimmt gur Anleitung in ber theoretifden und praftifden Rrantenpflege auf den bon ben Oberargten Dr. Landow und Dr. Weintrand geleiteten Rranfenabtheilungen junge Dabden mit guter Familienerziehung an.

Dabere Ausfunft über bie Bebingungen und Berpflicht. ungen ertheilt die Oberichwefter des grantenhaufes, Schwefter

Biesbaben, ben 13. November 1903. Etadt. Arantenhans Berwaltung.

Unentgeltliche Sprechflunde für unbe nittelte Inngenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camftag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltt, Sprechftunde für unbemittelte Bungenfrante ftatt (argtt. Unterjuchung und Beratung, Ginmeijung in Die Beilftatte, Unterfuchung bes Auswurfs ac).

Wiesbaden, den 12. Dovember 1903. Ctabt. Rranfenhaus Bermalinug.

Befanntmachung

Alle Banintereffenten, welche an Reubauftragen ober noch nicht fertig ausgebauten Strafen, Reubquten errichten wollen, werden hiermit in ihrem eigenen Intereffe erfucht, gleichzeitig mit ber Abgabe bes Baugejuches an Die Ronigl. Boligei Direction ein zweites Befud unter Beifugung eines Lageplanes in breifacher Musfertigung mit ber Richtigfeits. beicheinigung bes Rreislandmeffere verfeben, an ben Magiftrat eingureichen, zweds Bornahme ber Brifung in ftragenbautednifcher Dinfict und rechtzeitigen Erledigung und Erfüllung der bauftatuarifden Berpflichtungen. 1873

Wiesbaden, den 25. April 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Um Angabe bes "nientbalts folgenber Berfonen, melche fich der Fürforge fur bulfebedurftige Angeborige entziehen, wird erfucht:

1. des aglohners Georg Beifler, geb. 22. 6. 1849 gu Dechtobeim.

2. des Taglohners Jafob Bengel, geb, 12. 2. 1853 gu Dieberhadamar 3. bes Taglohneas Johann Bidert, geb. 17 3. 1866

gu Schlit, 4. der ledigen Dienitmagb Raroline Bod, geb. 11.

12. 1864 gu Weilmunier, 5. ber ledigen Ratharina Damm, geb. 24. 6. 1876

gu Wiesbaden. 6. des Taglohners Mathias Feffelhofer, geb. 25. 8. 1860 au Deimerebeim.

7. der Cheirau des Arstes Theodor Ford, Bermine geb. Eteinberger, geb. um 2. 2. 1875 ju Eppelsheim,

8. des Taglohnere Philipp Deil, geb. 25. 9. 1877 gu Biungitabt, und beffen Ghefran Anna geb. Langmann,geb. 6. 7. 75.

9. bes Reijenden Allois Deilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Dainftadt.

10. bes Echreibers Theodor Sofmann, geb. 10. 3. 1871 gu Weinbach

11. des Taglobners Wilhelm Sorn, gen, Dietrich geboren am 11. 2. 1863 ju Dabamar, des Taglohners Albert Raifer, geb. 20, 4. 1866

gu Gömmerba, ber ledigen Wiodiftin Mdele Rnapp, geb. 13. 2.

1874 gu Mannheim, 14. des Albert Rühn, geb. 26. 3. 1873 gu Runfel a

15. des Taglohners Rarl Behmann, geb. 27. 3. 1853

gu Chrenbreitftein. ber ledigen Warie Dtathes, geb. 18. 4. 1877 gu Rreugnach,

17. bes Maurers Rarl Ment, geb. 15. 3. 1872 gu Biefirchen,

18. bes Budhalters Georg Michaelie, geb. 18. 10. 1870 gu Biesbaden, bes Taglohners Rabanus Rauheimer, geb. 28. 8.

1874 gu Binfel. 20. ber ledigen Dienftmagd Gertrud Rheinberger,

geb. am 19. 4. 1879 gu Frauenftein, ber ledigen Dienstmagd Chriftine Schmibt, geb.

21. 12. 1864 ju Mittelgrandau, Rreis Bubingen, 22, ber ledigen Margaretha Echnorr, geb. 23. 2. 1874 gu Beidelberg.

23. des Mufiters Johann Schreiner, geb. 20. 1, 1863 gu Brobbach,

24. ber Chefrau des Gartners Bilhelm Ceif, Raroline geb Born, geb. 17 11, 1869 gu Schwalbach. 25. ber ledigen Lina Simone, geb. 10. 2. 1871 ju Saiger.

26. des Schreibers Louis Bogtlin, geb. 3. 3. 1862 gu Biesbaden. 27. ber Dienstmagd Regine Bolg, geb. 7. 10. 1872 gn

Ittlingen. 28. bes Taglöhners Muguft Weber, geb. 26. 8. 1872

gu Renftadtlere. 29. der ledigen Marie Burm, gen. Müller, geb. 27. 2. 1879 gu Bangermeilingen.

30. des Bierbrauers Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviechtach. Biesbaben, ben 1. Dezember 1903.

Der Magiftrat. Armen-Berwaltung.

Befanntmachung.

Aus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlanbftrage 6 liefern wir vom 1. Oftober ab frei ins Saus: Riefern-Mugundeholy,

gefdnitten und fein gespalten, per Centner Dt. 2.40. Gemifchtes Ungundeholg, geichnitten und gespalten, per Centner Dt. 2 .-..

Bestellungen werden im Rathhaufe. Bimmer 13, Bor= mittags gwijchen 9-1 und Dachmittags gwijchen 3-6 Uhr entgegengenommen. Biesbaden, ben 28. Gept. 1903. Der Magiftrat.

Städt. Bolfsfindergarten

(Thunes-Etiftung). Bur ben Bollsfindergarten follen Dofpitantinnen au-genommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredende Musbilbung erhalten, jo bag fie in die Lage tommen, fich fpater ale Rindergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verichaffen.

Bergutung wird nicht gemabrt.

Anmelbungen werben im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage zwifchen 9 u. 12 Hhr, entgegengenommen.

Biesbaden, den 19. Juni 1902. 5100 Der Magiftrat. 5. Bordfteineinfaffung:

Befanntmachung. Mormal-Ginheitspreise für Strafenbauten pro 19 3.

A. Fahrbahupflafter. 1 qm foftet: 1. 1er Alaffe: Granit, Spenit, olivinfreier 9%r. 286

9,00 "

2,00

	Diabas u. j. w.		
	a) mit Bechfugendichtung	18,70	Mit.
	by atms	17,20	"
2.		,	"
	Brulle: Salatt' Schlagenlieine una.		
	mefit, Olivindiabas, Welaphyr ufw.	- Element	
	a) mit Bechfugendichtung	14,00	
	b) ohne "	12,50	"
3.	Einfahrt- ober Rinnenpflafter	and the same	77.
-	a) mit Bechfugendichtung	10,60	"
	to the formation of the second	9,90	
-		5,50	"
4.	Chanifirung		"
5.	Broviforiiche Fahrbahnpflafterung	3,80	"
6.	Fahrbahnregulirung	2,05	"
7.	Rleinpflafter	6,50	"
8.	Gebedte Studung (provijoriiche Fahrbahn-	100	200
177.50	bejeftigung)	3,80	1
	seleinituma)	0,00	"
	D #		
	B. Gehwegpflafter.		
12 1	1 qm foftet mit:	Dance	
1.	Steinplatten (Melaphyr oder Bajalt)	7,80	10
2.	Diojaif:		
	a gemuftert	6,90	"
	b) ungemuftert	4.70	
3.	Cement	8,20	11
	2000		**
4.	Alsoh_lt	7,50	18

10,70 C. Conftige Ansftattung. Ausführung von Erdarbeiten im Auftrag 1 Frontmeter - ifd. m toftet fur : Straffenrinnen-Ginlaffe 5,50 Mit. Baumpflangung: 2,50 " a) einreihig. 5,00

1 ifd. m foftet:

a) aus Bafaltlava auf Beton . . .

Borftebenber Tarif Der Mormal . Ginheitspreise für Stragenbauten - gultig bis 1. April 1904 - wird hierburch gur öffentlichen Renntnig gebracht, insbesondere wird dabei auf die mit Genehmigung ber ftadtifchen Rollegien erfolgte Ergangung unter Boj. 3a und b, betreffend Fugen. dichtung durch Bech- begw. Cementguß aufmertfam gemacht. Biesbaden, den 3. Dezember 1903.

Etabtbanamt.

Befannimadung Berabreidung warmen Grubftud's an arme Schulfinber.

Die bor Jahren nach bem Borbilbe anderer Stabte auf Unregung eines Menichenfreundes jum erstenmale eingeführte Berabreichung warmen Frubituds an arme Schulfinder erfreute fich feither der Buftimmung und werfthätigen Unterftupung weiter Kreise ber hiesigen Burgerschaft. Wir hoffen baber, daß ber erprobte Wohlthatigfeitsfinn unferer Mitburger fich auch in biefem Binter bemahren wird, indem fie uns die Mittel gu-fliegen laffen, welche uns in ben Stand jegen, jenen armen Rindern, welche gu Saufe morgens ehe fie in die Schule geben, nur ein Stud trodenes Brod, ja mitunter nicht einmal dies er-halten, in ber Schule einen Teller Hafergrußsuppe und Brod geben laffen an fonnen.

Im borigen Jahre konnten burchichnittlich täglich 479 von ben herren bieftoren ausgesuchte Rinder mabrend ber falteften Beit bes Winters gespeift werben. Die Bahl ber ausgegebenen

Portionen beträgt nabesu 35,500.

Ber einmal gesehen bat, wie die warme Suppe ben armen Rindern Schmedt und von ben Mergten und Lehrern gebort bat, welch' gunftiger Erfolg fur Korper und Geift erzielt wird, ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer fur ben guten 3wed gu

Wir haben baber bas Bertrauen, bag wir burch milbe Gaben - auch die fleinste wird bantbar entgegengenommen - in bie Lage gejest merben, auch in biefem Jahre bem Beburfnig

Ueber bie eingegangenen Betrage wird öffentlich quittirt merben.

Gaben nehmen entgegen bieMitglieder berArmenbeputation: Berr Ctabtrath Auftigrath Dr. Bergas Quijenftr. 20, Berr Stadtverordneter Dr. med. Cung, fl. Burgfir. 9, Berr Stadtverordneter Oberfileutnant a. D. v. Detten, Abelhaibstrage 62, herr Stadtverordneter Gaftwirth Groll, Bleichftrage 14, herr Stabtwerord. Rent. Rimmel, Rui'r Friedrichring 67, Berr Be-Stadiverord. Rent. Kimmel, Kai'r Friedrichting 67, Herr Besirksvorsteber Margerie, Kaiser Friedrich-King 86, Herr Besirksvorsteber Jacobi, Bertramstraße 1, Herr Besirksvorsteber Brenner, Mheinstraße 38, Herr Besirksvorsteber Schröber, Emigerstraße 48, Herr Besirksvorsteber Müller, Gultav-Abolsfir.

13 Derr Besirksvorsteber Müller, Feldstraße 22, Herr Besirksvorsteber Kreisch, Köberstraße 13. Herr Besirksvorsteber Berger, Manergasse 21, Herr Bezirksvorsteber Follmer, Vainerweg 10, Herr Bezirksvorsteber Follmer, Hausergasse 21, Herr Bezirksvorsteber Kollmer, Gunerweg 10, Derr Bezirksvorsteber Klumps, Saalgasse 18, Herr Bezirksvorsteber Kabelch Cheersebistraße 3, sowie das städtische Armendurreau, Rathbauß Zimmer Kr. 12. reau, Rathbaus Zimmer Nr. 12.

Gerner haben fich gur Entgegennahme von Gaben gutigft

Herr Kaufmann Hostieferant August Engel, Hauptgeschäft: Taunusstr. 14, Zweiggeschäft: Wilhelmstr. 2, Herr Kaufmann Emil Hees jr., Inhaber ber Hirma Karl Ader, Nachfolger, gr. Burgitr. 16 Herr Kaufmann A. Mollath, Michelsberg 14, Herr Raufmann E. Schend Inhaber ber Firma C. Roch, Ede Didelsberg und Rirchgaffe, herr Kaufmann Wilhelm Unverzagt, Langgaffe 30.

Biesbaben, ben 11. November 1903. Ramens ber ftabtifden Armenbeputation: Trabers.

Magiftratsaffeffor

Befanntmachung.

Auf allgemeinen Bunich werden bie bon ber Stadt Biesbaden auf ber Stadteausstellung in Dreeden ausgeftellten Gegenftande in der Beit bom 6. bis einschlieflich 13. Dezember d. 36., von Bormittags 10 bis 1 Uhr und Rachmittags von 3 bis 4 Uhr im Feitsaal des Rathauses gur Ginficht ausgelegt. Gintritt ift frei.

Biesbaden, den 26. Rovember 1903.

Der Magifirat.

Befanntmachung.

Betrifft bie landwirtichaftliche Unfallverficherung. Diejenigen Mitglieber ber beffen - naffanischen landwirt-icaftlichen Berufsgenoffenichaft, Geftion Biesbaben (Stabtfreis), welche im Laufe bes Jahres 1903 in ihren landwirtichaftlichen Betrieben Betriebsbeamte ober Sacharbeiter beichaftigt haben, werben hierdurch aufgeforbert, die ing 108 bes Unfallberficherungsgefepes bom 30. Juni 1900 und in § 40 bes Genoffen-ichafts-Statuts bom 4. Dezember 1901 porgefchriebene Lohnnachweifung bis fpateftens ben 5. Januar 1904 im Rathanic, Bimmer 26 einzureichen. Das nöchige Formular wird ebenbafelbit foitenlos berabfolgt.

Bur Betriebsunternehmer, welche mit ber rechtzeitigen Ginfendung ber Rachweisungen im Rudftanbe bleiben, erfolgt bie Feftftellung ber letteren burch ben Genoffenichafts begto. Seftions-vorstand (R. G. § 108 Abi. 2). Die Betreffenben fonnen außerbem bom Genoffenschafts-Borftande mit Orbnungsstrafen bis ju 300 A belegt, auch fann gegen Betriebsunternehmer auf Orbnungsftrafen bis ju 500 A erfannt werben, wenn bie eingereichten Radiveisungen tatfächliche Angaben enthalten, beren Unrichtigfeit ihnen befannt war ober bei Anwendung angemeifener Sorgfalt nicht entgeben fonnte. (R. G. § 156 unb 157.) Bu ben landwirtichaftlichen Jacharbeitern gehören auch bie in Gärtnereibetrieben beschäftigten Runft gartner, worauf befonbere aufmertfam gemacht wirb.

Gur Betriebsbeamten und Sacharbeiter ift, falls fie neben barem Lohn freie Roft ober freie Bohnung erhalten, ber Raturalwert mit 1 A pro Tag für Beföstigung und 50 & pro Tag für Wohnung in Unrechnung zu bringen.

Biesbaben, ben 3. Dezember 1903. Der Geftions-Borftanb. (Stadtausidus.)

Befauntmachung betr. Die gum Transport accifepflichtiger Gegenstanbe in Die Stadt an benügenden Stragenguge.

Bur bie Bufubr accifepflichtiger Gegenstände zu ben Accife-Erbebungöftellen werben auger ben im § 4 ber Accife-Orbnung für bie Stabt Biesbaben genannten Stragen noch folgende Stragen pp. jur Benugung frei gegeben:

M. Bur Mccife-Erhebungoftelle beim Saupt-Accife-Amt. in ber Rengaffe.

1. Biebricher Chauffee: Die AbolphBallee, Die Gotheftrage, Die Ricolasftrage, über Die Rheinftrage, Babnhofftrage, ben Schillerplat, die Friedrichftrage bis gur Rengaffe, ober bie Moritftrage, über bie Rheinstraße, die Rirchgaffe, die Friedrichstraße bis gur Rengaffe, bann burch biefelbe gum Accife-Amt;

2. Schwalbacher- ober Blatter-, ober Limburger Chauffee: Die Lahn- und Marftrage, bie Geerobenftrage, ben Gebanplag, ben Bismardring, die Bleichstraße, die Schwalbacherftraße, die Frie-brichftraße bis gur Rengaffe burch diefe gum Accife-Ant.

b. Sonnenberger Bicin ilmeg: ben Bingertweg, die Barfftrage. - Bur Transportanten su Fuß, ben Rurfaalplag, die Wilhelm-Frage, Große Burgftraße, ben Schlofplag, Die Martiftraße, Mauergaffe Die Reugaffe. - Für Juhrwerte, Die Baulinenftrage, bie Bierftabterftrage, Franffurterftrage, über bie Bil-gelmftrage, Friedrichftrage, bis gur Rengaffe, bann burch biefelbe - sum Accife-Amt.

B. Bur Accife-Erhebungofielle in ben Schlachthausanlagen: 1. Franffurterftrage : Die Leffingitrage, ben Gartenfeldweg, Die Schlachtbausftrage gu ben Schlachtbausanlagen, ferner

bie Mainzerlanbftrage bis in Sobe ber Schlachthausanlagen, über ben Berbinbungsweg gu ben Schlachthausanlagen;

2. Biebricher Chauffe: Die Abolisallee, Die Gotheftrage, über ben Bahnübergang, ben Bartenfeldmeg, Die Schlachthausstraße gu ben Schlachthausanlagen;

3. Schierfteiner Bicinalmeg: bie Berberftrage, bie Gotheftrage, ben Bahnübergang, ben Gartenfeldweg, Die Schlachthausstraße su ben Schlachthausanlagen;

5. Schwalbacher- und Platter- ober Limburger-Chauffee: bie Lahnund Marftrage, bie Geerobenftrage, ben Cebanplag, Bismard-Ring, bie Bleichftrage, Schwalbacherftrage, Rheinftrage, ben Bartenfelbmeg, bie Schlachthausstraße, gu ben Schlachthausanlagen.

6. Connenberger Bicinalweg, ben Bingertweg, bie Partitrage, Baulinenitrage, Bierftabterftrage, Grantfurterftrage, Bilbelmftrage, ben Gartenfeldweg, bie Schlachthausstraße gu ben Schlachthausanlagen.

Wiesbaden, ben 19. December 1901. Der Magiftrat. In Bertr.: De B.

Befanntmachung.

betr. bie jum Transport accifepflichtiger Wegenftanbe in Die Stadt ju benugenben Strafenguge.

Für bie Bufuhr accifebflichtiger Gegenstande gu ber Accife-Erbebungsftelle beim Saupt-Accifeamt in ber Reugaffe merten außer ben im § 4 ber Accife-Drbnung fur bie Gtabt Biesbaben, sowie ben burch Befanntmachung bom 19. Dezember 1901 im biefigen Amteblatte genannten Strafen noch folgenbe

Bur Transporte bon ber Franffurter- ober Mainzerftrage und bem Bierftabter Bicinalmeg fommenb: bie Friedrichftrage, Martiftrage, burch bie Mauergaffe sum Accife-Amt.

Wiesbaben, ben 21. Mai 1902. Der Magifirat.

Borftebenbe beiben Befanntmachungen werben biermit wieberholt veröffentlicht. Wiesbaben, ben 10. Juni 1908.

Stabt. Accife-Amt.

Befauntmadjung. Jon bem Lagerplat ber Rehrichtverbrennungs: anlage an ber Maingerlandstrage 4a (bei ber neuen Gasjabrit) werden

ausgelefene Schladen gu Mt. 1.50 die Fuhre (= 2 Rarren) und gefiebte Miche (Gruff)

6490

gu Die. 3.00 die Fuhre abgegeben. Ladeicheine werden auf Bimmer 59a im neuen Rathbaus gegen Baargahlung ausgehandigt.

Das Ctabtbanamt.

Nichtamtlicher Cheil.

Befannimadung.

Un den Breugungspunften der Rirchgaffe und Luijenftrage, fowie der Luifenftrage und Bahnhofftrage follen im laufenden Rechnungsjahre unterirdifche Telegraphenlinien hergestellt merden.

Die Blane liegen bei bem Telegraphenamt in Bies. baben que.

Biesbaden, den 6. Dezember 1903 . Raiferliches Telegraphenamt.

Sonnenberg.

Befanntmachung.

Am Montag, den 7. d. Dits. beginnt eine Revifion der Quittungefarten in hiefiger Gemeinde durch einen Kontroll. beamten von der Berficherungeanftalt gu Caffel.

Gleichzeitig wird ben Arbeitgebern im eigenen Intereffe aufgegeben, Die Quittungsfarten in den Bohnungen bereit au halten, bamit Diefelben auch im Abmejenheitofalle ber Arbeitgebern eingesehen werben fonnen.

Connenberg, den 5. Dezember 1903

Der Bürgermeifter : Gd mibt.

Mobiliar: * * * Derfteigerung.

Bufolge Unftrage aus Rachlaffen u. M. verfteigere

Dienstag, ben 8. d. Mts., Bormittags 91/2 und Rachmittags 21/2 Uhr beginnend, in meinem Berfteigerungelofale

Eleonorenstraße Nr. 3,

hter, folgende aufgeführte Mobiliargegenftande als:

Cophas in Bluich und etoffbegug, Geffel (besgleichen), Stuble, großer Musgiehtijd, 2 Barodipiegel (Gegenftude), Teppiche, Figuren und Gaulen, Urnen, Bajen, 1 Ramin in Guffeifen mit ichwarzer Marmorplatte (Brachtitud), ichwarzer ovaler Spiegel, Rleiberichrante, Bettstellen, Roghaarmatragen, 1 Dezimalwaage mit Gewichte (300 Bid. Tragfraft, Ladeneinrichtungen für Deforatione. und Colonialmaarengeichafte. Ferner aus dem Beichafte des herrn Alfred Cigle,

früher bier, ftammend:

Buffets in Giden, Berfer-Teppiche, Luftre in Dajolita mit Dleifing u. M. m.

öffentlich meiftbietend freiwillig gegen Baargahlung.

Befichtigung am Montag, ben 7. d. Dite., Rachmittags von 2-4 Uhr gerne gestattet. Es labet höflichst ein

Wilhelm Raster,

1428

1425

beeib. Anctionator. Eleonorenftrage 9. I.

fann in bester Waare gu ben biffigften Breifen liefern und labe Beden ein, fich burch Brobebegug bon ber reellen und aufmerffamen Bedienung ju überzengen W. Thurmann jr., 69 Wiesbaben, Wellrightrafje 19. Fernforecher 546

NB. Confumtobien m. Gefchaftes gu ben Breifen ber Bifte u. billiger

kal-Gewerbeverein.

Mittwoch, den 9. Dezember 1903, Abends 8 3tfr. im Saale ber Gewerbefdule, Wellripftrage 34, Vortrag

bes herrn Reallehrers 3 Emele aus Rarfsrufe über: Die neue Kunstrichtung und ihr Einfluss auf Handwerk und Gewerbe".

Mitglieder und Freunde bes Gemerbevereins werben hiermit ju recht gahlreichem Bejuche eingelaben.

Gintritt frei!

Der Borffand.

311

10

Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst.

Dienstag, den S. Dezember, Abends 8 Uhr, in der Aula der höberen Töchterschule (Ein-

gang von der Mühlgasse)

Vortrag

des Herrn Kunsthistorikers Dr. Popp-München: Wandlungen des Schönheitsbegriffs in der Kunst des 19. Jahrhunderts.

Gleichzeitig findet eine Weihnachts-Aussteilung von ca. 100 Originalkünstlersteindrucken aus der "Kunstdruckerei Künstlerbund Karlsruhe", sowie aus dem Besitz hiesiger Kunsthandlungen, statt.

Eintrittskarten für Nichtmitglieder à 3 Mark an

der Kasse.